



Gasthörendenstudium der Universität Mannheim

Herbst-/Wintersemester 2025
www.uni-mannheim.de/gasthoeren

Impressum

Herausgeber:	Professor Dr. Thomas Fetzner, Rektor der Universität Mannheim
Ansprechpartnerin/Anmeldung:	Dipl. Volksw. Doris Lechner Dezernat II, Gasthörenstudium L 1, 1, Raum 159 Telefon: 06 21/181-1166 Telefax: 06 21/181-1161 gasthoeren@uni-mannheim.de www.uni-mannheim.de/gasthoeren
Redaktion:	Doris Lechner, Ann-Sophie Kolkhorst
Layout und Satz:	Universität Mannheim Service- und Marketing GmbH Grafik & Media Michael Doppler
Titelbild: Stand:	Joseline Weinberg 14. Juli 2025

Liebe Seniorenstudierende,
liebe Gasthørende,

zum Gasthörenstudium der Universität Mannheim im Herbst-/Wintersemester 2025
heiße ich Sie herzlich willkommen!

Das Studienangebot des Gasthörenstudiums an unserer Universität besteht seit dem Wintersemester 1983/84 und konnte im vergangenen Jahr sein 40jähriges Bestehen feiern. Damals wie heute richtet es sich alle Interessierten, die sich mit wissenschaftlichen Fragen befassen möchten, ohne einen Studienabschluss anzustreben. Es bietet die Möglichkeit, sich neue Kenntnisse auf universitärem Niveau anzueignen oder eigenes Wissen in einzelnen Fachgebieten zu vertiefen. Die Teilnahme steht allen offen, es wird kein bestimmter Bildungsabschluss vorausgesetzt.

Rund 400 Personen nehmen in jedem Semester am Gasthörenstudium teil. Für viele Teilnehmende im fortgeschrittenen Lebensalter eröffnet sich dadurch ein neues Betätigungsfeld nach einem beruflichen oder familiären Engagement. Andere erweitern damit gezielt ihre Kenntnisse neben ihrer beruflichen Tätigkeit oder nutzen es als Orientierungsphase vor der Aufnahme eines regulären Studiums.

Mit dem Gasthörenstudium können keine formalen „Leistungsnachweise“ erbracht und kein Hochschulabschluss absolviert werden. Dennoch ist eine aktive Mitarbeit insbesondere in Übungen und Seminaren durchaus möglich. In der Regel werden die Veranstaltungen gemeinsam mit den Studierenden der Bachelor- bzw. Masterstudiengänge besucht. Damit sind Gasthørende und Seniorenstudierende in den regulären Studienbetrieb eingebunden und nehmen so direkt am akademischen Leben teil.

Die vorliegende Broschüre beinhaltet nicht nur ein breitgefächertes Spektrum an Lehrveranstaltungen aus allen Fachbereichen, sondern auch einige zusätzliche Veranstaltungen, die sich speziell an Gasthørende und Seniorenstudierende richten. So greifen wir Aspekte aus Theater, Literatur, Kunst und Kunstgeschichte auf und befassen uns mit spannenden Archivmaterialien und alten Handschriften.

Unser Projekt „Alter lernt und forscht“ widmet sich diesmal dem Wirken der Mannheimer Bürgerin und Frauenrechtlerin Julie Bassermann (1860-1940). Zum abschließenden Symposium am 25. November laden wir schon jetzt herzlich ein! Das Programmheft steht auch auf unserer Internetseite zum Herunterladen zur Verfügung: www.uni-mannheim.de/gasthoeren.

Die Vorlesungszeit im Herbst-/Wintersemester 2025 beginnt am 1. September. Als Auftakt findet am 28. August unsere Begrüßungsveranstaltung statt. Hierzu laden wir herzlich ein, ganz gleich, ob Sie neu dabei sind oder schon seit vielen Semestern. Nähere Informationen dazu finden Sie im Innenteil dieser Broschüre unter „Einführung“.

Alle Studieninteressierten möchte ich ermutigen, unser vielfältiges Angebot zu nutzen. Das Büro für das Gasthörendenstudium unterstützt Sie gerne.

Mit den besten Wünschen für ein bereicherndes und inspirierendes Herbst-/Wintersemester



Prof. Dr. Cornelia Ruhe
Prorektorin für Studium und Lehre

Organisatorische Hinweise	6
Lageplan	10
Begrüßungsveranstaltung zum Semesteranfang	13
„Alter lernt und forscht“	14
Vortrag.....	16
Weitere Aktivitäten	17
Förderverein des Historischen Instituts.....	18
Einladung zur Teilnahme am Studium Generale	20
Hinweise zum Herbstsemester 2025	21
Überblick zu den Lehrveranstaltungsarten.....	23
Lehrveranstaltungen	25
Spezielle Angebote für Gasthörende und Seniorenstudierende	26
Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre	35
Rechtswissenschaft	36
Volkswirtschaftslehre	40
Fakultät für Betriebswirtschaftslehre	45
Betriebswirtschaftslehre	46
Wirtschaftspädagogik	49
Wirtschaftsinformatik	50
Fakultät für Sozialwissenschaften	53
Soziologie	54
Psychologie	57
Politikwissenschaften	64
Philosophische Fakultät	71
Philosophie.....	72
Geschichte	89
Anglistik	99
Germanistik	103
Romanistik	108
Slavistik	127
Medien- und Kommunikationswissenschaft	129
Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik	133
Informatik	134
Mathematik	136
Lehrangebot der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim	140
Universitätsbibliothek Mannheim	141
Personenverzeichnis.....	145
Anmeldebogen	156

Herbst-/Wintersemester 2025:

Vorlesungsbeginn: 1.09.2025

Vorlesungsschluss: 5.12.2025

Frühjahrs-/Sommersemester 2026:

Vorlesungsbeginn: 9.02.2026

Vorlesungsende: 29.05.2026

Vorlesungsverzeichnis

Das Programmheft „Gasthörendenstudium im Herbst-/Wintersemester 2025“ kann als PDF-Broschüre auf unserer Internetseite heruntergeladen werden:
www.uni-mannheim.de/gasthoeren.

Die Lehrveranstaltungen sind innerhalb der Fachbereiche nach dem Lehrformat (Vorlesungen, Seminare etc.) sortiert. Bei inhaltlich zusammenhängenden Veranstaltungen (z.B. im Fachbereich BWL) sind diese in Clustern zusammengefasst. Im hinteren Teil der Broschüre finden Sie ein Personenverzeichnis.

Einschreibung

Für die Teilnahme am Gasthörendenstudium ist die Anmeldung über das Büro für das Gasthörendenstudium verbindlich. Der Antrag auf Zulassung ist für jedes Semester neu zu stellen und kann über das Online-Portal der Universität Mannheim („Portal2“) oder schriftlich mit Anmeldebogen erfolgen.

Semestergebühr

Die Gebühr beträgt für jedes angefangene Semester **€ 125 und wird mit dem Erhalt der Rechnung sofort fällig**. Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich zur Zahlung der Gasthörendengebühr auch für den Fall, dass Sie aufgrund von Teilnahmebegrenzungen nur an einer Veranstaltung teilnehmen können. Eventuelle Änderungen des Lehrformats einer Lehrveranstaltung (z.B. Präsenz-Lehre oder Online-Lehre) bleiben vorbehalten. Die Beitragsgebühr geht an die Universität Mannheim, IBAN: DE23 6005 0101 0001 3792 73, Baden-Württembergische Bank AG Mannheim unter Angabe von G-Matrikelnummer. (Beispiel: Lautet Ihre Matrikelnummer 1234567, dann bitte im Verwendungszweck angeben: G1234567).

Anmeldeverfahren

Die Anmeldephase für das HWS 2025 beginnt am 22. Juli und endet am 17. September. Geben Sie die Lehrveranstaltung(en) an, die Sie besuchen möchten. Nennen Sie nur Veranstaltungen, an denen Sie auch tatsächlich teilnehmen können.

Die Anmeldung ist zunächst für bis zu vier Lehrveranstaltungen möglich.

Falls Sie mehr als vier Veranstaltungen belegen möchten, haben Sie ab dem 25. August (Montag vor Vorlesungsbeginn) die Möglichkeit, sich für bis zu zwei weitere Veranstaltungen anzumelden. Insgesamt ist die Zulassung für maximal sechs Lehrveranstaltungen möglich.

Sie können sich schriftlich oder online anmelden. Am **Dienstag, 19. August** erfolgt die Zulassung aller bis zu diesem Stichtag eingegangenen Anmeldungen. Sollten für einzelne Veranstaltungen mehr Anmeldungen eingegangen sein als Gasthörendenplätze verfügbar sind, erfolgt die Zuteilung zu diesen Veranstaltungen nach dem Losprinzip. Nach diesem Stichtag eingehende Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Falls einzelne Lehrveranstaltungen ausgebucht sein sollten, besteht die Möglichkeit, bei Freiwerden eines Platzes nachzurücken.

Schriftliche Anmeldung (bei Ersteinschreibungen obligatorisch):

Den Anmeldebogen finden Sie auf der letzten Seite in dieser Broschüre und auf unserer Internetseite www.uni-mannheim.de/gasthoeren unter „Anmeldung“. Er lässt sich direkt am Computer ausfüllen. Sie können eine digitale Unterschrift einsetzen oder die Anmeldung ausdrucken, per Hand unterschreiben und einscannen. Bitte füllen Sie den Vordruck vollständig aus. Nennen Sie dabei die genaue Bezeichnung der Veranstaltungen, die Sie besuchen möchten. Senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldebogen vorzugsweise per E-Mail an:

gasthoeren@uni-mannheim.de.

Per Post: Universität Mannheim, Dezernat II, Gasthörendenstudium, L 1, 1, 68131 Mannheim.

Online-Anmeldung

Rufen Sie das Campus Management System der Universität Mannheim („Portal2“) auf: <http://portal2.uni-mannheim.de>. Melden Sie sich dort mit Ihrer Uni-ID und Ihrem Passwort an. Klicken Sie auf die Reiterkarte „Gasthörendenstudium“, dann auf „Veranstaltungsanmeldung“.

Direkt auf der Startseite <http://portal2.uni-mannheim.de> finden Sie auch eine Schritt-für-Schritt-Anleitung.

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung nur einen der genannten Wege!

Die Zulassung aller bis dahin eingegangenen Anmeldungen beginnt am **19. August 2025**. Anschließend senden wir Ihnen die Bestätigung über Ihre zugelassenen Veranstaltungen und die Rechnung per E-Mail an Ihre **universitäre E-Mail-Adresse** zu (abrufbar unter <https://exchange.uni-mannheim.de>). Ersteinschreibende erhalten die Unterlagen per Post.

Falls Sie sich nachträglich entschließen, an einer Veranstaltung doch nicht teilzunehmen, teilen Sie uns das bitte mit, damit wir Ihren Platz gegebenenfalls freigeben können.

Bitte haben Sie im Interesse der regulären Studierenden Verständnis dafür, dass der Besuch einer Veranstaltung nur gestattet ist, wenn Sie dafür eine Zusage erhalten haben. Der gültige Gasthörendenausweis („ecUM“) ist beim Besuch der Lehrveranstaltungen mitzuführen!

Chipkarte ecUM – Gasthörendenausweis

In Verbindung mit einem aktuellen Gültigkeitsaufdruck ist die elektronische Chipkarte „ecUM“ gleichzeitig auch Gasthörendenausweis im aktuellen Semester. Sobald Ihre Gebühr eingegangen ist, können Sie sich den Gültigkeitsnachweis für das aktuelle Semester auf Ihrer ecUM an einem der Terminals auf dem Campus aufdrucken lassen (<https://www.uni-mannheim.de/it/anleitungen/sb-terminals/>).

Wenn Sie sich zum ersten Mal einschreiben, können Sie nach Ihrer Zulassung und nach Begleichung der Semestergebühr Ihre ecUM beim InfoCenter der Universitätsbibliothek erhalten.

Die ecUM ist darüber hinaus auch Bibliotheksausweis für die Universitätsbibliothek. Außerdem kann sie als „Geldbörse“ aufgeladen werden, um damit bargeldlos an den Kopiergeräten und in der Mensa zu bezahlen. Auch die Schließfächer können mit der ecUM genutzt werden.

Studierenden-E-Mailsystem

Teilnehmende am Gasthörendenstudium erhalten ein E-Mail-Konto, mit dem sie über das Exchange Mailsystem der Universität Mannheim E-Mails empfangen und versenden können. E-Mails von den Lehrpersonen Ihrer Veranstaltungen, der Universitätsverwaltung, dem Rechenzentrum oder der Universitätsbibliothek erhalten Sie ausschließlich an dieses Exchange-E-Mail-Postfach! Dies gilt auch für Ihre Zulassungsbestätigung und Ihre Rechnung. Rufen Sie dazu mit Ihrem Webbrowser (z.B. Firefox oder Chrome) die Seite <https://exchange.uni-mannheim.de> auf und loggen Sie sich mit Ihrer Uni-ID und dem dazugehörigen Passwort ein.

Kontakt

Gasthörendenstudium
Universität Mannheim, Dezernat II
68131 Mannheim, L 1, 1, Zi. 159 (Eingang B)
Tel. (0621)181-1166, Fax: (0621)181-1161
E-Mail: gasthoeren@uni-mannheim.de
Internetseite: www.uni-mannheim.de/gasthoeren

Beratung zum Gasthörendenstudium

Schreiben Sie uns eine E-Mail an gasthoeren@uni-mannheim.de. Ihr Anliegen beantworten wir so schnell wie möglich. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter (0621) 181-1166, per Videokonferenz und natürlich auch persönlich vor Ort. Bitte vereinbaren Sie dazu vorab einen Termin.

Koordinatorin für das Gasthörendenstudium

Doris Lechner (Dipl. Volksw.), Dezernat II, Gasthörendenstudium,
doris.lechner@uni-mannheim.de

Rektoratsbeauftragte für das Gasthörendenstudium

Prof. Dr. Angela Borgstedt, Historisches Institut, Lehrstuhl für Zeitgeschichte,
angela.borgstedt@uni-mannheim.de.

Fachliche Beratung

Die fachliche Beratung erfolgt über die betreffenden Lehrstühle. Die Kontaktadressen der Lehrenden finden Sie unter „Personenverzeichnis“ im hinteren Teil dieser Broschüre.

Terminliche/Räumliche Änderungen

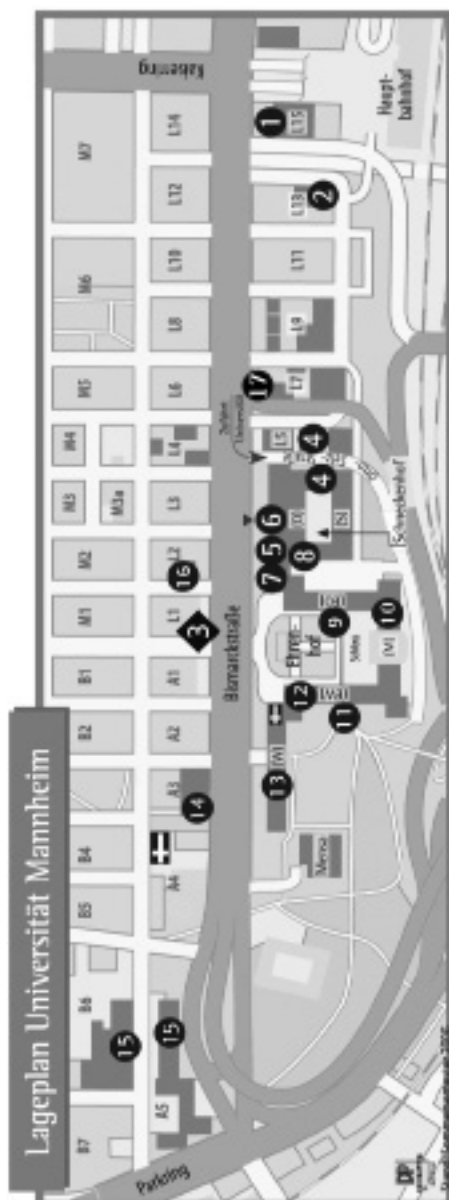
Terminänderungen, Raumwechsel und weitere wichtige Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen werden meistens direkt über die Lernplattform ILIAS kommuniziert. Rufen Sie daher regelmäßig die ILIAS-Gruppe ihrer Lehrveranstaltung auf.

Achten Sie auch auf Benachrichtigungen in Ihrem Exchange-Mail-Konto (s.a. „Studierenden-Mailsystem“).

Insbesondere für die ersten beiden Vorlesungswochen wird dringend empfohlen, auf aktuelle Änderungen zu achten.

Stand: 14. Juli 2025. Änderungen des Programms vorbehalten!

Lageplan



- | | | | |
|---|---|----|--|
| 1 | Romanistik/Rechenzentrum | 9 | Philosophie/Psychologie |
| 2 | Institut für Sport | 10 | Philosophische Fakultät |
| 3 | Büro für Gasthörendenstudium,
Studienbüros/Akademisches Auslandsamt
Fakultät für Betriebswirtschaftslehre | 11 | Sprach- und Literaturwissenschaft |
| 4 | Rektorat | 12 | Arkadentheater |
| 5 | Haupteingang/Pforte | 13 | Fakultät für Rechtswissenschaften |
| 6 | Aula/Katakomben | 14 | Hörsaal A3 |
| 7 | UB - Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof
(Eingang West): | 15 | Fakultät für Mathematik und Informatik |
| 8 | InfoCenter/ecUM-Ausgabe/Lesesaal | 16 | Internationales Begegnungszentrum |
| | | 17 | Fakultät für VWL/PC-Pools |

Hörsaallegende

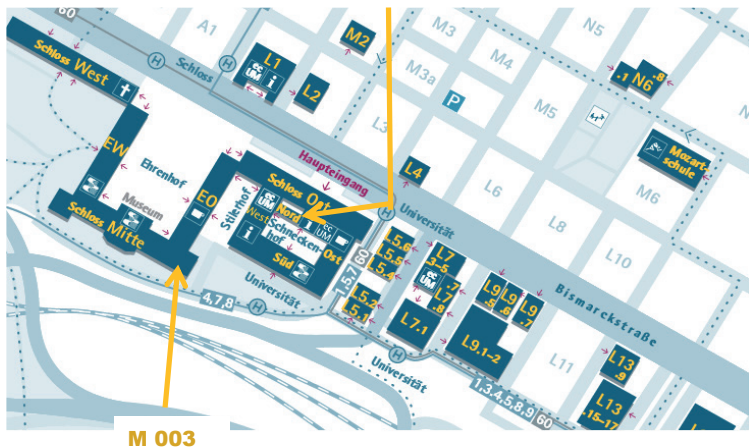
O 129	Göhringer-Hörsaal
O 131	Wilhelm Müller-Hörsaal
O 133	KPMG-Hörsaal
O 138	FUCHS-Hörsaal
O 138	Foyer O 138/1 Foyer
O 142	Engelhorn-Hörsaal
O 145	Heinrich-Vetter-Hörsaal
O 148	MVV-Hörsaal
O 151	Hans Luik-Hörsaal
SN 163	Manfred Lautenschläger-Hörsaal
SN 163	Foyer MLP-Forum
SN 169	Röchling-Hörsaal
EO 145	Bürgerhörsaal
EO 150	AbsolventUM-Hörsaal
EW 151	Elfriede Höhn-Hörsaal
EW 165	GdF-Seminarraum
EW 167	Treutler-Seminarraum
EW 169	C.A. Reichling-Seminarraum
EW 242	Otto Mann-Hörsaal
M 003	PWC-Hörsaal

So finden Sie sich auf dem Campus zurecht

Weite Teile der Universität Mannheim sind im Mannheimer Schloss untergebracht, dem größten Barockschloss Deutschlands. Das Schloss ist in folgende Flügel unterteilt:

- **Ostflügel (O)**
- **Schneckenhof**
aufgeteilt in die Himmelsrichtungen Ost (SO), Nord (SN), West (SW) und Süd
- **Ehrenhof**
aufgeteilt in Ehrenhof Ost (EO), Mittelbau (M) und Ehrenhof West (EW)
- **Westflügel (W)**

SN 169



Alle Raumnummern orientieren sich an dieser Einteilung. Beispiel: Der Raum EO 150 liegt im Ehrenhof Ost. Anhand der ersten Ziffer "1" kann man erkennen, dass der Hörsaal im ersten Stock dieses Flügels liegt. Die "50" gibt dann dort die Raumnummer an.

EO 150	Ehrenhof Ost (Flügel) 1 (Stock) 50 (Nummer)
SN 169	Schneckenhof Nord (Flügel) 1 (Stock) 69 (Nummer)
M 003	Mittelbau (Flügel) 0 (Stock) 03 (Nummer)

Einige Hörsäle haben neben ihrer Raumnummer noch einen Namen. Mit der Namensgebung bedankt sich die Uni bei den Spendern der Hörsaalrenovierung.

Folgende Räume und Gebäude, die nicht in im Schloss liegen, werden ebenfalls oft benutzt:

B6, 23-25 A 001	B6 (Quadrat) 23-25 (Hausnummer) A (Bauteil) 0 (Stock) 01 (Nummer)
A5, 6 B 144	A5 (Quadrat) 6 (Hausnummer) B (Bauteil) 1 (Stock) 44 (Raum)
L7, 3-5	L7 (Quadrat) 3-5 (Hausnummer)

Begrüßungsveranstaltung zum Semesteranfang

als Auftakt zum Vorlesungsbeginn laden wir Sie herzlich zu unserer Semestereröffnungsveranstaltung ein

Donnerstag, 28. August 2025 um 11:15 in SN 163

- Begrüßung (Prof. Dr. Angela Borgstedt, Rektoratsbeauftragte für das Gasthörendenstudium)
- Einführung in das Gasthörendenstudium mit Ausblick auf das Herbst-/Wintersemester durch Doris Lechner, Koordinatorin Gasthörendenstudium
- Vortrag von Prof. Dr. Edgar Erdfelder, Universität Mannheim, Seniorprofessor für Kognitive Psychologie:

„Der Überlebensrelevanzeffekt im episodischen Gedächtnis: Brauchen wir eine evolutionspsychologische Erklärung wirklich?“

Unter dem Überlebensrelevanzeffekt versteht man das Gedächtnisphänomen, dass Objekte wesentlich besser erinnert werden, wenn sie zuvor hinsichtlich ihrer Relevanz in einem Überlebensszenario beurteilt wurden. Dieser stabile Gedächtnisvorteil zeigt sich auch im Vergleich zu anderen erfolgreichen Einprägungstechniken. Dies wurde häufig als Beleg dafür gewertet, dass das episodische Gedächtnis im Verlauf der Evolution des Menschen die Funktion erworben hat, durch automatische Einprägung und leichte Abrufbarkeit überlebensrelevanter Informationen das Überleben zu sichern.

Im Vortrag werden Ergebnisse eines Forschungsprojekts zusammengefasst, das diesen Erklärungsansatz kritisch untersucht hat. Unsere Befunde stützen eher eine alternative Erklärung, die mit klassischen Theorien und Befunden zum episodischen Gedächtnis besser vereinbar ist und nützliche Anwendungsperspektiven eröffnet.

Anschließend: Mittagspause mit der Möglichkeit, die Mensa kennenzulernen und dort zu essen.

14:15: Führung durch die Universitätsbibliothek (Treffpunkt: Ausleihzentrum Westflügel)
Für die Führung bitten wir um formlose Anmeldung unter gast hoeren@uni-mannheim.de.

Sie sind herzlich willkommen, ganz gleich, ob Sie schon länger zu unseren Teilnehmenden zählen oder zum ersten Mal dabei sind.

Ergreifen Sie die Gelegenheit, mehr über das Gasthörendenstudium und die Universität Mannheim zu erfahren. Hören Sie einen interessanten Vortrag und lernen Sie Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen kennen! Wir freuen uns, Sie zu diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Es ist keine Anmeldung erforderlich! Lediglich für die Teilnahme an der Bibliotheksführung bitten wir um eine kurze Nachricht.

Julie Bassermann und die Geschichte Mannheims im frühen 20. Jahrhundert

„Eine der mächtigsten Waffen unserer Zeit ist Wissen“. Dieses Zitat wurde von Julie Bassermann geprägt, einer bedeutenden Pionierin für die Frauenrechte und Bildungspolitikerin in Deutschland. Geboren 1860, entstammte sie der wohlhabenden und einflussreichen jüdischen Familie Ladenburg, die schon seit der Gründung der Stadt in Mannheim ansässig war. Ihr Vater Carl Ladenburg, der spätere Ehrenbürger der Stadt, förderte die industrielle Entwicklung Mannheims als Bankier, die Mutter Ida war Vorsitzende des Badischen Frauenvereins.

Julie heiratete 1881 den Anwalt und Reichstagsabgeordneten Ernst Bassermann – auch er Mitglied einer alten und einflussreichen Familie der Stadt. Das Ehepaar hatte drei Töchter und einen Sohn.

Das Projekt widmet sich dem facettenreichen Leben und Wirken von Julie Bassermann im Mannheim des frühen 20. Jahrhunderts. Die Familie durchlitt durch persönliche Opfer den Ersten Weltkrieg. Neben dem Eintreten für Frauenrechte und vielfältigen bildungspolitischen Aktivitäten war Julie Bassermann für die National-liberale Partei bzw. die DVP aktiv. Sie pflegte freundschaftliche Kontakte zu weiteren bedeutenden Mannheimer Persönlichkeiten, darunter häufig Familien, die wie sie selbst dem jüdischen Glauben angehörten. Ihre letzten Lebensjahre waren vom Nationalsozialismus und dem Ausbruch des zweiten Weltkriegs geprägt. Sie starb 1940.

Interessierten Projektteilnehmenden eröffnet sich eine Vielzahl an Themen, die zugleich auch ein Stück Stadtgeschichte widerspiegeln.

Das ALF-Projekt 2025 ist ein generationenübergreifendes Gemeinschaftsprojekt mit dem Historischen Institut.



Quelle: Marchivum

Projekt und Ablauf

Das zweisemestrig angelegte Projekt „Alter lernt und forscht“ wurde erstmals 2010 durchgeführt. Es ermöglicht interessierten Gasthörerinnen und Seniorenstudierenden eigene wissenschaftliche Aktivitäten in Form von kleineren Forschungs- und Recherchearbeiten zu jährlich wechselnden Rahmenthemen.

Nachdem im Frühjahrssemester in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt wurde, ist das Herbstsemester im Rahmen einer Übung gemeinsam mit Regelstudierenden der thematischen Vertiefung gewidmet.

Die Teilnahme setzt die aktive Mitarbeit an den Projektthemen voraus und dass bereits ein Kurs zum Wissenschaftlichen Arbeiten absolviert wurde oder vergleichbare Kenntnisse vorhanden sind. An den Themen kann individuell oder auch in kleinen Teams gearbeitet werden.

Dozentin: Dr. Rosmarie Günther

Zeit und Ort: Mo. 10:15-11:45 Uhr, B6, 30-32 E-F, Raum 211. Beginn: 1.09.2025

Bei einem Symposium am Dienstag, 25. November werden die entstandenen Forschungsarbeiten präsentiert. Hierzu laden wir bereits jetzt herzlich ein!

Kontakt

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Doris Lechner

E-Mail: doris.lechner@uni-mannheim.de

Tel. 0621 181 1166

www.uni-mannheim.de/gasthoeren

Vortrag von Dr. Rosmarie Günther am 4. November

Das Mannheimer „Millionenviertel“ – die Erweiterung der L-Quadrate

Die Industrialisierung Mannheims schuf in allen Bevölkerungsschichten neue Bedürfnisse. Die früheren Neckargärten des besitzenden Bürgertums im Norden der Stadt wandelten sich zu einem reinen Arbeiterwohnviertel. Als Ersatz und zur Anbindung des neuen Bahnhofs sollten die Quadrate L 5-14 auf einem Gelände, das ursprünglich zum Großherzoglichen Domänenbesitz, den Baumschulgärten, gehörte dienen. Geplant war die Bebauung von großbürgerlichen Villen mit Gärten oder Stadtvillen. Das Gelände von ca. 6,5 ha zwischen Schloss und Bahnhof war in Parzellen nach einem Plan von 1883 aufgeteilt worden. Es wurde an ein Konsortium unter Führung von Friedrich Engelhorn, dem Begründer der BASF, verkauft. Unter seiner Leitung investierten nun z.T. Bauhandwerker zum Weiterverkauf, z.T. Fabrikbesitzer und Bankiers wie z.B. die Guilinis, Vögeles, Ladenburgs, Hecht u.a. Dies führte zu dem Namen: das „Millionenviertel.“

Der Vortrag will klären, warum Planung und Durchführung sehr stark voneinander abwichen und den Charakter des neuen Viertels so veränderten, dass die wahren Millionäre in die Oststadt abwanderten.

Dienstag, 4. November 2025, 15:30-17:00 in O 148

Von Seniorenstudierenden für Seniorenstudierende...

Auf dieser Seite finden Sie Informationen zu Angeboten und Aktivitäten von Teilnehmenden des Gasthörendenstudiums für ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen

Computerkurs

Das bewährte Prinzip, bei dem computererfahrene Seniorenstudierende ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen umfassende Kenntnisse zu Computer und Smartphone vermitteln, erhält im HWS 2025 ein neues Konzept:

Ein Kurs in der ersten Semesterhälfte vermittelt grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Computer.

In der zweiten Semesterhälfte wird ein weiterer Kurs angeboten, der die Erweiterung der Kenntnisse und Fertigkeiten in der Nutzung digitaler Endgeräte zum Inhalt hat.

Nähere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten unter „Spezielle Angebote des Gasthörendenstudiums“.

„Monatstreffen der Seniorenstudierenden“

Das „Monatstreffen der Seniorenstudierenden“ ist eine Veranstaltung von Seniorenstudierenden für Seniorenstudierende. Ziel ist es, sich in zwangloser Atmosphäre auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Neueinsteiger*innen willkommen!

Termin: üblicherweise am dritten Donnerstag im Monat.

Termine und Ort werden per E-Mail bekannt gegeben.

Virtuelle Gesprächsrunde „Freitagsgespräche“

Die Diskussionsrunde „Freitagsgespräche“ möchte den interaktiven Austausch über aktuelle Themen z.B. aus den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, etc. ermöglichen. Sie richtet sich an Seniorenstudierende und Gasthörende, die Freude am Gedankenaustausch haben und gerne aktiv diskutieren. Themenvorschläge können von den Teilnehmenden selbst eingebracht werden.

Die virtuelle Gesprächsrunde findet wöchentlich über ZOOM statt, ab 5. September 2025 jeweils freitags von 16 bis 17 Uhr. Sie wird organisiert und moderiert von Elke Goebel, die sich bereits seit etlichen Semestern ehrenamtlich im Gasthörendenstudium engagiert.

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei Frau Goebel unter folgender E-Mail Adresse: virtuelleunde@gmail.com. Die maximale Teilnehmendenzahl ist 15.



Förderverein des Historischen Instituts (fhi)
Verein zur Förderung des Historischen
Instituts und des Antikensaals an
der Universität Mannheim e.V.

Förderverein & Historisches Institut
Herbst-/Wintersemester 2025/26

gemeinsames Programm

Die Vorträge des fhi für das HWS 2025 sind aktuell noch in
Planung. Für aktuelle Informationen rufen Sie bitte die
Homepage des fhi auf: <https://hi.uni-mannheim.de/fhi>



Geschichte seit 1992



Der im Dezember 1992 gegründete **Verein zur Förderung des Historischen Instituts und des Antikensaals an der Universität Mannheim** ist eine gemeinnützige Initiative von Alumni, Studierenden, Lehrenden sowie dem Historischen Institut verbundenen Personen. Wir verstehen uns als Forum für den Austausch und Kontakt: zwischen all diesen Gruppen, aber auch für die an der Geschichte interessierte Mannheimer Bevölkerung. Darum haben wir seit unserer Gründung eine Vielzahl von Projekten gefördert – und nicht selten gar selbst auf den Weg gebracht.

Zu den Eckpunkten unserer Vereinsarbeit zählen Druckkostenzuschüsse für Dissertations- und Habilitationsschriften, die *Mannheimer Historischen Forschungen (MHF)* und natürlich die Pflege des Antikensaals. Den tragen wir schließlich nicht ohne Grund im Namen. Besonders stolz sind wir außerdem auf den jährlich verliehenen *Andreas-Lamey-Preis* für herausragende Abschlussarbeiten. Und unsere semesterweise angebotenen Führungen durch Schloss, Universitätsarchiv und den Antikensaal. Die sind nämlich kostenlos – wie übrigens alle unsere Veranstaltungen während des Semesters. Zudem können wir durch eine Reihe von Partnerschaften auch externe Führungen ermäßigt oder sogar umsonst anbieten. Mitglied werden lohnt sich also.

Ganz ehrlich: Die Arbeit macht uns Spaß. Davon dürfen Sie sich gerne selbst ein Bild machen. Im Internet, bei unseren Veranstaltungen – oder sehr gerne auch im persönlichen Gespräch mit unserem Vorstand.



Verein zur Förderung des
Historischen Instituts und des
Antikensaals an der Universität
Mannheim e.V.



fhi.mannheim@gmail.com



hi.uni-mannheim.de/fhi



www.facebook.com/fhi.mannheim

Einladung zur Teilnahme am Studium Generale

DAS NEUE STUDIUM GENERALE PROGRAMM HWS 2025

Die Programmpalette des Studium Generale im HWS 2025 umfasst:

- Sprachkurse zu 20 verschiedenen Sprachen auf unterschiedlichen GRE Stufen
- IT-Kurse zum Office Paket und Programmiersprachen
- Kommunikationskurse (Rhetorik, Soft Skills)

Alle Kurse werden entweder in Präsenz oder online via Zoom angeboten.

Bei diesen Kursen ist die Teilnehmerzahl begrenzt und es bedarf einer formellen Anmeldung zu Semesterbeginn. Für die Kurse werden Teilnahmeentgelte erhoben.

Das Programm wird ab Anfang August unter www.studiumgenerale.uni-mannheim.de zu sehen sein.

Online-Anmeldung zu den Kursen ab 25. August 2025 unter
www.studiumgenerale.uni-mannheim.de

María Jesús Collado Gómez M.A.
L 9, 7, I. OG, Zi. 110; 68161 Mannheim
Tel.: +49 621 181-1164 / -1162, Fax: +49 621 181-1140
E-Mail: studiumgenerale@service.uni-mannheim.de

WhatsApp: +49 159 01944005

Einige Hinweise zum Herbst-/Wintersemester 2025

Die Universität Mannheim bietet Ihnen auch in diesem Semester wieder ein interessantes Programm in der gewohnten Vielfalt an. Die Lehre findet weitgehend in Präsenz statt, zudem werden wieder einige Veranstaltungen online angeboten. Die Detailinformationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen werden im „Portal2“ laufend ergänzt und aktualisiert. Sie können diese wie folgt aufrufen:

1. Gehen Sie auf <https://portal2.uni-mannheim.de>.
2. Klicken Sie oben auf „**Studienangebot**“, dann auf „**Veranstaltungen suchen**“.
3. Es öffnet sich eine Suchmaske, bei der Sie den Titel der Veranstaltung eingeben (Stichwort reicht) und auf „Suchen“ klicken.
4. Klicken Sie bei der gefundenen Veranstaltung auf dieses **Symbol mit der Lupe**  Es öffnet sich ein neues Fenster.
5. Unter „**Termine**“ sind die Grunddaten zu Termin, Art der Teilnahmemöglichkeit, (virtueller) Raum und weitere Details gelistet.

Unter „**Teilnahmemöglichkeit**“ wird beschrieben, auf welche Weise die Lehre voraussichtlich durchgeführt wird:

Präsenz live (not recorded)

Die Lehrveranstaltung findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Präsenz live & recorded

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt und wird dabei aufgezeichnet. Die Aufzeichnung wird zur orts- und zeitunabhängigen Nutzung zur Verfügung gestellt.

Präsenz live & tlw. digital live

Abwechselnde Formate Präsenz/digital: Die Lehrveranstaltung findet grundsätzlich in Präsenz statt, an einigen Terminen aber auch rein digital live oder hybrid. Rufen Sie dazu die Details der Lehrveranstaltung auf (wie oben beschrieben) und achten Sie auf die Hinweise Ihrer Lehrperson in ILIAS..



Präsenz live & digital live (not recorded)

Die Präsenzveranstaltung wird gleichzeitig in Zoom übertragen, so dass Studierende vor Ort oder über Zoom zum Veranstaltungszeitpunkt teilnehmen können.

Digital live (not recorded)

Die Lehrveranstaltung findet zur angegebenen Zeit digital und synchron statt. Zusätzlich kann es Material (Texte, Videos etc.) geben, das vor- oder nachzubereiten ist.

Digital live & recorded

Die Lehrveranstaltung findet ausschließlich digital statt. Die synchronen Formate (z.B. Zoom-Sitzungen) werden aufgezeichnet und anschließend zur zeitunabhängigen Nutzung zur Verfügung gestellt, genauso wie zusätzliches Material zeitunabhängig bearbeitet werden kann.

Digital recorded

Die Lehrveranstaltung findet ausschließlich in Form von digitalen Aufzeichnungen/Videos statt, die zeitunabhängig angesehen werden können.

Die Teilnahme an den digitalen Lehrangeboten ist recht einfach. Wir halten dazu einige Anleitungen bereit, mit denen sich die einzelnen Schritte leicht nachvollziehen lassen.

Bei Fragen unterstützen wir Sie gerne!

Sie erreichen uns unter gasthoeren@uni-mannheim.de oder Tel. 06 21/181-1166

Ein Studium beinhaltet verschiedene Formate von Lehrveranstaltungen, die jeweils unterschiedliche Schwerpunkte in der Art der Wissensvermittlung und des Lernens setzen. Die wichtigsten Veranstaltungsarten sind:

Vorlesung

Vortragsreihe einer Dozentin/eines Dozenten zu einem bestimmten Thema. Richtet sich in der Regel an eine größere Zuhörerschaft. Diskussionen und Zwischenfragen sind eher unüblich. Fragen stellt man am Ende.

Für Teilnehmende am Gasthörendenstudium die wichtigste Veranstaltungsart.

Seminar

Erarbeitung eines speziellen Themas unter Anleitung der Lehrperson im kleineren Kreis. Das Seminar lebt von den Referaten und Diskussionsbeiträgen der Teilnehmenden. Je nach Studienphase wird unterschieden in Proseminar, Hauptseminar oder auch Oberseminar.

Übung

Vermittlung und Einübung von Grundwissen eines Faches; kann eine Vorlesung begleiten, indem sie praktische Bezüge herstellt.

Tutorium

Vermittelt die Hilfswissenschaften zu einem Seminar oder einer Vorlesung. Schwerpunkt ist das Erlernen von Methodik und Arbeitsweise. Ein Tutorium wird i.d.R. von Studierenden im höheren Semester oder Doktoranden gehalten.

Propädeutikum

Überblicksveranstaltung, die in ein Fachgebiet einführt bzw. darauf vorbereitet.

Ringvorlesung

Vortragsreihe zu einem übergeordneten Thema mit wechselnden Vortragenden, oft auch interdisziplinär. Die einzelnen Vorträge sind in sich abgeschlossen.

Kolloquium

Vertiefung eines wissenschaftlichen Themas in Form einer Diskussionsrunde unter Leitung einer Lehrperson.

Hinweis: bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei den Fachbereichs-Lehrveranstaltungen der Fokus vor allem auf der Ausbildung der Regelstudierenden liegt. Wir bitten daher um Rücksichtnahme gegenüber den Regelstudierenden in Diskussionsbeiträgen und bei der Platzbelegung. Ein wertschätzender Umgang miteinander ist die ideale Grundlage für ein gelingendes Miteinander- und Voneinander-Lernen.



Lehrveranstaltungen
Herbst-/Wintersemester 2025

Spezielle Angebote des Gasthörendenstudiums

Museum in Bewegung - Kunst im Vorübergehen!

Dr. Höfert, Dorothee

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 25.09.-25.09. (Einzel) 15:30-17:00

M 003

Mi, 01.10., 22.10., 29.10., 12.11., 26.11.

Kunsthalle Mannheim

jeweils 16:00-17:30

Max. Gasthörendenzahl: 100

Inhalt: Lehrauftrag für das Gasthörendenstudium.
Das beliebte Format mit Einführungsvortrag in der Universität und anschließenden, „bewegten“ Terminen in der Kunsthalle wird auf vielfachen Wunsch fortgesetzt. In diesem Semester heißt das Thema „Von Meisterwerk zu Meisterwerk“, dabei soll die Faszination am Begriff wie am Produkt „Meisterwerk“ zum roten Faden der einzelnen Termine werden. Was ist eigentlich ein „Meisterwerk“ - und wer bestimmt über die Beurteilung und Vergabe eines solchen Titels? Ist das Fachwort überhaupt noch zeitgemäß? Man verbindet mit ihm eine besondere Leistung, doch woher kommen die Kriterien dafür? Ein „Meisterwerk“ ist eine Zuschreibung, die sich durchaus ändern kann, je nach Zeit und Ort. Was heute als Meisterwerk gilt, war in der Vergangenheit manchmal gerade kein besonders bedeutsames Kunstwerk, und umgekehrt. Impressionistische Malerei, auch die Arbeiten von El Greco, van Gogh, Malewitsch mögen als Beispiele dienen, ebenso die Gemälde und Skulpturen des Expressionismus. Innerhalb der Terminfolge im Wintersemester wollen wir auch Arbeiten in der Sonderausstellung „Kirchner, Lehmbruck, Nolde. Geschichten des Expressionismus in Mannheim“ vorstellen und den Begriff „Meisterwerk“ anhand ausgewählter Beispiele diskutieren.

Hinweis: Wegen des zu erwartenden hohen Besucheraufkommens in der Expressionismus-Ausstellung „Kirchner, Lehmbruck, Nolde“ findet der Ausstellungsbesuch an zwei Terminen als 90-minütige Führung statt (die Teilnehmenden erhalten je einen Kopfhörer und die Kunstvermittlerinnen sprechen durch ein Mikrofon). Je Termin werden zwei Gruppen à max. 25 TN parallel geführt: Mi. 01.10. sowie Mi, 22.10., jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr. Spätestens zu Vorlesungsbeginn teilen wir Ihnen mit, für welchen Termin Sie eingeteilt sind (Mi. 01.10. oder Mi. 22.10.).

Die anschließenden Termine werden dann wieder in gewohnter Weise als Kunststationen organisiert: 29.10., 12.11. und 26.11.

Terminübersicht:

Donnerstag 25.09., 15:30-17:00 in M 003: Einführungsvortrag

Mittwoch 01.10., 16:00-17:30: Ausstellungsbesuch „Expressionismus“ oder

Mittwoch 22.10., 16:00-17:30: Ausstellungsbesuch „Expressionismus“ (Wiederholungstermin!).

Die Terminzuteilung (01.10 oder 22.10.) erfolgt durch das Büro für das Gasthörendenstudium.

Mittwoch 29.10.: Kunststationen in der Kunsthalle

Mittwoch 12.11.: Kunststationen in der Kunsthalle

Mittwoch 26.11.: Kunststationen in der Kunsthalle

ACHTUNG: Treffpunkt für alle Kunsthalle-Termine spätestens um 15.45 Uhr im Foyer der Kunsthalle!

Der Zutritt zu den Ausstellungsräumen erfolgt für alle Teilnehmer*innen mit einem Ticketbändchen, das an der Kasse erhältlich ist. Der Eintritt kostet pro Person und Termin 12 € und kann nur direkt vor Ort an der Kasse gegen Vorlage des aktuellen Gasthörenden-Ausweises entrichtet werden. Für Inhaber*innen einer Jahreskarte, des Museumspasses oder der Förderkreis-Mitgliedskarte ist der Eintritt frei, diese erhalten ihr Ticket-Bändchen an der Kasse gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises.

Schließfächer: Taschen, Rucksäcke, Schirme und Garderobe müssen eingeschlossen bzw. abgegeben werden (Schließfach-Pfand 1- bzw. 2-Euro-Münze).

An den Terminen in der Kunsthalle können ausschließlich eingetragene Teilnehmer*innen der Vorlesung teilnehmen!

**Kunst sehen, Geschichte verstehen:
Einführung in die kunsthistorische Analyse
Clever-Kümper, Christina**

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))

Fr, 05.09.-05.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

ZOOM

Max. Gasthörendenzahl: 60

Lehrauftrag für das Gasthörendenstudium.

Die Online-Vorlesung bietet eine Einführung in grundlegende Arbeitsweisen, Methoden und zentrale Begriffe der Kunstgeschichte. Anhand ausgewählter Beispiele aus allen Epochen der europäischen Kunstgeschichte – von der Antike bis zur Gegenwart – und aus allen Gattungen (Malerei, Skulptur, Architektur, Grafik u.a.) wird ein breites Spektrum kunsthistorischer Fragestellungen behandelt. Ziel ist es, ein Verständnis dafür zu entwickeln, wie Kunstwerke analysiert, kontextualisiert und interpretiert werden können. Dabei wird auch erörtert, welchen Erkenntnisgewinn kunsthistorische Perspektiven für die historische Forschung bieten.

**Wie Bilder für christliche Feste entstehen – ein Beitrag zur christlichen Ikonographie
Dr. Siede, Irmgard**

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 21.10.-02.12. (wöchtl.) 17:15-18:45

O 135

Max. Gasthörendenzahl: 60

Inhalt:

Lehrauftrag für das Gasthörendenstudium.

Einer der spannendsten Bereiche der Kunstgeschichte ist die Entschlüsselung des Dargestellten und der hinter den Kunstwerken stehenden historischen, mythologischen, theologischen und weiteren Vorstellungen: die Ikonographie. Der Begriff der Ikonographie leitet sich aus dem Griechischen ab, von εἰκὼν = Bild und γράφειν = schreiben / zeichnen. Er meint die Lehre der Bildinhalte.

In der Vorlesung werden fünf christliche Feste betrachtet, die eine jeweils eigene Entstehungsgeschichte haben und zu jeweils unterschiedlichen Zeiten eine Verbildlichung erfahren: Mariae Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariae Immaculata, Weihnachten und Heilige Drei Könige. Während die Geburt Christi bereits auf frühchristlichen Sarkophagen dargestellt wurde, setzt sich für die Immaculata Conceptione erst um 1500 ein eigenes Festbild durch. Dabei korrelieren die sich wandelnden

Vorstellungen mit Veränderungen der Darstellungen.

Manchmal kennt man heute nur den freien Tag – Festinhalte waren über Jahrhunderte im christlich lateinischen Abendland nicht zuletzt durch Bilder höchst präsent. Sie sind Ausdruck des Glaubens und veranschaulichen religiöse Inhalte.

Die Mannheimer Kulturlandschaft. Kunst und Kultur in Mannheim und Umgebung

Dr. Wendt, Angela

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 13:45-15:15

EO 159

Max. Gasthörendenzahl: 40

Inhalt:

Lehrauftrag für das Gasthörendenstudium.

Mannheim hat als Kulturstadt viel zu bieten. Wir begeben uns in diesem Semester erneut auf eine Entdeckungsreise, bei der wir vor allem nicht nur die schon bekannten „Pfade“ betreten. Gerade die kleineren Spielstätten, Galerien und andere Kultur-Orte bergen so manche Überraschung und schöne Begegnung.

Auch in diesem Semester werden wir wieder die Kulturlandschaft der Mannheimer Umgebung einbeziehen: Schwetzingen, Speyer, Ludwigshafen gehören schon zum festen Seminarprogramm, in diesem Semester kommt voraussichtlich noch der eine oder andere neue Ort dazu. Lassen Sie sich überraschen!

Unser Programm umfasst u.a. Schauspiel, Tanz, Musik und Ausstellungsbesuche. Dabei werden wir die unterschiedlichen Facetten des Seminarthemas auch ganz praktisch entdecken: Wir werden uns, soweit verfügbar, mit Theatertexten und Strichfassungen (Textgrundlagen der jeweiligen Inszenierung) beschäftigen, mit den Beteiligten ins Gespräch kommen und zum Beispiel der Frage nachgehen: Welche Schritte sind notwendig, um aus einem (Theater-)Text eine Inszenierung zu machen?

Sofern möglich, können wir auch Einblicke in Probenprozesse bekommen.

Ein Baustellenbesuch auf der Baustelle am Goetheplatz, wo derzeit das Nationaltheater generalsaniert wird, steht ebenfalls auf dem Programm.

Das Seminar knüpft thematisch an das FSS 2025 an, setzt aber neue Schwerpunkte und kann auch ohne Vorkenntnisse besucht werden. Die Stückauswahl wird sich überwiegend an der Spielzeit 2025/26 orientieren.

Julie Bassermann und die Geschichte Mannheims im frühen 20. Jahrhundert Dr. Günther, Rosmarie

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

B 6, 30-32, E-F, Raum 211

Max. Gasthörendenzahl: 8

Übung im Rahmen des Projekts „Alter lernt und forscht“.

Julie Bassermann, geboren 1860 in Mannheim, war eine bedeutende Pionierin für die Frauenrechte und Bildungspolitikerin in Deutschland. Sie entstammte der wohlhabenden und einflussreichen jüdischen Familie Ladenburg, die schon seit der Gründung der Stadt in Mannheim ansässig war. Ihr Vater Carl Ladenburg, der spätere Ehrenbürger der Stadt, förderte die industrielle Entwicklung Mannheims als Bankier, die Mutter Ida war Vorsitzende des Badischen Frauenvereins.

Julie heiratete 1881 den Anwalt und Reichstagsabgeordneten Ernst Bassermann – auch er Mitglied einer alten und einflussreichen Familie der Stadt. Das Ehepaar hatte drei Töchter und einen Sohn.

Das Projekt widmet sich dem facettenreichen Leben und Wirken von Julie Bassermann im Mannheim des frühen 20. Jahrhunderts. Neben dem Eintreten für Frauenrechte und vielfältige bildungspolitischen Aktivitäten war Julie Bassermann für die Nationalliberale Partei bzw. die DVP aktiv. Sie pflegte freundschaftliche Kontakte zu weiteren bedeutenden Mannheimer Persönlichkeiten, darunter häufig jüdische Familien. Ihre letzten Jahre waren vom Nationalsozialismus und dem Ausbruch des zweiten Weltkriegs geprägt. Sie starb 1940.

Ziel der Veranstaltung ist es über ein konkretes Thema Quellen zu erschließen, Quellauswertungen zu üben, lernen, Hilfe der Archive und sonstige Einrichtungen in Anspruch zu nehmen und die gewonnenen Erkenntnisse zu einem schlüssigen und eingängigen Primärtext zusammenzufassen. Dies kann auch in kleinem Team erfolgen.

Bäro, Beate: Julie Bassermann, Vorreiterin der Frauenbewegung, in: Lauter Frauen, Stuttgart 2000 S.10-17.

Geisel, Beatrix: Alice Bensheimer und Julie Bassermann – eine Frauenfreundschaft mit politischen Auswirkungen, ungedruckter Vortrag im Archivum.

Gall, Lothar: Bürgertum in Deutschland, Berlin 1989.

Günther, Rosmarie: Ein ‚deftiges Mitmenschenherz‘. Alice Bensheimer – eine Biografie, Ubstadt-Weiher u.a. 2024 S.126-162.

Nieß Ulrich/Caroli Michael: Geschichte der Stadt Mannheim, 3 Bände, Ubstadt-Weiher 2007.

Quellen: Archivum, Reiß-Engelhorn-Museum, Mannheimer Altertumsverein, Digitales Frauenarchiv, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Text-Werkstatt Dr. Wendt, Angela

Kurs (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 08.09.-01.12., 13:45-16:15

B 6, 23-25, A, Raum 303

Termine: 8.09., 22.09., 6.10., 20.10., 10.11., 24.11., 1.12.

Max. Gasthörendenzahl: 12

Inhalt:

Lehrauftrag für das Gasthörendenstudium.

Wer hat nicht schon einmal selbst geschrieben? Liebesgedichte als Teenager an die unerreichbare Liebe, dann Gedichte über den scheinbar unüberwindbaren Herzschmerz nach dem ersten Liebeskummer? Oder Geschichten aus dem eigenen Leben, literarisch „verpackt“ und mit dichterischer Freiheit aufgezeichnet? Frei erfundene Texte, ein spontaner Einfall, ein Erlebnis oder ein Traum, die zur Geschichte oder gar zum Roman werden?

Schreiben ist ein paradoxer Prozess zwischen Selbstoffenbarung und dem Verweis darauf, dass alles „frei erfunden“ sei. Wie aber funktioniert das? Wie kommt die Idee auf's Papier?

Jede*r kann erzählen: Der Mensch ist „das Geschichten erzählende Tier“ (Peter von Matt). Erzählungen fungieren als kollektives oder individuelles Gedächtnis, leben von der Freunde daran, etwas mitzuteilen und spielen mit der Neugier der Zuhörenden.

Die eigenen Ideen in einen fertigen Text zu fassen, ist oft nicht leicht zu realisieren. Die Textwerkstatt will dabei helfen, aus einem Zettelkasten einen fertigen Text zu machen. Darüber hinaus können eigene Texte in der Gruppe zur Diskussion gestellt werden. Es geht nicht darum, „gut“ oder „schlecht“ als Kriterien anzuwenden und Kritik zu üben, sondern darum, sich gegenseitig beim Schreiben zu unterstützen und mit einem Blick von außen auf den fremden Text das zu sehen, was im Schreibprozess für den Schreibenden oft nicht mehr sichtbar ist.

Die Text-Werkstatt findet jeweils dreistündig an insgesamt 7 Terminen statt.

Bei Interesse besteht die Teilnahme an der „Spätlese“, die Teilnahme daran ist optional. Die „Spätlese“ ist die Lesebühne für Selbstgeschriebenes, die 2006 an der Universität Mannheim unter dem Motto „Studierende der Germanistik lesen aus ihren Werken“ entstanden ist. Die Idee für die „Spätlese“ stammt aus der „Einführung in die Literaturwissenschaft“ im Rahmen der Germanistik, wo Studierende selbst Sonette verfassen sollten. Vorlage war Robert Gernhardts „Materialien zu einer Kritik der bekanntesten Gedichtform italienischen Ursprungs“, eine Schmährede auf Sonette, streng in Sonettform verfasst. Die aus dieser Aufgabe resultierenden

Ergebnisse waren so verblüffend, dass sie nicht in der Versenkung verschwinden durften. Sie fanden ein Publikum außerhalb der Lehrveranstaltung bei der „Spätlesung“, die in Kooperation mit der Universitätsbibliothek an der Uni von 2006 bis 2010 stattfand, und schreibbegeisterten Studierenden und Autor*innen aus der Region eine Bühne für ihre Texte bot. Ende 2010 ist die „Spätlesung“ ins „café“ im Jungbusch und später am Schillerplatz umgezogen, wo sie bis zu deren Schließung 2013/14 regelmäßig stattfand. Seitdem hat die „Spätlesung“ im Theater Felina-Areal ein neues Zuhause gefunden und ist im Spielplan alle sechs bis acht Wochen vertreten. <http://www.theater-felina.de/Lesung/Spaetlese/>

Computergrundkurs für Seniorenstudierende

Kurs (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 05.09.-17.10. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 7, 3-5, Raum 358

Max. Gasthörendenzahl: 24

Digitale Angebote der Fakultäten sind für Studierende im Studium unverzichtbar, da sie das Lernen und die Organisation erheblich erleichtern.

Um diese beim Studium einzubinden, sind jedoch ausreichende Basiskenntnisse in der Nutzung von PCs bzw. Notebooks notwendig.

Dieser Kurs richtet sich an Seniorenstudierende, die diese Kenntnisse erwerben oder festigen möchten. Angeboten wird eine Einführung in Windows 11, in die Arbeit mit dem Windows- Dateimanagement und das Nutzen sowie Konfigurieren des Internet- Browsers „Firefox“. Wir laden und organisieren Dateien der eLearning-Plattform ILIAS, nutzen unseren Uni-E-Mail-Account und werden mit der Möglichkeit vertraut, über ZOOM an Online- Veranstaltungen teilzunehmen.

Grundsätzlich ist das Arbeiten mit eigenem Notebook empfehlenswert. Die Geräte sollten mit Windows 11 ausgestattet sein.

Der Kurs wird 6 Sitzungen umfassen.

Termine: 05.09.- 17.10.2025

Die Kurse sind Angebote von Seniorenstudierenden für Seniorenstudierende und werden von Herrn Dirk Humborg und Herrn Herbert Dressler in Kooperation mit erfahrenen Teilnehmern geleitet.

Kursanmeldungen bitte per E-Mail direkt an: gasthoeren@uni-mannheim.de

Hinweis: die Kursteilnahme setzt die Belegung von mindestens einer Lehrveranstaltung im aktuellen Semester voraus!

Computer und Smartphone in Theorie und Praxis

Kurs (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 24.10.-05.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 7, 3-5, Raum 358

Max. Gasthörendenzahl: 24

Dieser Kurs ermöglicht es Ihnen, unter sachkundiger Anleitung an Ihrem PC/Notebook bzw. Smartphone/Tablet fit zu werden oder fit zu bleiben.

Die angebotenen themenbasierten Sitzungen erweitern die Kenntnisse und Fertigkeiten in der Nutzung digitaler Endgeräte. Die konkreten Themen werden in der 1. Sitzung den Teilnehmern vorgestellt und mit ihnen abgestimmt.

Es empfiehlt sich dringend, das eigene Notebook sowie Smartphone in die Sitzungen mitzubringen, da so ein effektiveres Mitarbeiten möglich wird. Die PCs in unserem Kursraum sind für den Gebrauch des BWL- Pools konfiguriert und somit für unsere Kursinhalte nicht immer nutzbar.

Einstiegsvoraussetzung für diese Veranstaltung ist das Basiswissen des Computergrundkurses.

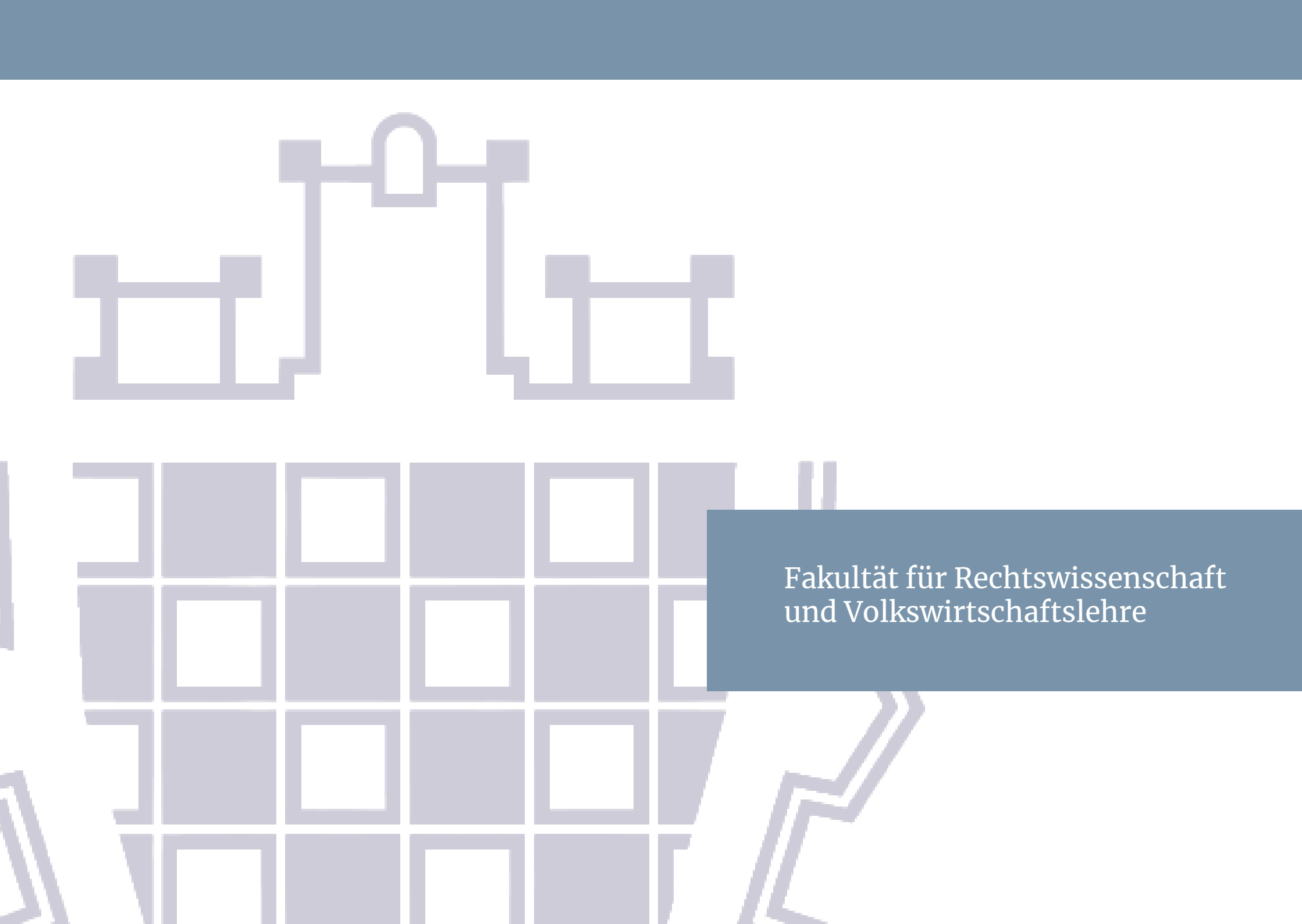
Der Kurs wird 7 Sitzungen umfassen.

Termine: 24.10.- 5.12.25

Die Kurse sind Angebote von Seniorenstudierenden für Seniorenstudierende und werden von Herrn Dirk Humborg und Herrn Herbert Dressler in Kooperation mit erfahrenen Teilnehmern geleitet.

Kursanmeldungen bitte per E-Mail direkt an: gasthoeren@uni-mannheim.de

Hinweis: die Kursteilnahme setzt die Belegung von mindestens einer Lehrveranstaltung im aktuellen Semester voraus!

A stylized, light purple graphic of a building facade. It features a central section with a grid of squares, some of which are white, and a central arched window. To the left and right are sections with vertical lines and small squares, suggesting windows or architectural details. The entire graphic is set against a light blue background.

Fakultät für Rechtswissenschaft
und Volkswirtschaftslehre

Rechtswissenschaft

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer*innenstudium.

Energieumwelt- und Planungsrecht

apl. Prof. Dr. Fischer, Kristian

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 17:15-18:45 W 114
 Max. Gasthörer*innenzahl: 5

Erbrecht

Prof. Dr. Schäfer, Carsten

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 15:30-17:00 W 117
 Max. Gasthörer*innenzahl: 15

Familienrecht

Prof. Dr. Fischinger, Philipp

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Fr, 05.09.-17.10. (wöchtl.) 08:30-11:45 W 117
 Fr, 10.10.-10.10. (Einzel) 13:45-17:00 M 003
 Fr, 17.10.-17.10. (Einzel) 13:45-17:00 M 003
 Max. Gasthörer*innenzahl: 10

Gesellschaftsrecht

Prof. Dr. Schäfer, Carsten

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 10:15-12:45 W 117
 Max. Gasthörer*innenzahl: 20

Grundlagen des öffentlichen Wirtschaftsrechts I

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 17:15-18:45 SO 108
 Max. Gasthörer*innenzahl: 10

LAW 301 Bürgerliches Recht (mit integrierter Übung)

Dr. Wirth, Gernot

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 08:30-10:00 SO 108
 Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 17:15-18:45 A3, Raum 001.A
 Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 08:30-10:00 A3, Raum 001.A
 Max. Gasthörer*innenzahl: 5

Öffentliches Recht I

N.N.

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 15:30-17:00 O 129
 Max. Gasthörer*innenzahl: 5

Recht für VWLer

Dr. Wirth, Gernot; PD Dr. Lehner, Roman

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 SO 108
 Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 13:45-15:15 SO 108
 Max. Gasthörer*innenzahl: 5

Staatsrecht (für Beifachstudierende)**PD Dr. Lehner, Roman**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 08:30-10:00

EO 162

Max. Gasthörendenzahl: 10

- Inhalt: Gegenstand der Vorlesung bildet das Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland. Behandelt werden:
- 1) aus dem Staatsorganisationsrecht: Staatsorgane, Verfassungsprinzipien, im Überblick: Bezüge des deutschen Staatsrechts zum Völker- und Europarecht;
 - 2) aus dem Bereich der Grundrechte: allgemeine Grundrechtslehren, Inhalt und Schranken ausgewählter Einzelgrundrechte;
 - 3) aus dem Verfassungsprozessrecht: wichtige Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht, insbesondere das Verfahren der Verfassungsbeschwerde.

Übung im Öffentlichen Recht für Anfänger**PD Dr. Lehner, Roman**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 12:00-13:30

EO 165

Mi, 17.09.-17.09. (Einzel) 13:45-15:15

EO 165

Mi, 22.10.-22.10. (Einzel) 13:45-15:15

EO 165

Mi, 26.11.-26.11. (Einzel) 13:45-15:15

EO 165

Max. Gasthörendenzahl: 10

- Inhalt: In der Ersten Juristischen Staatsprüfung stammt traditionsgemäß eine öffentlich-rechtliche Klausur aus dem Staatsrecht. Im Rahmen der Übung werden zwei Kurzarbeiten und drei Klausuren angeboten.
- Die Veranstaltung selbst dient der Vertiefung einzelner Probleme und der Veranschaulichung der gemeinsamen Systematik. Dies wird anhand von Fällen aus dem Bereich der Grundrechte, dem Staatsorganisationsrecht und dem Staatsrecht III erreicht. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Verfassungsprozessrecht. Außerdem wird die Technik der Fallbearbeitung eingeübt.

- Literatur: Benda/Klein, Verfassungsprozessrecht, 3. Auflage 2011; Bumke/Voßkuhle, Casebook Verfassungsrecht, 7. Auflage 2015; Degenhart, Staatsrecht I. Staatsorganisationsrecht, 36. Auflage 2020 (im Erscheinen); Epping, Grundrechte, 8. Auflage 2019;

Kingreen/Poscher, Grundrechte. Staatsrecht II, 36. Auflage 2020 (im Erscheinen); Michael/Morlok, Grundrechte, 7. Auflage 2020.

Übung im Staatsrecht für Beifachstudierende**PD Dr. Lehner, Roman**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

EO 165

Max. Gasthörendenzahl: 10

- Inhalt: Die Veranstaltung dient der Vermittlung der Technik der verfassungsrechtlichen Fallbearbeitung sowie der Vertiefung einzelner Probleme des Staats- und Verfassungsrechts anhand von Fällen aus dem Bereich der Grundrechte und des Staatsorganisationsrechts. Die Fälle stehen teils auch in einem verfassungsprozessualen Kontext.

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Volkswirtschaftslehre

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer*innenstudium.

E5100 Economic History / E8042 Economic History

Dr. Donges, Alexander

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 7, 3-5, Raum P 043

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 13:45-15:15 L 7, 3-5, Raum P 043

Max. Gasthörer*innenzahl: 3

Monetary Economics

Prof. Dr. Wangner, Philipp

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 05.09.-05.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 7, 3-5, Raum S 031

Fr, 12.09.-05.12. (14tägig) 13:45-15:15 L 7, 3-5, Raum S 031

Max. Gasthörer*innenzahl: 5

Analysis

Ph.D. Habermalz, Steffen

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 08:30-10:00 ZOOM

Max. Gasthörer*innenzahl: 20

Analysis

Ph.D. Habermalz, Steffen

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live & tlw. digital live)

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 A3, Raum 001.A

Max. Gasthörer*innenzahl: 20

Analysis und Lineare Algebra A

Ph.D. Habermalz, Steffen

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 08:30-10:00 SN 163

Do, 04.09.-04.12. (14tägig) 15:30-17:00 SO 108

Max. Gasthörer*innenzahl: 20

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Prof. Dr. Peitz, Martin; Ph.D. Habermalz, Steffen

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 13:45-15:15 A3, Raum 001.A

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 13:45-15:15 A3, Raum 001.A

Max. Gasthörer*innenzahl: 10

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Prof. Dr. Peitz, Martin; Ph.D. Habermalz, Steffen

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live & tlw. digital live)

Mo, 01.09.-13.10. (wöchtl.) 15:30-17:00 A3, Raum 001.A

Mi, 03.09.-15.10. (wöchtl.) 15:30-17:00 A3, Raum 001.A

Di, 21.10.-02.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 ZOOM

Fr, 24.10.-05.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 ZOOM

Max. Gasthörer*innenzahl: 20

Macroeconomics B

Mijakovic, Andrej

Vorlesung

Do, 04.09.-04.09. (Einzel) 10:15-11:45

Fr, 12.09.-05.12. (wöchtl.) 08:30-10:00 A 5, 6, Raum B 144

Fr, 12.09.-12.09. (Einzel) 15:30-17:00 SN 163

Fr, 19.09.-05.12. (14tägig) 15:30-17:00 A 5, 6, Raum B 144

Max. Gasthörer*innenzahl: 5

Makroökonomik B**Prof. Dr. Wangner, Philipp**

Vorlesung

Fr, 05.09.-05.12. (wöchtl.) 08:30-10:00 SN 163

Fr, 05.09.-05.12. (14tägl) 15:30-17:00 SN 163

Max. Gasthörendenzahl: 5

Microeconomics B**Prof. Dr. Dürsch, Peter**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 13:45-15:15 A 5, 6, Raum B 144

Mo, 08.09.-08.09. (Einzel) 17:15-18:45 O 148

Mo, 22.09.-01.12. (14tägl) 17:15-18:45 A 5, 6, Raum B 144

Max. Gasthörendenzahl: 5

Mikroökonomik B**Prof. Dr. Nocke, Volker**

Vorlesung

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 08:30-10:00 SN 163

Mo, 01.09.-01.12. (14tägl) 17:15-18:45 SN 163

Max. Gasthörendenzahl: 5

Proseminar: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Nicht-Volkswirte**Dr. Donges, Alexander**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 05.09.-05.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 001

Max. Gasthörendenzahl: 15

Statistik II**Dr. Stocker, Toni**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 SO 108

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 08:30-10:00 SO 108

Max. Gasthörendenzahl: 10

Von Adam Smith bis Reinhard Selten. Eine Einführung in die Ideen- und Theoriegeschichte der Ökonomik**PD Dr. Kerkhof, Stefanie**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 159

Do, 13.11.-13.11. (Einzel) 12:00-13:30 O 129

Max. Gasthörendenzahl: 25

Wirtschaftsgeschichte**Dr. Donges, Alexander**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 05.09.-05.12. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 23-25, A, Raum A 001

Max. Gasthörendenzahl: 15

Wirtschaftsgeschichte der Weimarer Republik**Dr. Donges, Alexander**

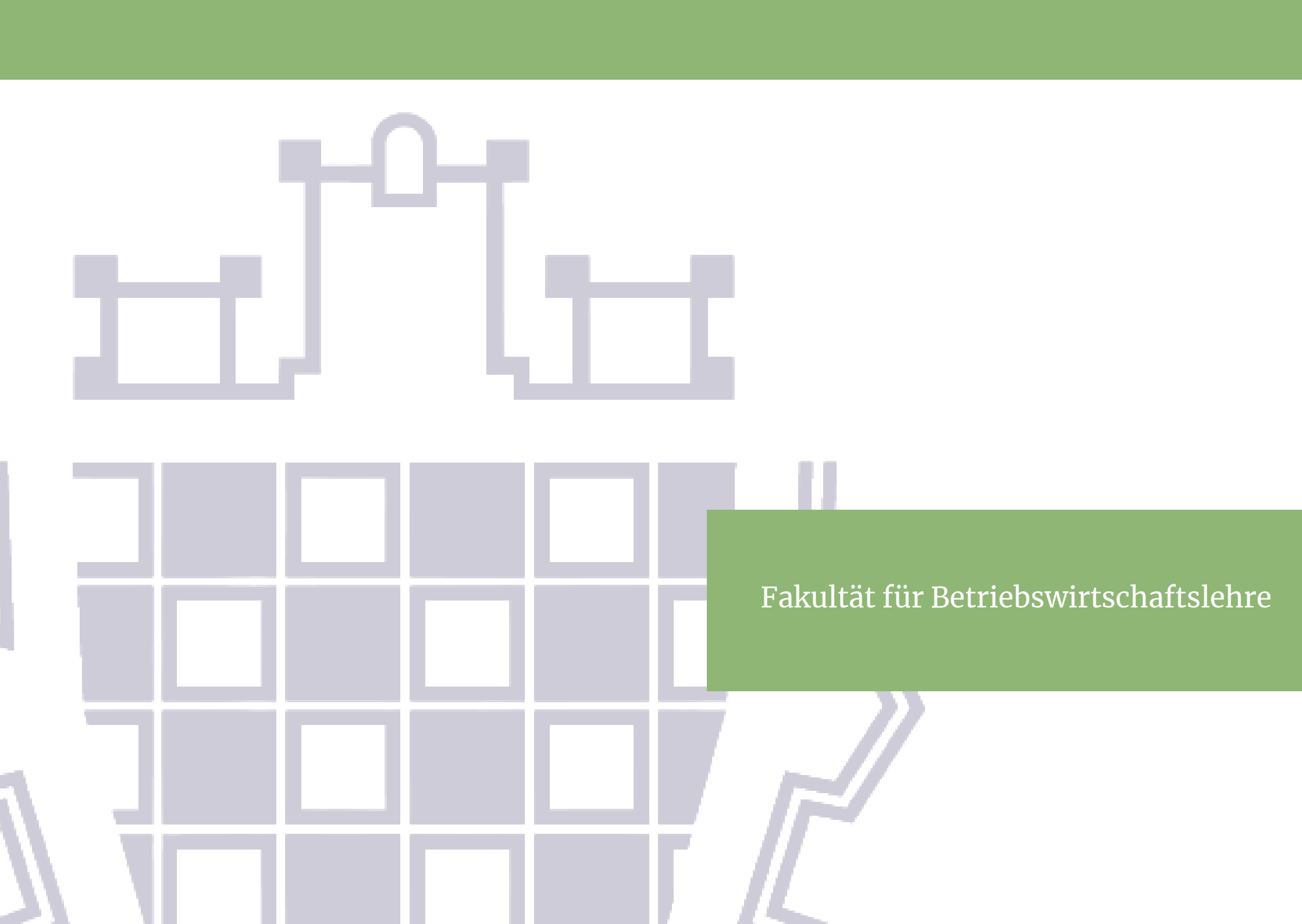
Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, Raum B 144

Di, 02.09.-25.11. (14tägl) 12:00-13:30 A 5, 6, Raum B 144

Max. Gasthörendenzahl: 15

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.



Fakultät für Betriebswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftslehre

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer*innenstudium.

CC 302 Finanzmathematik VL

Prof. Dr. Rother, Simon

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 11.09.-16.10. (wöchtl.) 13:45-15:15

A 3, Raum 001.A

Max. Gasthörer*innenzahl: 20

CC 302 Finanzmathematik VL

Prof. Dr. Rother, Simon

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 11.09.-16.10. (wöchtl.) 17:15-18:45

A 3, Raum 001.A

Max. Gasthörer*innenzahl: 20

CC 504 Corporate Social Responsibility

Prof. Dr. Reinwald, Max

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

A 3, Raum 001.A

Max. Gasthörer*innenzahl: 5

FIN 500 Investments

Prof. Dr. Theissen, Erik

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-11.11. (wöchtl.) 13:45-17:00

M 003

Max. Gasthörer*innenzahl: 5

FIN 540 Einführungsveranstaltung/Introductory Session

Prof. Ph. D. Maug, Ernst

Einführungsveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.09. (Einzel) 14:15-15:15

SN 169

Max. Gasthörer*innenzahl: 5

Finanzwirtschaft

Dr. Johann, Thomas

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 13:45-16:00

Raumangabe folgt

Max. Gasthörer*innenzahl: 50

Finanzwirtschaft

Dr. Johann, Thomas

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 16:30-18:45

Raumangabe folgt

Max. Gasthörer*innenzahl: 50

MAN 352 Human Resources Management

Prof. Dr. Biemann, Torsten

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

SN 163

Max. Gasthörer*innenzahl: 10

MAN 352 Human Resources Management

Prof. Dr. Biemann, Torsten

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

SN 169

Max. Gasthörer*innenzahl: 5

Marketing**Schedel, Fabian; Prof. Dr. Kraus, Florian; Polenz, Ann-Kathrin**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 08:30-10:00

A 3, Raum 001.A

Max. Gasthörendenzahl: 10

Marketing**Schedel, Fabian; Polenz, Ann-Kathrin; Prof. Dr. Kraus, Florian**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

SO 108

Max. Gasthörendenzahl: 10

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Wirtschaftspädagogik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Grundlagen der Wirtschaftspädagogik**Prof. Dr. Seifried, Jürgen**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

EO 145

Max. Gasthörendenzahl: 5

Wirtschaftsinformatik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer*innenstudium.

Wirtschaftsinformatik III: Development and Management of Information Systems Prof. Dr. Höhle, Hartmut

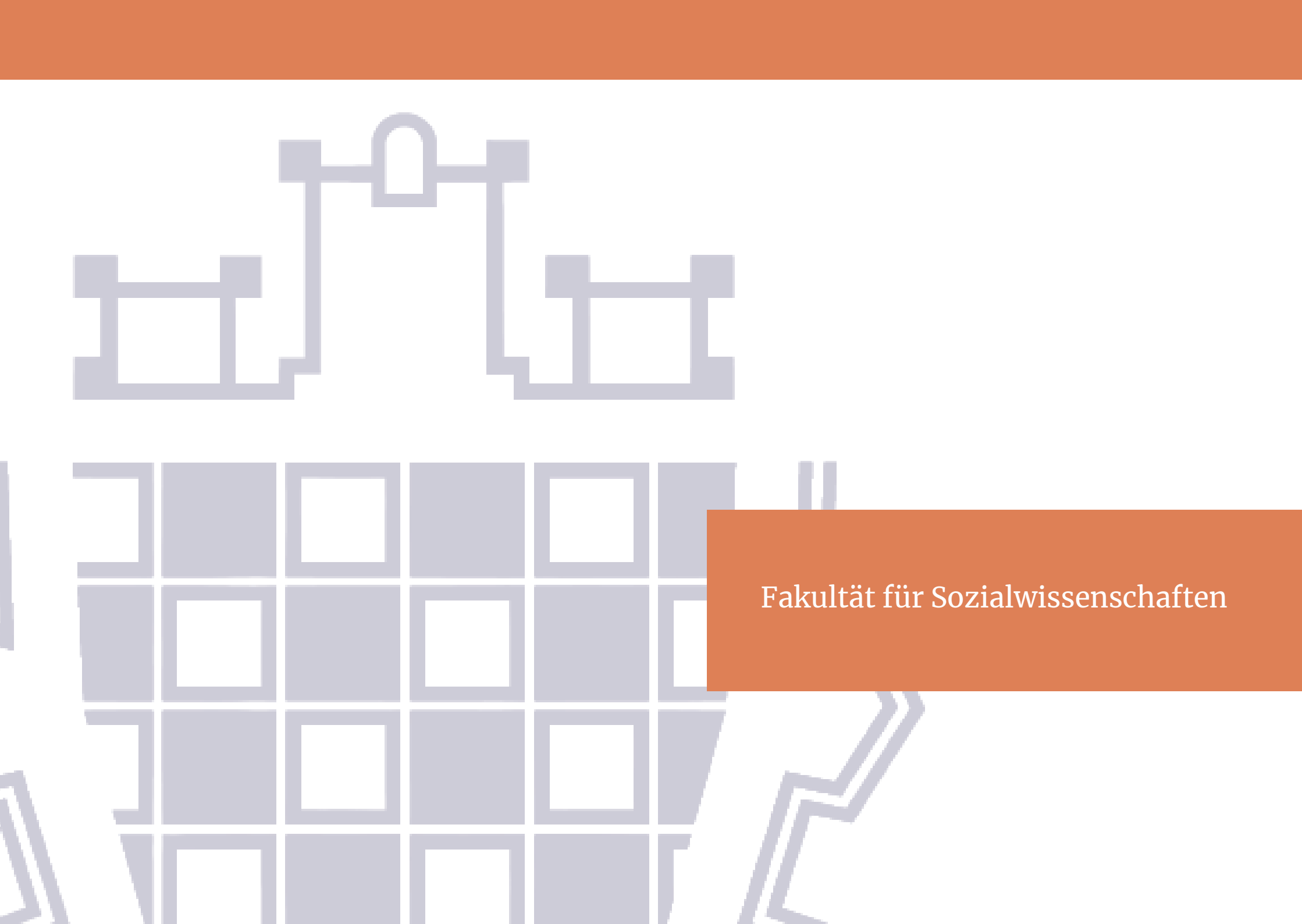
Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 12:00-13:30
Max. Gasthörer*innenzahl: 3

O 148

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörer*innen geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörer*innenstudium.



Foto: Universität Mannheim



Fakultät für Sozialwissenschaften

Soziologie

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörenstudium.

VL Datenerhebung

Prof. Dr. Keusch, Florian

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 08:30-10:00

B 6, 23-25, A, Raum A 001

Max. Gasthörenzahl: 3

Inhalt: In der Vorlesung „Datenerhebung“ werden die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Untersuchungsformen und Datenerhebungsverfahren vorgestellt. Im zugehörigen Übungskurs werden diese Verfahren vertieft und in praktischen Übungen umgesetzt.

Ablaufplan:

Einführung; Planung & Ablauf empirischer Sozialforschung

Qualitative & Quantitative Methoden

Theorien & Hypothesen

Operationalisieren & Messen

Befragung

Beobachtung

Inhaltsanalyse

Experimente

Big Data

Stichprobenziehung

Untersuchungsdesigns & Datenstrukturen

Forschungsethik

HS Themen der Allgemeinen & Speziellen Soziologie:

Demografie und Bevölkerungssoziologie

Grönemann, Malte

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 12:00-13:30

A 5, 6, C, Raum C 116

Max. Gasthörenzahl: 5

Inhalt: Die Demografie ist die interdisziplinäre Wissenschaft der Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsentwicklung. Sie beschreibt und erklärt, wie viele Menschen in einem bestimmten Gebiet leben, welche Eigenschaften sie haben und wie sich die Bevölkerung verändert und welche Konsequenzen das haben kann.

Damit hat die Demografie eine enge Verbindung zur offiziellen Statistik und liefert relevante Informationen an Verwaltung und Politik. Viele soziale Probleme haben mit Bevölkerungsentwicklung zu tun, beispielsweise: Wie viele Pflegekräfte brauchen wir in Zukunft? Wie kann die Rente finanziert werden? Wie lösen wir den Fachkräftemangel? Wie viele Wohnungen müssen wo gebaut werden? usw.

Die Bevölkerungssoziologie analysiert Bevölkerung und demografische Prozesse wie Fertilität, Mortalität und Migration aus soziologischer Perspektive. Was für soziale Ungleichheiten gibt es in diesen Prozessen? Wie kann soziales Handeln die Prozesse (teilweise) erklären? Welche sozialen und politischen Konsequenzen haben Änderungen in der Bevölkerungsstruktur?

Dieses Hauptseminar führt in die Grundlagen dieser beiden Disziplinen ein, stellt grundlegende Trends und soziale Probleme vor, aber diskutiert auch deren Ursachen und mögliche Lösungen. Dabei können die Studierenden selber Schwerpunkte wählen und erarbeiten sich selbst spezifische Fragestellungen aus dem Gebiet der Bevölkerungswissenschaften.

Außerdem bereitet dieses Hauptseminar im Laufe des Semesters und mit der Hausarbeit auf die Bachelorarbeit vor. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei die Arbeit mit Literatur, das Formulieren von Forschungsfragen und wissenschaftliches Schreiben sein.

HS Themen der Allgemeinen & Speziellen Soziologie:**Introduction to Happiness Research****Ph.D. Mikucka, Malgorzata**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 12:00-13:30

Raumangabe folgt

Max. Gasthörendenzahl: 2

Inhalt: "Overall, how satisfied are you with your life these days?"
 "Do you feel that the things you do in life are worthwhile?"

Questions like these help researchers understand what it means to live a good life, what factors contribute to happiness, and how policies can support well-being in society.

In this course, we will explore key ideas and debates around subjective well-being – how people experience and evaluate their own lives. Together, we will discuss:

What subjective well-being means

What do researchers mean when they talk about well-being? How should we define and study it?

How we measure it

Can we trust people's self-reports about their happiness and satisfaction? Are these measures reliable enough to inform policy?

What shapes well-being

Are some people just naturally happier than others? Do we adapt to bad events over time?

Important influences on well-being

Does having more money make us happier? What about relationships, marriage, or children?

Policy implications

Should governments focus more on economic growth or on improving quality of life? Does inequality reduce well-being, or can it motivate people to try harder?

Organization and assessment Language: The course is conducted in English.

Participation: Active participation in class discussions is expected.

Reading and notes: Most weeks, you'll be asked to read a short English-language text and submit a brief, structured reading note.

Class meetings: We'll use class time to discuss the readings – analyzing ideas, debating arguments, and applying them to real-life examples.

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Psychologie

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:

<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

A2 (PO 2021): Einführung in die Geschichte, Forschungsmethoden und ethische Grundsätze der Psychologie;**A2 (PO 2017): Einführung in die Geschichte und Methoden der Psychologie****Prof. Dr. Meiser, Thorsten**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 08:30-10:00

M 003

Max. Gasthörendenzahl: 15

Inhalt: Die Veranstaltung führt in die Grundlagen des empirisch-wissenschaftlichen Vorgehens ein und bietet einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung und die aktuellen Methoden psychologischer Forschung. Dabei wird ein Verständnis für die Aufgaben und Fragestellungen der Psychologie vermittelt und eine Basis für die wissenschaftlichen Methoden und wissenschaftstheoretischen Prinzipien gelegt, mit denen theoretische und anwendungsorientierte Forschungsfragen beantwortet werden können. Neben den historischen Wurzeln der Psychologie und Psychotherapie sowie ihrer einflussreichen Schulen und Persönlichkeiten werden verschiedene Paradigmen psychologischer Forschung anhand von Beispielen erläutert. Ziel der Veranstaltung ist die Sensibilisierung für die Bedeutung der empirisch-wissenschaftlichen Herangehensweise und für die wissenschaftliche Begründung psychologischen Handelns. Dies schließt die Kritikfähigkeit gegenüber der Aussagekraft empirischer Ergebnisse, die Kenntnis der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis sowie die Beachtung von ethischen Standards in der Forschung und psychologischen Tätigkeit ein.

**AD1/BD6: Vertiefung Klinische Psychologie und Psychopathologie /
CC1: Vertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie**
Prof. Dr. Aguilar-Raab, Corina; Prof. Dr. Alpers, Georg; Prof. Dr. In-Albon, Tina

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 10:15-11:45
Max. Gasthörendenzahl: 10

SN 163

AE1/BD5/CA1: Vertiefung Kognitive Psychologie
Prof. Dr. Bröder, Arndt

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz & digital live - recorded)
Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 15:30-17:00
Max. Gasthörendenzahl: 10

A 5, 6, B, Raum B 144

Inhalt: Das Modul umfasst die vertiefte Beschäftigung mit der Kognitiven Psychologie als eine der Grundlagendisziplinen der Psychologie. Aufbauend auf dem im Bachelorstudium erworbenen Wissen wird ein Überblick über die wichtigsten Themen der aktuellen kognitionspsychologischen Forschung gegeben, wobei ein besonderer Fokus auf Lernen, Gedächtnis, Urteilen und Entscheiden gelegt wird. Bei der Vermittlung dieser Inhalte werden die wissenschaftlich systematisierte und kontrollierte Erfassung vertieften menschlichen Verhaltens und Erlebens bei unterschiedlichen Personengruppen und in verschiedenen Altersgruppen abgedeckt, um sie bei der eigenen beruflichen Tätigkeit zu nutzen.

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Themen der aktuellen kognitionspsychologischen Forschung mit Fokus auf Lernen, Gedächtnis, Urteilen und Entscheiden. Zur kontrollierten Erfassung der beteiligten kognitiven Prozesse werden kognitive Modellierungsmethoden vorgestellt.

Einzelne Themengebiete werden anhand aktueller Fachliteratur und spezielle Methoden der Kognitionspsychologie vertieft. Aktuelle Debatten und Befunde der kognitionspsychologischen Forschung werden anhand der empirischen Originalliteratur aufgearbeitet.

BW 1: Einführung in die Bildungspsychologie
Prof. Dr. Münzer, Stefan

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 12:00-13:30
Max. Gasthörendenzahl: 15

SO 108

Inhalt: Die Vorlesung führt in zentrale Themenfelder der schulbezogenen empirischen Bildungswissenschaften mit einem Schwerpunkt auf Lehr-Lernprozesse ein. Diese Themenfelder lassen sich vereinfacht mit folgenden Fragen umschreiben: Wie lernen wir? Was ist guter Unterricht? Welche Kompetenzen hat eine gute Lehrkraft? Wie funktioniert das Schulsystem in Deutschland und wie ist es entstanden? Es werden grundlegende Modelle des Lernens (Lernen als gute Informationsverarbeitung, Gedächtnisstrukturen und -prozesse, Kompetenzerwerb, Expertise) dargestellt. Dabei wird auch auf inter-individuelle Unterschiede in kognitiven Lernvoraussetzungen eingegangen (Intelligenz). Qualitätsmerkmale des Unterrichts werden vorgestellt und es wird dargelegt, wie sich Unterricht beobachten und evaluieren lässt. Realisierter Unterricht basiert auf fachlichen, didaktischen und persönlichen Kompetenzen der Lehrkraft – und Lehrkräfte unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Kompetenzen. Es werden Perspektiven auf die Kompetenzen der Lehrkräfte vorgestellt. Unterricht findet institutionalisiert an Schulen und im Rahmen eines Bildungssystems statt. Es wird skizziert, welche Funktionen ein Schulsystem für die Gesellschaft hat, wie sich das gegliederte deutsche Schulsystem entwickelt hat und welche Eigenheiten es aufweist. Es wird eingeführt, wie die Qualität des Bildungssystems in vergleichenden Schulleistungstudien gemessen wird. Zusätzlich wird in selbstreguliertes Lernen und in angemessene Lernstrategien für das Studium eingeführt. Ein digitales Lernsystem wird begleitend zur Vorlesung bereitgestellt. In diesem Lernsystem werden in einem sog. Verständnismodus Lern-techniken angewendet, die das Verständnis vertiefen. Die Nutzung des Lernsystems ist verpflichtend.

**G1: Allgemeine Psychologie II:
Motivation und Emotion (PO 2021 & PO 2017)**
Prof. Dr. Kuhlmann, Beatrice

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live & recorded)
Mi, 10.09.-03.12. (wöchtl.) 12:00-13:30
Max. Gasthörendenzahl: 30

SN 163

Inhalt: Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wissenschaftlichen Grundlagen, Theorien und empirischen Befunde der Motivations- und Emotionspsychologie. Neben den klassischen Triebtheorien (Freud, Hull) und Lewins Feldtheorie zu Motivkonflikten, werden aus der modernen Motivationspsychologie die explizite und implizite Messung der Big 3 Motive (Leistung, Macht, Anschluss) sowie die intrinsische Motivation vorgestellt. Abschließend werden Prozesse der Volition, also wie sich Motive über Ziele in Handlung umsetzen, betrachtet. In der Emotionspsychologie werden dimensionale und kategoriale Emotionsmodelle sowie verschiedene Emotionstheorien kontrastiert. Es wird ein Überblick über Methoden der Emotionsinduktion und -messung gegeben. Abschließend werden Aspekte der Emotionsregulation besprochen.

Literatur: Brandstätter, V., Schüler, J., Puca, R. M. & Lozo, L. (2018). Allgemeine Psychologie für Bachelor: Motivation und Emotion. Berlin: Springer.

**G2: Allgemeine Psychologie II:
Lernen und Gedächtnis (PO 2021 & PO 2017)**
Prof. Dr. Erdfelder, Edgar

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 08.09.-01.12. (wöchtl.) 12:00-13:30
Max. Gasthörendenzahl: 40

SN 163

Inhalt: Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand auf dem Gebiet der Lern- und Gedächtnispsychologie. Im Teil "Lernpsychologie" werden folgende Themen behandelt: Klassische Konditionierung, biologisch vorbereitetes Lernen, operante Konditionierung und instrumentelles Lernen, Diskriminationslernen, Beobachtungslernen, die Rolle des Bewusstseins beim Lernen und implizites Lernen. Der Teil "Gedächtnispsychologie" umfasst die Forschungsgebiete sensorische Gedächtnissysteme, Kurzzeit- bzw. Arbeitsgedächtnis, Übung und Organisation, episodisches Langzeitgedächtnis, semantisches Gedächtnis, Wissen und implizites Gedächtnis."

Literatur: Baddeley, A., Eysenck, M.W. & Anderson, M. C. (2010). Memory. New York: Psychology Press.
Buchner, A. & Brandt, M. (2008). Gedächtniskonzeptionen und Wissensrepräsentationen. In J. Müsseler (Hrsg.), Lehrbuch Allgemeine Psychologie (2. Aufl., S. 429-464). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
Koch, I. (2008). Konditionieren und implizites Lernen. In J. Müsseler (Hrsg.), Lehrbuch Allgemeine Psychologie (2. Aufl., S. 338-368). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
Mazur, J.E. (2003). Lernen und Gedächtnis (5. Aufl.). München: Pearson Studium.

**H1: Biopsychologie und Neuropsychologie (PO 2021);
Biologische Psychologie (PO 2017)**
Prof. Dr. Alpers, Georg

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 10:15-11:45
Max. Gasthörendenzahl: 15

EO 145

L1: Arbeits- und Organisationspsychologie (PO 2021 & PO 2017)
Prof. Dr. Sonntag, Sabine

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 12:00-13:30
Max. Gasthörendenzahl: 15

SN 163

Inhalt: Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie und stellt dabei wesentliche Themen vor, unter anderem Arbeitsmotivation, Stress, Arbeitsgruppen, Führung, Arbeitsanalyse, Leistungsbeurteilung, Personalauswahl, Training. Es wird ein erster Überblick über wichtige forschungs- und praxisbezogene Fragestellungen vermittelt, wobei insbesondere die empirische Basis des Faches betont wird. Diese Veranstaltung empfiehlt sich für alle Studierenden als Einstieg in das Fach „Arbeits- und Organisationspsychologie“.

Literatur: Landy, F.L., & Conte, J.M. (2013.) Work in the 21st century. An introduction to industrial and organizational psychology (4 ed.). Malden, MA: Blackwell

L2: Klinische Psychologie und Psychotherapie (PO 2021);
P1: Klinische Psychologie (PO 2017)
 Prof. Dr. Aguilar-Raab, Corina; Prof. Dr. Alpers, Georg;
 Prof. Dr. In-Albon, Tina

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 13:45-15:15
 Max. Gasthörendenzahl: 10

SN 163

L3: Konsumentenpsychologie (PO 2021);
N1: Markt- und Werbepsychologie (PO 2017)
 Prof. Dr. Wänke, Michaela

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 10:15-11:45
 Max. Gasthörendenzahl: 5

M 003

Inhalt: Als Konsumenten werden wir täglich mit einer Unzahl an Produktinformationen konfrontiert. Wie verarbeiten wir diese Information und wie treffen wir Konsumentscheidungen? Welchen Einfluss haben Emotionen und Stimmungen? Welche Bedeutung hat Konsum für unsere soziale Identität? Die Veranstaltung gibt einen Ueberblick über die Forschung in der Konsumentenpsychologie. Aktuelle Beispiele aus Werbung und (Social) Marketing werden diskutiert.

L4: Pädagogische Psychologie (PO 2021);
R1: Pädagogische Psychologie (PO 2017)
 Prof. Dr. Dickhäuser, Oliver

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 10:15-11:45
 Max. Gasthörendenzahl: 20

SO 108

Inhalt: Methodische und begriffliche Grundlagen, kognitive, motivationale und soziale Bedingungen gelingender Lernprozesse und deren Förderung bzw. Optimierung, Instruktionsqualität und Optimierung von Instruktion sowie pädagogisch-psychologische Evaluation und Diagnostik.

Literatur: Rost, D. H. (Hg.) (2010). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Politikwissenschaften

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörenstudium.

VL Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen:

Political Violence

Prof. Ph. D. Carey, Sabine

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 12:00-13:30

A 5, 6, B, Raum B 243

Max. Gasthörenzahl: 5

Inhalt: This lecture introduces students to key topics on political violence. We will cover classic and current debates on interstate warfare, civil war, insurgencies and armed groups, coup d'états, terrorism and state repression. Given the vast amount of research in this broad field, we will not be able to cover all aspects in depth, but you will be equipped with key insights and conceptual and analytical frameworks and tools to better understand characteristics and causes of different forms of political violence.

VL Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Wahlen, Wähler, Demokratie: Grundzüge der Wahl- und Einstellungsforschung

Prof. Dr. Schmitt-Beck, Rüdiger

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 17:15-18:45

A 5, 6, B, Raum B 244

Max. Gasthörenzahl: 15

Inhalt: Wahlen sind der institutionelle Kern der repräsentativen Demokratie. Deswegen stehen sie auch im Zentrum der politischen Soziologie demokratischer politischer Systeme. Die Vorlesung setzt sich aus normativem, historischem und empirisch-analytischem Blickwinkel mit Wahlen und ihrer realen Bedeutung für die repräsentative Demokratie auseinander. Behandelt werden u.a. folgende Themen: demo-

kratiethoretische Perspektiven auf Wahlen; Entwicklung und Durchsetzung des allgemeinen Wahlrechts; Klassifizierung und Bedeutung von Wahlsystemen; Integrität von Wahlen; Theorien, Methoden und Befunde der empirischen Wahlforschung (Wahlbeteiligung im Vergleich zu anderen Formen der politischen Beteiligung, Hintergründe und Mechanismen der Partei- und Kandidatenwahl).

Literatur: Arzheimer, Kai/Evans, Jocelyn/Lewis-Beck, Michael (Hrsg.), 2017: Sage Handbook of Electoral Behavior, Los Angeles: Sage.

Bytzek, Evelyn, und Sigrid Roßteutscher (Hrsg.), 2011: Der unbekannte Wähler? Mythen und Fakten zum Wahlverhalten der Deutschen, Frankfurt: Campus.

VL Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre:

Das politische System der USA in vergleichender Sicht

Prof. Dr. Debus, Marc

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 13:45-15:15

A 5, 6, B, Raum B 244

Max. Gasthörenzahl: 20

Inhalt: Die Vorlesung behandelt das politische System der USA und setzt es in Bezug zu den politischen Institutionensystemen der parlamentarischen Systeme Westeuropas. Neben den demokratietheoretischen Grundlagen werden insbesondere die historische Entwicklung und Ausgestaltung des Institutionensystems, der politischen Parteien und des Wettbewerbs innerhalb und zwischen den parteipolitischen Akteuren sowie die Muster der legislativen Entscheidungsfindung näher beleuchtet. In diesem Kontext werden auch die Unterschiede zwischen präsidentiellen und parlamentarischen demokratischen Systemen und ihre Implikationen diskutiert.

Literatur: • Baker, Paula und Donald T. Chritchlow (2020): The Oxford Handbook of American Political History. Oxford: Oxford University Press.

• McKay, David (2018): American Politics and Society. 9. Auflage. Hoboken, NJ: John Wiley & Sons.

• Lammert, Christian, Markus B. Siewert und Boris Vormann (Hrsg., 2016): Handbuch Politik USA. Wiesbaden: Springer VS.

• Peele, Gillian, Christopher J. Bailey, Jon Herbert, Bruce E. Cain und B. Guy Peters (Hrsg., 2018): Developments in American Politics. London: Palgrave Macmillan.

VL Einführung in das politische System der BRD**Prof. Dr. Debus, Marc**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 05.09.-05.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

SN 163

Max. Gasthörendenzahl: 20

Inhalt: Die Vorlesung führt in die institutionellen Eigenschaften des politischen System Deutschlands ein. In diesem Kontext werden auch die Strukturen des politischen Prozesses – jeweils mit Rückgriff auf zentrale theoretische Ansätze der Politikwissenschaft – näher beleuchtet und empirisch illustriert. Zu Beginn der Vorlesung werden die historischen Grundlagen und die Entwicklung des politischen Systems Deutschlands dargestellt, um dann auf die einzelnen Institutionen, ihre Kompetenzen und ihre Stellung im politischen Prozess näher einzugehen. In einem zweiten Schritt werden die Muster der sozialen und politischen Partizipation einerseits sowie des Parteiensystems, des Parteienwettbewerbs und der Regierungsbildung in Deutschland andererseits besprochen. Abschließend wird die Struktur des politischen Systems der Europäischen Union und die Effekte des europäischen Mehrebenensystems für den politischen Prozess und für das Regieren in der Bundesrepublik Deutschland diskutiert.

VL Einführung in die Internationalen Beziehungen**Prof. Dr. Lang, Valentin**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 12:00-13:30

M 003

Max. Gasthörendenzahl: 15

Inhalt: This lecture provides an introduction to key concepts, theories, and methods of International Relations (IR). It presents and discusses research on both international security and international political economy. As regards international security, we will look at explanations of international and transnational conflicts, as well as at the conditions for international cooperation and institutionalization. Concerning international political economy, we will examine global economic relations in the areas of trade, finance, and development cooperation. The lecture will also address international environmental cooperation and contemporary challenges for the liberal international order.

VL Einführung in die Politikwissenschaft**Prof. Dr. König, Thomas**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

B 6, 23-25, A, Raum A 001

Max. Gasthörendenzahl: 20

Inhalt: Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Politikwissenschaft und ist für Studierende im ersten Semester konzipiert. Die Veranstaltung stellt grundlegende Konzepte der politikwissenschaftlichen Forschung dar und gibt einen Überblick über zentrale Grundbegriffe, Fragen, Theorien und Methoden der Politikwissenschaft.

Literatur: Shively, W. Phillips und David Schultz. 2022. Power and Choice: An Introduction to Political Science. 16. Aufl. Lanham: Rowman & Littlefield.

Bitte beachten Sie, dass aus urheberrechtlichen Gründen die Buchkapitel nicht dauerhaft auf Ilias verfügbar sein dürfen, sondern nur zwei Wochen vor und eine Woche nach der jeweiligen Sitzung. Bitte laden Sie sich die Kapitel rechtzeitig herunter oder besorgen sich das E-Book über die Uni-Bibliothek!

ARBEITSMATERIALIEN (aus Ilias)

- Vorlesungsfolien
- Kapitel aus Lehrbuch
- Zusätzliche Texte

VL Einführung in die Politische Soziologie**Prof. Dr. Schmitt-Beck, Rüdiger**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 17:15-18:45

A 5, 6, B, Raum B243

Max. Gasthörendenzahl: 20

Inhalt: Die Vorlesung führt in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Politischen Soziologie ein. Unter anderem werden folgende Themenbereiche behandelt: Grundlegende Denkansätze der Politischen Soziologie, soziopolitische Konfliktlinien, Wertorientierungen und Ideologien, Parteien und Parteiensysteme, organisierte Interessen und soziale Bewegungen, politische Kommunikation, soziale und politische Beteiligung sowie Wahlverhalten.

Literatur: Dalton, Russell J., 2014: Citizen politics: Public opinion and political parties in advanced industrial democracies, 6. Auflage, Washington, DC: CQ Press.
Kaina, Viktoria/Römmele, Andrea (Hrsg.), 2009: Politische Soziologie. Ein Studienbuch, Wiesbaden:VS.

VL Game Theory**Prof. Dr. Bräuninger, Thomas**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

A 5, 6, C, Raum C 012

Max. Gasthörendenzahl: 10

Inhalt: The objective of this course is to provide students with the basics of formal modeling in political science. The course has some breadth in coverage in the sense that it provides a graduate-level introduction and overview to different areas in game theory. It is also narrow in the sense that the emphasis is not on application and model testing but getting trained in reading and writing down formal models. At the conceptual level the course will cover the following topics: normal form games, Nash equilibria, extensive form games, subgame perfect equilibria, repeated games, bargaining, games with incomplete and imperfect information, Bayesian perfect equilibria, signaling games, preferences and individual choices, basics of decision theory and social choice. At the substantial level, we will use these concepts to study, as examples, candidate competition, political lobbying, and war and deterrence.

Advanced Topics in Comparative Politics: Free Speech and Censorship**Prof. Dr. Traunmüller, Richard**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

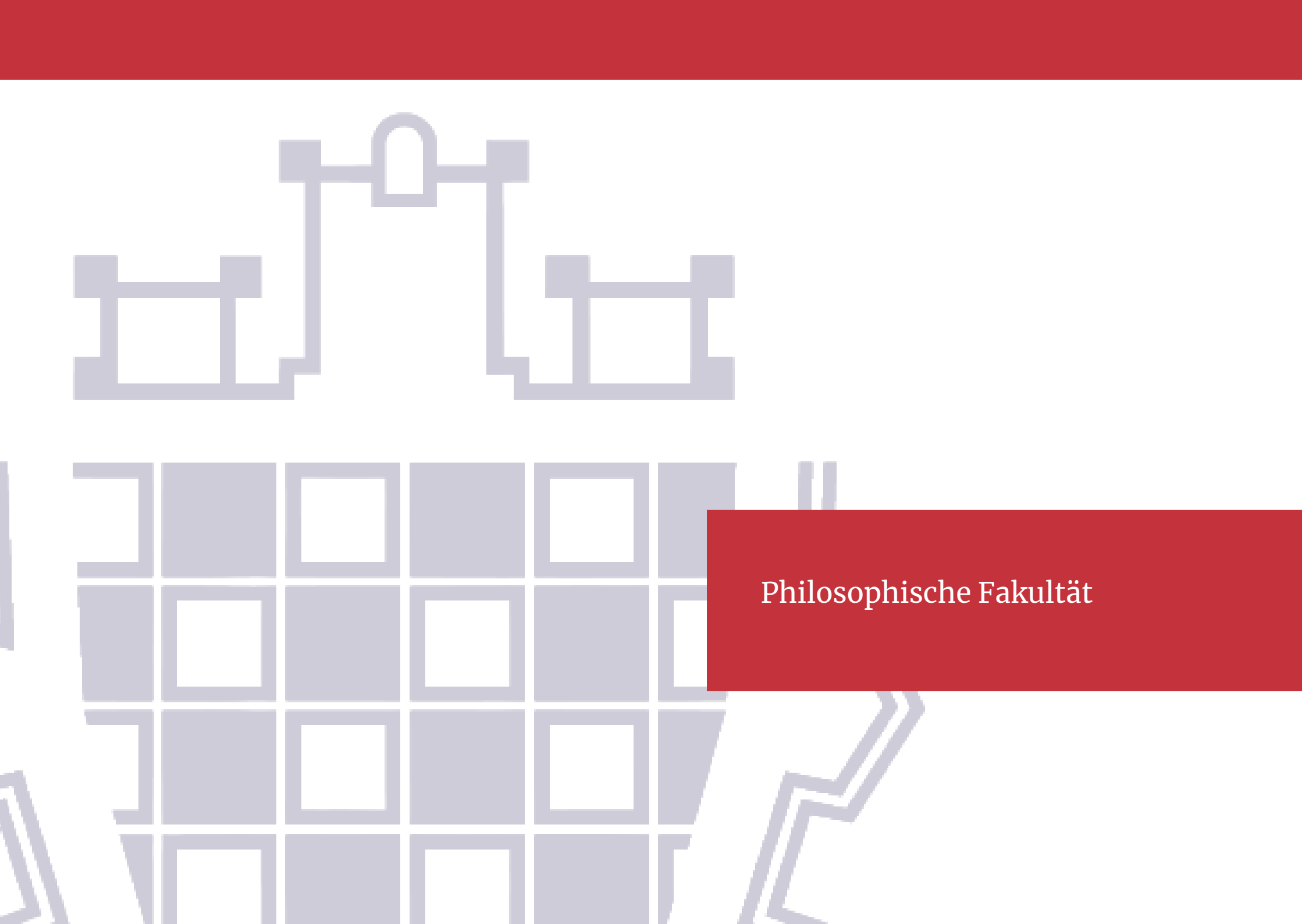
Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 13:45-15:15

A 5, 6, B, Raum B 143

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: This seminar starts from the premise that the current epistemic political crisis is not rooted in a denial of scientific facts, but in the ubiquitous tendency to evaluate scientific findings selectively and according to one's own political ideas. Researchers, too, are ordinary people and therefore politically motivated information processors. They seek information that supports their political ideas and avoid information that contradicts their ideas. They also seem to consider study results more plausible when they are consistent with their political ideas and to doubt study results that contradict their political beliefs. If this tendency, known as myside bias, meets the possibility of flexible presentation of results and a politically unbalanced disciplinary environment, politically biased findings are a very real danger and epistemic distrust an obvious, if not indicated, consequence. In this seminar we will discuss what political biases in science exist, where they come from, what consequences they have and what we can do about them.

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

A stylized, light purple graphic of a building facade is visible in the background. It features a central section with a grid of windows and a small arched window above it, flanked by two smaller rectangular sections. The graphic is composed of simple lines and squares.

Philosophische Fakultät

Philosophie

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer*innenstudium.

Einführung in die Geschichte der Philosophie

Prof. Dr. Gesang, Bernward

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))
 Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 145
 Max. Gasthörer*innenzahl: 30

Inhalt: In der Vorlesung sollen philosophiehistorische Grundkenntnisse vermittelt werden. Jede Sitzung wird mindestens einen berühmten Philosophen der europäischen Philosophiegeschichte behandeln. Wir beginnen mit Platon und enden vielleicht mit Marx. Die Vorlesungen werden in Form von hochgeladenen kommentierten PowerPoints abgehalten. Zudem wird jede Woche um 13:00 Uhr eine halbe Stunde in Präsenz ein Textauszug der behandelten Philosophen gelesen und diskutiert.

Erkenntnistheorie

Prof. Dr. Freitag, Wolfgang

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 150
 Max. Gasthörer*innenzahl: 30

Inhalt: In dieser Vorlesung geht es um grundlegende Themen der Erkenntnistheorie wie den Skeptizismus, epistemische Rationalität, epistemische Korruption und Verschwörungstheorien. Der thematische Fokus ist auch durch ein aktuelles Buchprojekt motiviert. Einige Abschnitte aus diesem Manuskript sollen im Rahmen der Vorlesung vorgestellt werden – in der Hoffnung, dass sie bis dahin in präsentierbarem Zustand vorliegen. Die begleitende Lektüre zur Vorlesung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Ergänzend zur Vorlesung findet ein optionales Tutorium statt, in dem zentrale Inhalte sowie die behandelten Texte vertieft besprochen werden können.

Wirtschafts- und Unternehmensethik

apl. Prof. Dr. Schälike, Julius

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 17:15-18:45 M 003
 Max. Gasthörer*innenzahl: 10

Inhalt: Die Vorlesung führt ein in die wichtigsten Konzepte der Normativen Ethik (Utilitarismus; Kontraktualismus; Kantianismus) und der Wirtschafts- und Unternehmensethik (Libertäre Ethik; Egalitarismus [Rawls]; Ökonomische Ethik [Homann]). Anhand einschlägiger Fallstudien werden die Ansätze erprobt und kritisch diskutiert. Vertieft werden u. a. folgende Themen: Markt und Wettbewerb; Shareholder vs. Stakeholder Value; kollektives Handeln und individuelle Verantwortung; Klimawandel; Downsizing; Sweatshops.

Literatur: W. Shaw: Business Ethics. 8. Auflage. Boston: Wadsworth 2013.
 K. Homann/C. Lütge: Einführung in die Wirtschaftsethik. 2. Auflage. Berlin: LIT 2013.

Einführung in die Ethik

apl. Prof. Dr. Schälike, Julius

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 08:30-10:00 EO 150
 Max. Gasthörer*innenzahl: 10

Inhalt: Was ist Moral, was ist Ethik? Wie lassen sich moralische Normen begründen? Welche Konzepte normativer Ethik gibt es? Was spricht für die jeweiligen Konzepte, wo liegen Probleme? Die Vorlesung soll einen Überblick über die wichtigsten Ansätze zur normativen Ethik (Tugendethik, Kants Ethik, Kontraktualismus, Utilitarismus, Mitleidsethik) und Metaethik vermitteln.

Lesen & Schreiben philosophischer Texte**Dr. Brecher, Martin**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

EO 157

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Die Veranstaltung richtet sich an Studienanfänger und dient dem Einüben grundlegender Kompetenzen der Lektüre und des Verfassens philosophischer Texte. Anhand von ausgewählten Texten sollen zum einen grundlegende Lektürefähigkeiten vermittelt werden, insbesondere die Identifikation von philosophischen Fragestellungen (worum geht es im Text?) und argumentativen Strukturen (was wird behauptet und wie wird es begründet?) und ihre Wiedergabe in eigenen Worten. Zum anderen wollen wir schrittweise zentrale Fertigkeiten des philosophischen Schreibens einüben: Wie formuliere ich eigene Fragestellungen, Überlegungen und Argumente auf verständliche und stringente Weise? Wie baue ich eine philosophische Seminararbeit auf? Schließlich sollen auch Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie das Recherchieren von Forschungsliteratur und ihr Einbinden in eigene Texte vermittelt werden.

Lesen & Schreiben philosophischer Texte**Dr. Brecher, Martin**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 17:15-18:45

EO 157

Max. Gasthörendenzahl: 5

Parallelveranstaltung zur o.g. Übung.

Philosophisches Denken und Argumentieren**Prof. Dr. Freitag, Wolfgang**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 13:45-15:15

EO 150

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Diese einführende Lehrveranstaltung legt den Grundstein für eine argumentative Auseinandersetzung mit philosophischen und nicht-philosophischen Themen. Sie richtet sich vor allem an Studienanfängerinnen und -anfänger und vermittelt methodische Fähigkeiten, die in Philosophie und Wissenschaft von besonderer Bedeutung sind. Im Zentrum steht die Argumentationstheorie. Wir besprechen induktive und deduktive Argumente und schließen mit den Grundlagen der Aussagenlogik. Im Zuge der Veranstaltung erörtern wir auch zentrale Unterscheidungen wie z.B. zwischen Wahrheit und Wissen und zwischen Semantik und Pragmatik. Es werden Techniken der Begriffsanalyse wie z.B. die Methode der Gedankenexperimente eingeführt. Auch besprechen wir Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie. Es werden vorlesungsbegleitende Tutorien angeboten. Die Vorlesungsfolien und Übungsblätter sowie weitere für die Veranstaltung relevante Materialien und Informationen werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt.

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.**Aristoteles: Über die Seele****Prof. Dr. Wolf, Ursula**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 13:45-15:15

EO 242

Max. Gasthörendenzahl: 8

Inhalt: Der Titel der Schrift lässt eine psychologische Untersuchung oder eine Abhandlung zur Philosophie des Geistes vermuten. Was Aristoteles beabsichtigt, ist jedoch viel breiter und steht im Kontext seiner Physik und Biologie. Seele ist für ihn das erste Prinzip der Wissenschaft vom Lebendigen, nicht nur Menschen, sondern auch Tiere und Pflanzen haben eine Seele. Diese ist nichts Abgetrenntes, sondern gerade die Verwirklichung des Körpers. Das Beseeltsein besteht allerdings für die unterschiedlichen Formen des Lebendigen (Pflanzen, Tiere und Menschen) in unterschiedlichen Vermögen (Ernährung und Fortpflanzung, Wahrnehmung und Bewegung, Denken), die von Aristoteles im Detail erklärt werden. Für die menschliche Seele, für die das

Denkvermögen charakteristisch ist, die aber auch die Vermögen der vegetativen und wahrnehmenden Art enthält, stellt sich die Frage, wie diese ein einheitliches Lebensprinzip bilden können. Dabei kommt Aristoteles gegen Ende des Textes auch auf das Handeln und die Frage der Handlungsmotivation zu sprechen.

Literatur: Im Seminar soll der Text gründlich interpretiert und diskutiert werden. Grundlage ist die Ausgabe: Aristoteles, Über die Seele, De anima, übersetzt ...von Klaus Corcilius, Hamburg (Meiner) 2017. Zur Einführung eignet sich die ausführliche Einleitung in diesem Band, in dem sich außerdem Hinweise auf weitere Literatur finden.

**Die Energiewende:
der Stand, die Notwendigkeit, die psychologischen Hintergründe**
Prof. Dr. Gesang, Bernward

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 16.09.-16.09. (Einzel) 19:00-20:00 L 9, 5, Raum 010
Max. Gasthörendenzahl: 5

**Die Kultur des Schweigens und die Organisation von Courage –
Speak Up Culture und Whistleblowing in Organisationen**
N.N.

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 30-32, E-F, Raum 310
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: White Collar Crime sowie andere Missstände in Organisationen werden häufig durch eine tief verankerte Schweigekultur begünstigt, die Kritik, Widerspruch und ethische Bedenken systematisch marginalisiert. In Reaktion darauf gewinnen Whistleblowing-Systeme als formalisierte Kanäle zur Meldung von Fehlverhalten zunehmend an Bedeutung. Doch das Vorhalten technischer Meldeinstrumente allein genügt nicht, um eine organisationale Kultur zu etablieren, in der kritische Stimmen tatsächlich wirksam werden können. Eine Speak Up Culture geht über das institutionalisierte Whistleblowing hinaus: Sie zielt auf die Etablierung eines organisationalen Klimas, das die artikulierte Auseinandersetzung mit sensiblen, potenziell konfliktbeladenen Sachverhalten fördert – im Sinne präventiver Aufklärung und reflexiver Selbststeuerung. Die Voraussetzung hierfür liegt nicht allein in der Existenz von Meldewegen, sondern vielmehr in der Förderung von kritischer Urteilsfähigkeit

und einer organisationalen Dissenskompetenz – sowohl auf Seiten derjenigen, die Missstände benennen, als auch jener, die mit diesen Informationen konfrontiert werden. Im Rahmen dieses Seminars analysieren wir die konzeptionellen Grundlagen und praktischen Herausforderungen der Speak Up Culture sowie die Anforderungen an Whistleblowing-Systeme, um diese Kultur nicht zu ersetzen, sondern sie wirksam zu unterstützen und zu komplementieren. Es finden neben der Textdiskussion auch Präsentationen der Studierenden und Diskussionen von Fallbeispielen statt. Die Literatur wird zu Beginn des Semesters online zur Verfügung gestellt.

Literatur: Alford, C. F. (2019). Silencing whistleblowers. In A. J. Murray & K. Durrheim (Eds.), *Qualitative studies of silence: The unsaid as social action* (pp. 206–222). Cambridge: Cambridge University Press. Berry, B. (2004). Organizational culture: A framework and strategies for facilitating employee whistleblowing. *Employee Responsibilities and Rights Journal*, 16(1), 1–11. Caspersz, D., & Teo, H. (2011). Dissenting discourse: Exploring alternatives to the whistleblowing/silence dichotomy. *Journal of Business Ethics*, 104(2), 237–249. Detert, J. R., & Burris, E. R. (2007). Leadership behavior and employee voice: Is the door really open? *Academy of Management Journal*, 50(4), 869–884. Foucault, M. (1996). *Diskurs und Wahrheit: Die Problematisierung der Parrhesia* (J. Pearson, Hrsg.; M. Köller, Übers.). Berlin: Merve Verlag. Herold, N. (2025). Compliance, Whistleblowing und das Prinzip des Ehrbaren Kaufmanns. In M. Passarge (Ed.), *Festschrift 100 Jahre PRO HONORE e. V. – 100 Jahre Compliance* (pp. 177–193). Frankfurt am Main: Fachmedien Recht und Wirtschaft. Kenny, K., & Vandekerckhove, W. (2019). The whistleblowing guide: Speak-up arrangements, challenges and best practices. Chichester: Wiley. Near, J. P., Dworkin, T. M., & Miceli, M. P. (1993). Explaining the whistle-blowing process: Suggestions from power theory and justice theory. *Organization Science*, 4(3), 393–411. Richtlinie (EU) 2019/1937 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2019 zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden. *Amtsblatt der Europäischen Union*, L 305, 17. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32019L1937> Tiitinen, L. (2020). The power of silence: Silencing as a method of preventing whistleblowing. *European Journal of Social Work*, 23(1), 68–79.

Empirische Ethik**apl. Prof. Dr. Schälike, Julius**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

EO 154

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Seinem Meisterwerk, dem Treatise of Human Nature, hat David Hume den Untertitel beigefügt: „An attempt to introduce the experimental method of reasoning into moral subjects“. Die moralische Urteilskraft betrachtete er als ein psychisches Vermögen, das mit den Mitteln der empirischen Wissenschaften zu analysieren sei. Dieser Ansatz geriet in dem Maße außer Mode, in dem PhilosophInnen glaubten, moralische Normen rational – womöglich a priori (Kant) – begründen zu können. Schließlich gelte es ja, zu klären, was wirklich richtig und falsch sei, und nicht, wie wir faktisch urteilten. Hier konnte man sich auf Hume selbst berufen: „Humes Gesetz“ nennt man die These, dass sich aus einem Sein – etwa einer empirischen Tatsache – kein Sollen ableiten lasse. Vielleicht urteilen wir ja faktisch alle moralisch falsch, und nur die reine Vernunft, nicht aber die Moralphysikologie, kann uns zeigen, welche moralischen Normen wirklich gelten. Viele EthikerInnen zweifeln jedoch daran, dass das rationalistische Projekt gelingen kann. Versuche der Letztbegründung der Moral sehen sich starker Kritik ausgesetzt. Sentimentalisten und andere Anti-Realisten entdecken nun die empirischen Ansätze neu: Was, wenn sich die Moral gar nicht streng begründen lässt, wenn unser Urteilsvermögen „nur“ ein Instrument darstellt, das sich im Zuge der Evolution herausgebildet hat, weil es nützlich für die Gruppe im Kampf ums Überleben war? Wenn unsere moralischen Intuitionen keine Einblicke in die objektive moralische Realität, sondern im Kern emotionale Reaktionen auf bestimmte Handlungen darstellen? Und schließlich: Können empirische Befunde, die Antworten auf solche Fragen liefern, uns – Humes Gesetz zum Trotz – auch Hinweise darauf geben, wie wir unsere Moral verbessern können, was wir also wirklich tun sollten? Im Seminar sollen moralpsychologische, evolutionstheoretische, neurowissenschaftliche und entwicklungspsychologische Studien besprochen werden.

Literatur: Paulo/Bublitz (Hg.): Empirische Ethik: Grundagentexte aus Psychologie und Philosophie (2020); Sapolsky: Behave (2017); Greene: Moral Tribes (2013); Haidt: The Righteous Mind (2012)

Heidegger: Grundprobleme der Phänomenologie**Dr. Bräuer, Felix**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 13:45-15:15

EO 154

Max. Gasthörendenzahl: 5

Leben, Tod und Lotterien**Prof. Dr. Freitag, Wolfgang**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

EO 242

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Dieses Seminar widmet sich der Frage, welche Bedeutung Wahrscheinlichkeiten für unser Handeln, unser Welt- und Selbstverständnis, unser Leben haben. Im Mittelpunkt stehen dabei metaphysische und epistemologische Fragen. Ein zentrale Thema ist das Verhältnis von Determinismus und Indeterminismus und die Frage, inwiefern Zufall und Notwendigkeit unser Verständnis von Freiheit, Verantwortung und Rationalität prägen. Wir diskutieren dabei unter anderem quantenphysikalische Theorien der Wirklichkeit, das anthropische Prinzip und probabilistische Konzepte der Selbstbestimmung und Lebensplanung. Darüber hinaus betrachten wir den Einfluss von Wahrscheinlichkeiten auf ethische Urteile und religiösen Glauben, etwa im Rahmen von Pascals Wette oder probabilistischen Gottesbeweisen. Leitend durch das gesamte Seminar ist die Frage: Welche Rolle spielen Zufall, Risiko und Erwartung für unser Leben – für unsere Überzeugungen, Entscheidungen und unser Selbstverständnis?

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn der LV bekannt gegeben. Einführungstexte zu Wahrscheinlichkeiten sind zur Vorbereitung empfohlen.

Methodenprobleme der Angewandten Ethik

Dr. Wendelborn, Christian

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

B 6, 30-32, E-F, Raum 310

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Die Angewandte Ethik beschäftigt sich mit konkreten moralischen Fragen in Bereichen wie Medizin, Technik, Umwelt oder Wirtschaft. Doch wie genau soll sie zu begründeten Urteilen kommen? Welche Rolle spielen moralische Prinzipien, Intuitionen, Kontexte und empirische Informationen? Was können die in der Angewandten Ethik weit verbreiteten Anwendungen bestimmter Argumentationsformen (wie z.B. Analogieargumente oder slippery slope arguments) leisten? Diese Fragen sind keineswegs geklärt – im Gegenteil: Die methodischen Grundlagen der Angewandten Ethik sind seit den 1980er Jahren Gegenstand intensiver, kontroverser und zunehmend systematischer Diskussionen. Im Seminar gehen wir der Frage nach, welche methodischen Ansätze vorgeschlagen wurden (etwa Prinzipienethik, Kasuistik, Kohärenztheorie, Empirische Ethik), welche Herausforderungen sie jeweils mit sich bringen, und ob es überhaupt eine „einheitliche“ Methode geben kann oder sollte. Ziel des Seminars ist es, zentrale Positionen und Streitpunkte kennenzulernen und kritisch zu reflektieren, was es eigentlich heißt, in der Angewandten Ethik philosophisch zu argumentieren.

Philosophie der Fiktion

Yolcu, Nadja-Mira

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 13:45-15:15

EO 154

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Wir erzählen gerne Geschichten. Manche davon haben sich tatsächlich zugetragen – viele jedoch sind fiktiv, also erfunden. Die Beziehung zwischen Philosophie und Fiktion ist komplexer, als es zunächst scheint. Philosoph*innen befassen sich mit der Philosophie der Fiktion: Was ist Fiktion? Wie ist Wahrheit in fiktionalen Kontexten zu verstehen? Welchen ontologischen Status haben fiktionale Entitäten? Warum empfinden wir Empathie für Figuren, von denen wir glauben, dass sie nicht existieren? Und was tun Autor*innen, wenn sie fiktionale Geschichten erzählen? Darüber hinaus gibt es Philosophie in der Fiktion – philosophische Fiktion. Lässt sich Fiktion als Mittel zur Vermittlung philosophischer Einsichten nutzen? Vielleicht sogar als

das wirkungsvollere? Ganz allgemein: (Wie) können wir aus Fiktion lernen? Schließlich begegnet uns auch Fiktion in der Philosophie: Philosoph*innen nutzen fiktive Geschichten und Gedankenexperimente, um abstrakte Überlegungen anschaulich zu machen. Im Seminar untersuchen wir die vielfältigen Beziehungen zwischen Philosophie und Fiktion – mit einem Schwerpunkt auf Fragen der Sprachphilosophie, Metaphysik und Erkenntnistheorie.

Literatur: Die Texte werden zu Anfang des Semesters auf ILIAS verfügbar sein. Die meisten Texte werden auf Englisch sein.

Kripkes Programm einer Analytischen Metaphysik in Naming and Necessity

Dr. Rückert, Helge

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 17:15-18:45

B 6, 30-32, E-F, Raum 209

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Saul Kripkes Naming and Necessity ist zweifellos eines der wichtigsten Bücher innerhalb der Tradition der Analytischen Philosophie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – wenn nicht sogar das wichtigste. Kripke entwickelt ein neues Verständnis der zentralen metaphysischen Begriffe der Notwendigkeit und Kontingenz und grenzt diese scharf von den erkenntnistheoretischen Begriffen „a priori“ und „a posteriori“ ab. Im Seminar werden wir die wichtigsten Passagen aus Kripkes Werk lesen und seine einflussreichsten Positionen, Thesen und Argumente diskutieren. Insbesondere stehen auf dem Seminarplan:

- Kripkes modales Argument gegen die Kennzeichnungstheorie von Eigennamen
- die Unterscheidung zwischen starre und nicht-starren Bezeichnungsausdrücken
- Kripkes eigene sogenannte „kausale Theorie der Bezugnahme“
- die Beziehungen zwischen den Begriffspaaren „notwendig/kontingent“, „a priori/a posteriori“ und „analytisch/synthetisch“
- Kripkes Essentialismus
- Kripkes modales Argument gegen die Identitätstheorie beim Körper-Geist-Problem

Literatur: Kripke, S.: Name und Notwendigkeit, stw 1056, 1993 (orig.: Naming and Necessity, Harvard University Press, 1980)

**Respekt, Instrumentalisierung, Verdinglichung:
Über den richtigen und falschen Umgang mit Personen**
Dr. Brecher, Martin

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 157
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Laut Kant verlangt die Moral, Personen stets als Personen zu respektieren. Personen sind keine Sachen, mit denen man beliebig verfahren dürfte; vielmehr ist ihrem besonderen Status, ihrer Würde, stets Rechnung zu tragen. Wir dürfen andere demnach nicht bloß als Mittel zu unseren eigenen Zwecken behandeln, sondern müssen sie stets als Zwecke an sich selbst achten, also als etwas, das für sich selbst Wert besitzt, unabhängig von unseren eigenen Absichten. Doch wie erfüllt man die Forderung, andere stets zu respektieren, und wann verletzt man sie? Was heißt es, jemand anders als bloßes Mittel zu gebrauchen oder gar zur Sache herabzuwürdigen?

Im Seminar wollen wir anhand aktueller Literatur diesen Fragen nachgehen und klären, was es heißt, Personen als solche zu respektieren oder aber sie zu instrumentalisieren oder gar zu verdinglichen. Neben kantianischen Ansätzen wollen wir uns dabei auch mit einem prominenten Beitrag Martha Nussbaums sowie mit Axel Honneths Konzeption von Verdinglichung auseinandersetzen.

Ayer: Language, Truth, and Logic
Dr. Bräuer, Felix

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 157
Max. Gasthörendenzahl: 5

Einführung in die Metaphysik
Yolcu, Nadja-Mira

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 154
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Daß ich erkenne, was die Welt
Im Innersten zusammenhält.
(Goethe, Faust I)

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Struktur der Wirklichkeit und der menschlichen Existenz. Im Zentrum stehen Fragen wie: Was ist Existenz – und gibt es Gott? Was sind Gegenstände, Eigenschaften, Tatsachen? Was ist Zeit? Was ist Kausalität? Was ist eine Person – und existieren Personen über die Zeit hinweg? Haben wir einen freien Willen? Wie verhalten sich das Mentale und das Physische zueinander? Wir befassen uns mit klassischen und zeitgenössischen Positionen zur Existenz, Identität, Zeit, Kausalität, Modalität, Geist und Materie sowie zur Freiheit des Willens. Dabei geht es nicht nur um bestimmte Antworten, sondern auch um die Art und Weise, wie metaphysische Fragen gestellt, bearbeitet und hinterfragt werden können. Wir fragen, was Metaphysik überhaupt ist – und ob ihre Fragen sinnvoll und beantwortbar sind. So setzen wir uns auch mit den Grenzen der Metaphysik auseinander. Das Seminar kombiniert historisches und systematisches Vorgehen. Neben der Behandlung von klassischen Positionen (z.B. von Locke, Hume und Kant), liegt ein besonderer Fokus auf der analytischen Metaphysik. Das Seminar richtet sich an Studierende ohne spezielle Vorkenntnisse, die sich für grundlegende philosophische Fragen interessieren.

Literatur: Die Texte werden zu Anfang des Semesters auf ILIAS verfügbar sein. Die meisten Texte werden auf Englisch sein.

Gedankenexperimente als philosophische Methode**Dr. Rückert, Helge**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

B 6, 30-32, E-F, Raum 405

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Das Proseminar verfolgt zwei miteinander zusammenhängende Ziele. Zum einen werden die Teilnehmer*innen mit der wichtigen philosophischen Methode des Gedankenexperiments vertraut gemacht. Dazu wird exemplarisch anhand von berühmten philosophischen Gedankenexperimenten geklärt, was überhaupt ein Gedankenexperiment ist, wie es sozusagen „funktioniert“, und worauf man bei der Beschäftigung mit Gedankenexperimenten achten sollte.

Zum anderen findet anhand einer genaueren Rekonstruktion und intensiveren Diskussion ausgewählter Gedankenexperimente auch eine inhaltliche Auseinandersetzung mit einigen wichtigen Themen, hauptsächlich aus der Theoretischen Philosophie statt (aber Gedankenexperimente aus der Praktischen Philosophie können auch besprochen werden). Hier eine – nicht vollständige – Liste mit philosophischen Gedankenexperimenten, die für eine nähere Beschäftigung in Frage kommen:

- Dantos „Galerie der visuell ununterscheidbaren Kunstwerke“
- Foots „Trolley-Problem“
- Frankfurts Gegenbeispiele zum Prinzip alternativer Handlungsmöglichkeiten
- Gettiers Gegenbeispiele zur traditionellen Wissensanalyse
- Jacksons „Mary“
- Nozicks „Erlebnismaschine“
- Parfits „Teletransporter“
- Putnams „Zwillingserde“
- Quines „Gavagai“-Gedankenexperiment
- Searles „Chinese Room“ - Thomsons „bewusster Geiger“

Die Teilnehmer*innen werden zu Beginn des Semesters Gelegenheit haben, selbst zu entscheiden, welche Gedankenexperimente im Seminar näher behandelt werden sollen. Außerdem werden die Seminarteilnehmer*innen Gelegenheit haben (und dazu ermutigt), in Gruppenarbeit ein Kreativprojekt durchzuführen – Konzeption und Aufnahme eines Erklärvideos zu einem philosophischen Gedankenexperiment – und ihr Ergebnis im Seminar zu präsentieren.

Literatur: Sammlungen philosophischer Gedankenexperimente (eine davon möglichst anschaffen!): - Bertram, G.W. (Hg.), Philosophische Gedankenexperimente. Ein Lese- und Studienbuch, Reclam, 2012 - Tittle, P., What If--: Collected Thought Experiments in Philosophy, Routledge, 2005 (Hinzu kommen dann noch die den näher zu behandelnden philosophischen Gedankenexperimenten zugrundeliegenden Originaltexte – ggf. in deutscher Übersetzung – sowie Sekundärliteratur dazu.)

Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten**Dr. Brecher, Martin**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

EO 157

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Kants praktische Philosophie gilt als Paradebeispiel einer deontologischen Ethik (d.h. einer Sollensethik) und damit als wichtiger ‚Gegenspieler‘ der verschiedenen Spielarten teleologischer (d.h. von den Zielen und Zwecken des Handelns ausgehender) Ethiken, etwa des Utilitarismus, des antiken Eudämonismus sowie der an diesen anknüpfenden neueren Tugendethik. Kants praktische Philosophie wird bis heute kontrovers diskutiert und ‚kantianische‘ Theorien spielen in der Ethik, aber auch in der Rechts- und politischen Philosophie der Gegenwart eine bedeutende Rolle. Die Auseinandersetzung mit Kants Theorie ist daher nicht nur von historischem, sondern ebenso von systematischem Interesse.

In der kleinen Schrift „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“ (1785) präsentiert Kant seinen Entwurf einer formalistischen Pflichtethik erstmals der lesenden Öffentlichkeit. Ausgehend von der Überlegung, dass moralische Normen einen unbedingten Gebotscharakter haben, lautet der zentrale Gedanke, dass das Fundament der Moral von allem Empirischen unabhängig sein und daher in ‚reiner praktischer Vernunft‘ gesucht werden müsse, welche sich selbst die Gesetze ihres Wollens und Handelns auferlege (und mithin als autonom gedacht werden müsse). Das von Kant identifizierte moralische Grundprinzip ist der kategorische Imperativ.

Im Seminar wollen wir den Text der „Grundlegung“ einer gründlichen Lektüre unterziehen und die wesentlichen Aspekte der kantischen Moralkonzeption gemeinsam herausarbeiten, diskutieren und mit alternativen Theorieansätzen konfrontieren. Von den Studierenden wird die intensive Lektüre des Textes und die aktive Teilnahme an der Semindiskussion (Mitarbeit) sowie die Übernahme eines Protokolls erwartet.

Literatur: Der Text der „Grundlegung“ ist in einer Reihe von Ausgaben lieferbar. Empfehlenswert sind u.a.:

- Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Text und Kommentar. Hrsg. Christoph Horn/Corinna Mieth/Nico Scarano. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2007.
- Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Hrsg. Bernd Kraft/Dieter Schönecker. 2. Aufl. Hamburg: Felix Meiner 2016. <https://doi.org/10.28937/978-3-7873-2878-9>

Sekundärliteratur (Auswahl):

- Allison, Henry E. Kant's Groundwork for the Metaphysics of Morals. A Commentary. Oxford/New York: Oxford University Press 2011.
- Höffe, Otfried (Hrsg.). Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“. Ein kooperativer Kommentar. Frankfurt a.M.: Klostermann 1989 u.ö.
- Henning, Tim. Kants Ethik. Eine Einführung. Stuttgart: Reclam 2016.
- Horn, Christoph/Mieth, Corinna/Scarano, Nico. „Kommentar“. In Immanuel Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Text und Kommentar. Hrsg. Christoph Horn/Corinna Mieth/Nico Scarano. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2007, 105–343.
- Horn, Christoph/Schönecker, Dieter (Hrsg.). Groundwork for the Metaphysics of Morals. Berlin/New York: de Gruyter 2006. <https://doi.org/10.1515/9783110204551>
- Schönecker, Dieter/Wood, Allen W. Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“. Ein einführender Kommentar. Paderborn: Schöningh 2002 u.ö.
- Steigleder, Klaus: Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“. Ein einführender Kommentar. Hamburg: Meiner 2023. <https://doi.org/10.28937/978-3-7873-4451-2>
- Timmermann, Jens. Kant's Groundwork of the Metaphysics of Morals: A Commentary. Cambridge: Cambridge University Press 2007.
- Timmermann, Jens (Hrsg.). Kant's Groundwork of the Metaphysics of Morals. A Critical Guide. Cambridge: Cambridge University Press 2009. <https://doi.org/10.1017/CBO9780511770760>

Markt und Macht.

Die Beziehung zwischen Marktwirtschaft und Demokratie

Dr. Wendelborn, Christian

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

B 6, 30-32, E-F, Raum 310

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt:

Marktwirtschaft und Demokratie werden oft als sich ergänzende Ordnungen verstanden: Beide beruhen auf Prinzipien individueller Freiheit, institutioneller Absicherung gegen Machtkonzentration und Wettbewerb. Doch in der politischen Philosophie wird zunehmend auf Spannungen und Machtasymmetrien hingewiesen, die aus der Verbindung von Marktwirtschaft und Demokratie erwachsen können: Märkte produzieren Ungleichheiten, die sich in politische Einflussnahme übersetzen können, während demokratische Prozesse auf Voraussetzungen angewiesen sind, die durch ökonomische Strukturen und Dynamiken mitunter untergraben werden. Im Seminar untersuchen wir diese ambivalente Beziehung aus demokratietheoretischer und wirtschaftsethischer Perspektive. Einen zentralen Bezugspunkt bildet Lisa Herzogs Buch *Citizen Knowledge. Markets, Experts, and the Infrastructure of Democracy*, in dem sie fragt, welche Rolle Wissen, Expertise und institutionelle Strukturen für das Funktionieren demokratischer Öffentlichkeit spielen – und inwiefern Märkte diese „epistemische Infrastruktur“ gefährden oder bereichern können. Dabei geht es nicht nur um Macht in ökonomischer Hinsicht, sondern auch um epistemische Macht: Wer hat Zugang zu Wissen, wer wird gehört, und welche Rolle spielen Marktakteure in der öffentlichen Meinungsbildung?

Platon: Politeia

apl. Prof. Dr. Schälike, Julius

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

EO 154

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Politeia ("Der Staat") ist ein philosophischer Dialog über die Gerechtigkeit. Er wird Platons Mittelwerk zugerechnet. Thematisch ist zunächst die Frage nach der Gerechtigkeit eines Subjekts: Stimmt es, dass gerecht ist, was dem Stärkeren nützt, wie es der Sophist Thrasymachos behauptet? Welche Bedeutung hat die Gerechtigkeit für das menschliche Streben nach dem Glück (eudaimonia)? Im Verlauf der Diskussion entschließt man sich, die Frage nach der Gerechtigkeit im größeren Maßstab zu untersuchen, nicht im Kontext der Einzelsubjekte, sondern im Kontext einer polis, eines Stadtstaates, in der Hoffnung, dass sich hier die relevanten Einzelheiten deutlicher erkennen lassen. Man konstruiert ein Idealmodell: einen Ständestaat, der dann als gerecht organisiert erachtet wird, wenn jeder der Stände – Herrscher, Wächter und Arbeiter – „das Seine tut“. Dies wird auf die Einzelsubjekte zurück übertragen: Sie befinden sich dann im Zustand harmonischer Einheit, wenn ihre „Seelenteile“ – Triebe, „muthaftes Streben“ und Vernunft – „das Ihre tun“. Im Proseminar soll der umfangreiche Text in Auszügen gelesen und diskutiert werden.

Literatur: Textgrundlage: Übersetzung von Schleiermacher. Mehrere Ausgaben verfügbar, darunter eine zweisprachige TB-Ausgabe des Insel-Verlags sowie eine Rowohlt-Ausgabe, die mehrere Dialoge enthält (Platon, Sämtliche Werke, Bd. 2).

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörer*innen geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörer*innenstudium.

Geschichte**Der deutsche Südwesten in der Zeit der Weimarer Republik**

Prof. Dr. Borgstedt, Angela

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

EO 150

Max. Gasthörendenzahl: 50

Inhalt: Die „Weimarer Verhältnisse“ werden immer wieder dann vergleichend angeführt, wenn unsere Demokratie in Gefahr gesehen wird. „Weimar mahnt zur Wachsamkeit“ (Andreas Wirsching), doch verstellt das Wissen um das Scheitern der ersten deutschen Republik leicht den Blick auf ihre Leistungen und Errungenschaft trotz schwierigen Rahmenbedingungen. Der politische Systemwechsel und der damit einhergehende gesellschaftliche Wandel kannte Verlierer und Gegner, die der Republik mit Misstrauen begegneten oder sie entschieden bekämpften. Aber er ließ einzelne nicht nur zu Vernunftrepublikanern werden, sondern die neuen Verhältnisse als Chance, als Aufbruch begreifen. In der Vorlesung wird dieser Neubeginn im Kontext der Kriegsniederlage, Revolution und Revolutionsfurcht, der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung und den außenpolitischen Rahmenbedingungen mit besonderem Fokus auf die südwestdeutschen Verhältnisse thematisiert.

Literatur: Büttner, Ursula: Weimar. Die überforderte Republik 1918–1933. Leistung und Versagen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur. Stuttgart 2008.
Conze, Eckart; Wallmann, Astrid (Hgg.): Gefühlte Demokratie. Die Weimarer Erfahrung im 20. und 21. Jahrhundert. Frankfurt/Main, New York 2024.
Kolb, Eberhard; Schumann, Dirk: Die Weimarer Republik. 9. Aufl. Berlin, Boston 2022.
Rossol, Nadine; Ziemann, Benjamin (Hgg.): Aufbruch und Abgründe. Das Handbuch der Weimarer Republik. Darmstadt 2021.
Winkler, Heinrich August: Weimar 1918–1933. Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie. Neuausgabe München 2018.
Wirsching, Andreas: Die Weimarer Republik. Politik und Gesellschaft. 2. Aufl. München 2008.

Vorlesung Grundlagen der Vermittlung (01)**Prof. Dr. Kümper, Hiram**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Digital recorded)

Max. Gasthörendenzahl: 20

Die Vorlesung behandelt zentrale Theorien, Begriffe, Methoden und Arbeitsweisen der Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Im Fokus stehen dabei konkrete Vermittlungskontexte wie Schule, Museum, Gedenkstätte sowie weitere Gedächtnisinstitutionen. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für die historischen, didaktischen und institutionellen Bedingungen von Vermittlung zu entwickeln, Standards, Begriffe und Diskurse kennenzulernen. Anhand von Beispielen und Fallstudien werden verschiedene Ansätze kritisch reflektiert und ihre Anwendungsmöglichkeiten diskutiert. Die Vorlesung richtet sich an Studierende, die eine berufliche Zukunft in Kultursektor oder einer vermittelnden Gedächtnisinstitution anstreben.

Die Vorlesung ist vollständig pre-recorded. Dreimal im Semesterverlauf werden Kontaktsitzungen angeboten, die für Nachfragen und Vertiefungen zur Verfügung stehen.

Zukunft mit dem Blick aufs Gestern: Grundlagen der Historischen Innovationsforschung (Ringvorlesung im TECHNOSEUM)
Dr. Thaller, Anja; Prof. Dr. Kümper, Hiram

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

Technoseum Auditorium

Max. Gasthörendenzahl: 40

Aus einer Neuigkeit wird eine Innovation erst durch ihre Wirkung. Deshalb ist Zeit eine kritische Größe für die Analyse von Innovationsgeschehen, den dahinter liegenden Innovationskulturen und -ökosystemen. Die gemeinsam mit dem TECHNOSEUM (Landesmuseum für Technik und Arbeit) veranstaltete Ringvorlesung führt das anhand vielfältiger Fallbeispiele aus unterschiedlichen Epochen vor Augen. So treten neben technischen und ökonomischen auch die politischen, sozialen und kulturellen Aspekte erfolgreicher Innovationen in den Blick.

Die Vorlesung finden im Auditorium des TECHNOSEUM statt. Einzelne Vorträge werden auch online gestreamt werden. Details zum Programm finden Sie im Laufe des Sommers auf den Websites der Carl-Theodor-Professur:

<https://www.uni-mannheim.de/carl-theodor>.

World History of State and Law**Dr. Balykin, Ivan**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 13:45-15:15

Max. Gasthörendenzahl: 5

This interdisciplinary course delves into the evolution of state structures, legal systems, and societal frameworks from ancient times to the present day. Explore the History of State and Law (HSL) across various eras and regions, including:

- Ancient Egypt, Babylon, China, and India.
- Ancient Greece and Rome.
- Feudal states: the Kingdom of the Franks, France, Germany, England, Byzantium, and the Arabian Caliphate.
- The emergence of bourgeois state and law in England, the US, France, Germany, and Japan (XVII–XX centuries).
- Contemporary state and law in Germany, France, the USA, the UK, Ukraine, China, and Japan.

Methods include lectures, discussions, and case studies. They focus on key historical developments and their impact on modern legal, state, and societal systems.

A basic understanding of world history, politics, and legal concepts is recommended but not required.

Students are encouraged to contribute to seminar discussions and group projects, fostering a collaborative learning environment.

- Literatur:
- De Cruz, P., 2024. Comparative law in a changing world. Taylor & Francis.
 - Burbank, J. and Cooper, F., 2021. Empires in world history: Power and the politics of difference.
 - Kelsen, H., 2017. General theory of law and state. Routledge.
 - Neff, S.C., 2014. Justice among nations: a history of international law. Harvard University Press.
 - Abdo, M., 2009. Legal history and traditions. Teaching materials of Ethiopia Fisher, Stanley Z.
 - Lesaffer, R., 2009. European legal history: a cultural and political perspective. Cambridge University Press.
 - Benton, L., 2002. Law and colonial cultures: Legal regimes in world history, 1400-1900. Cambridge University Press.
 - Verzijl, J.H.W., 1970. International law in historical perspective (Vol. 3). Brill Archive.
 - Pound, R., 1946. Interpretations of legal history. Harvard University Press.
- https://en.wikipedia.org/wiki/Legal_history

**Einführung in die Handschriftenkunde:
anhand deutschsprachiger Quellen der frühen Neuzeit
Bischoff, Max-Quentin; Prof. Dr. Kümper, Hiram; Wagner, Charlotte**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 12:00-13:30

ZOOM

Max. Gasthörendenzahl: 15

Im Handschriften-Lektürekurs widmen wir uns gemeinsam historischen Quellen zur deutschen Geschichte vor 1800 – direkt an den Originaltexten. Dabei üben wir das Lesen alter Handschriften und entschlüsseln gemeinsam den historischen Kontext. Eigene Interessen und Quellenvorschläge sind ausdrücklich willkommen und können in die Auswahl einfließen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – nur Ausdauer und Neugier sind gefragt. Der Kurs bietet Raum für gemeinsames Entziffern, Diskutieren und historisches Lernen.

Julie Bassermann und die Geschichte Mannheims im frühen 20. Jahrhundert

Dr. Günther, Rosmarie

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

B 6, 30-32 Bauteil E-F, Raum 211

Max. Gasthörendenzahl: 8

Julie Bassermann, geboren 1860 in Mannheim, war eine bedeutende Pionierin für die Frauenrechte und Bildungspolitikerin in Deutschland. Sie entstammte der wohlhabenden und einflussreichen jüdischen Familie Ladenburg, die schon seit der Gründung der Stadt in Mannheim ansässig war. Ihr Vater Carl Ladenburg, der spätere Ehrenbürger der Stadt, förderte die industrielle Entwicklung Mannheims als Bankier, die Mutter Ida war Vorsitzende des Badischen Frauenvereins.

Julie heiratete 1881 den Anwalt und Reichstagsabgeordneten Ernst Bassermann – auch er Mitglied einer alten und einflussreichen Familie der Stadt. Das Ehepaar hatte drei Töchter und einen Sohn.

Das Projekt widmet sich dem facettenreichen Leben und Wirken von Julie Bassermann im Mannheim des frühen 20. Jahrhunderts. Neben dem Eintreten für Frauenrechte und vielfältige bildungspolitischen Aktivitäten war Julie Bassermann für die Nationalliberale Partei bzw. die DVP aktiv. Sie pflegte freundschaftliche Kontakte zu weiteren bedeutenden Mannheimer Persönlichkeiten, darunter häufig jüdische Familien. Ihre letzten Jahre waren vom Nationalsozialismus und dem Ausbruch des

zweiten Weltkriegs geprägt. Sie starb 1940.

Ziel der Veranstaltung ist es über ein konkretes Thema Quellen zu erschließen, Quellenauswertungen zu üben, lernen, Hilfe der Archive und sonstige Einrichtungen in Anspruch zu nehmen und die gewonnenen Erkenntnisse zu einem schlüssigen und eingängigen Primärtext zusammenzufassen. Dies kann auch in kleinem Team erfolgen.

Literatur: Bäro, Beate: Julie Bassermann, Vorreiterin der Frauenbewegung, in: Lauter Frauen, Stuttgart 2000 S.10-17.

Geisel, Beatrix: Alice Bensheimer und Julie Bassermann – eine Frauenfreundschaft mit politischen Auswirkungen, ungedruckter Vortrag im Archivum.

Gall, Lothar: Bürgertum in Deutschland, Berlin 1989.

Günther, Rosmarie: Ein ‚deftiges Mitmenschenherz‘. Alice Bensheimer – eine Biografie, Ubstadt-Weiher u.a. 2024 S.126-162.

Merk, Jan: Bassermann Julie, in: Badische Biographien NF 5, Stuttgart 2005 S.2-3.

Nieß Ulrich/Caroli Michael: Geschichte der Stadt Mannheim, 3 Bände, Ubstadt-Weiher 2007.

Quellen: Archivum, Reiß-Engelhorn-Museum, Mannheimer Altertumsverein, Digitales Frauenarchiv, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Vom Sozialismus zum Putinismus.

Russland seit dem Ende der Sowjetunion

Dr. Syré, Ludger

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 10.09., 17.09., 24.09. (Einzel) 15:30-17:00

L 9, 7, Raum 509

Fr, 17.10., 24.10. (Block) 09:00-17:00

B 6, 30-32, E-F, Raum 310

Max. Gasthörendenzahl: 8

Inhalt: Die heute mit den Schlagwörtern Perestroika und Glasnost assoziierten Reformen Michail Gorbatschows leiteten das Ende der Sowjetunion ein. Deren Erbe trat die 1992 gegründete Russische Föderation an, der bedeutendste unter den sowjetischen Nachfolgestaaten. In der Ära ihres ersten Präsidenten Boris Jelzin fand mit der Wiedereinführung eines kapitalistischen Wirtschaftssystems die entscheidende Systemtransformation statt. Die unter Jelzin ausgebrochenen inneren und internationalen Konflikte vermehrten sich unter seinem Nachfolger Wladimir Putin, der 1999 Präsident der Russischen Föderation wurde und schon früh ein System installierte, das im Westen als gelenkte Demokratie bezeichnet wurde. Die Übung geht den Fra-

gen nach, wie sich das System Putin im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte radikalisierte und wie man seinen politischen Charakter gegenwärtig definieren könnte. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die von Putin geführten Kriege, insbesondere im Kaukasus und in der Ukraine. Sie lenken den Blick auf die Außen- und Machtpolitik der Russischen Föderation nicht nur im postsowjetischen Raum, sondern auch im Nahen Osten und im Verhältnis zum Westen und zu China.

Literatur: Michael Thumann: *Revanche. Wie Putin das bedrohlichste Regime der Welt geschaffen hat.* München: Beck 2023, 16 EUR

KI im Museum **Zimmermann, Leslie**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 15:30-17:00 B6, 30-32, E-F, Raum 309
Max. Gasthörendenzahl: 15

Für Kultureinrichtungen wie Museen eröffnet Künstliche Intelligenz (KI) neue Möglichkeiten der Interaktion mit Sammlung und Publikum – von der Erschließung und Analyse von Objekten über die Unterstützung in der Forschung bis zur Schaffung individualisierter Vermittlungsformate. Doch welche konkreten Chancen und Herausforderungen ergeben sich aus dem Einsatz von KI im musealen Kontext? Und warum ist es für den Kultursektor entscheidend, diese Entwicklung aktiv mitzugestalten, anstatt sie zu verschlafen?

Dieses Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in das Thema „KI im Museum“. Zunächst beschäftigen wir uns mit den theoretischen Grundlagen: Was verbirgt sich hinter dem Begriff KI? Welche Anwendungsbereiche gibt es bereits in Museen? Wie entstehen verzerrte Ergebnisse (Bias) in Algorithmen und wie kann diesen begegnet werden? Welche Konsequenzen hat KI für die kuratorische Arbeit?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt jedoch ausdrücklich auf der praktischen Anwendung. In „Hands-on“-Sitzungen werden Sie an Ihren eigenen Endgeräten verschiedene KI-Tools direkt ausprobieren. Wir werden unter anderem:

Bilder und Objekte analysieren: Wie gut kann eine KI museale Objekte erkennen und erschließen?

Texte automatisch auslesen: Wie können wir Quellen mithilfe von Texterkennung für die Forschung und den Arbeitsalltag nutzbar machen?

Mit KI recherchieren und Texte generieren: Wie verändern KI-gestützte Werkzeuge

die historische Recherche und das wissenschaftliche Schreiben, und welche Fallstricke gibt es dabei?

Ziel des Seminars ist es, Ihnen eine fundierte Medienkompetenz im Umgang mit KI-Technologien in Hinblick auf den Alltag im Museum zu vermitteln. Sie lernen, deren Funktionsweisen, Stärken und Schwächen kritisch zu beurteilen.

Einführung in die Museologie **Dau, Jamie**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 15:30-17:00 Raumangabe folgt
Max. Gasthörendenzahl: 15

Museen sind heute weit mehr als Orte der Aufbewahrung und Präsentation von Objekten – sie sind Akteure im gesellschaftlichen Diskurs, Vermittlungsstätten von Wissen und Identität sowie Räume der Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart. Doch wie haben sich Museen zu dem entwickelt, was sie heute sind? Und welche theoretischen und praktischen Grundlagen bestimmen ihre Arbeit?

Dieses Proseminar bietet eine Einführung in die Museologie – die Wissenschaft von Museen, ihren Funktionen und ihrer Bedeutung für die Gesellschaft. Ausgehend von einer kritischen Betrachtung der Wissenschaftsgeschichte der Anthropologie und der damit verknüpften Entstehung völkerkundlicher Sammlungen im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert, nähern wir uns Grundfragen musealer Praxis an.

Wir befassen uns mit der Entwicklung und Vielfalt von Museen, ihrer Sammlungs- und Ausstellungsgeschichte sowie den grundlegenden Aufgaben, die Museen heute erfüllen: Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln und Ausstellen. Zentrale Themen sind dabei die Provenienzforschung und Fragen nach Restitution, kuratorische Praxis und die Gestaltung von Ausstellungen, aber auch postkoloniale Perspektiven und aktuelle politische Diskurse, die im Museum verhandelt werden.

Im Seminar erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Geschichte, das Selbstverständnis und die gesellschaftlichen Aufgaben von Museen. Sie lernen, wie Museen als Institutionen agieren, wie museale Arbeitsweisen praktisch umgesetzt werden und wie Museen heute mit ethischen und politischen Herausforderungen umgehen. Ziel ist es, eine fundierte Einführung in zentrale Felder der Museologie zu geben und zugleich zur reflektierten Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen des Museumswesens anzuregen.

Seminarstruktur:

Das Seminar verbindet theoretische Grundlagen mit praktischen Einblicken in die

museale Arbeit. In den wöchentlichen Sitzungen wechseln sich thematische Inputs – etwa zur Geschichte und Entwicklung von Museen, zu kuratorischer Praxis oder aktuellen politischen Diskursen – mit gemeinsamen Diskussionen ab. Studentische Präsentationen führen in die jeweiligen Themenfelder ein und bilden die Grundlage für vertiefende Gespräche im Plenum. Die Literaturliste sowie die möglichen Präsentationsthemen werden in der ersten Sitzung vorgestellt und gemeinsam verteilt. Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich für eine fundierte Einführung in die Museologie interessieren und kritisch-reflexiv zentrale Felder musealer Praxis und Theorie erkunden möchten. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

**Kunst sehen, Geschichte verstehen:
Einführung in die kunsthistorische Analyse
Clever-Kümper, Christina**

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))

Fr, 05.09.-05.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

ZOOM

Max. Gasthörerendenzahl: 60

Lehrauftrag für das Gasthörerendestudium.

Die Online-Vorlesung bietet eine Einführung in grundlegende Arbeitsweisen, Methoden und zentrale Begriffe der Kunstgeschichte. Anhand ausgewählter Beispiele aus allen Epochen der europäischen Kunstgeschichte – von der Antike bis zur Gegenwart – und aus allen Gattungen (Malerei, Skulptur, Architektur, Grafik u.a.) wird ein breites Spektrum kunsthistorischer Fragestellungen behandelt. Ziel ist es, ein Verständnis dafür zu entwickeln, wie Kunstwerke analysiert, kontextualisiert und interpretiert werden können. Dabei wird auch erörtert, welchen Erkenntnisgewinn kunsthistorische Perspektiven für die historische Forschung bieten.

**Wie Bilder für christliche Feste entstehen –
ein Beitrag zur christlichen Ikonographie
Dr. Siede, Irmgard**

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 21.10.-02.12. (wöchtl.) 17:15-18:45

O 135

Max. Gasthörerendenzahl: 60

Inhalt:

Lehrauftrag für das Gasthörerendestudium.

Einer der spannendsten Bereiche der Kunstgeschichte ist die Entschlüsselung des Dargestellten und der hinter den Kunstwerken stehenden historischen, mythologischen, theologischen und weiteren Vorstellungen: die Ikonographie. Der Begriff der Ikonographie leitet sich aus dem Griechischen ab, von εἰκών = Bild und γράφειν = schreiben / zeichnen. Er meint die Lehre der Bildinhalte.

In der Vorlesung werden fünf christliche Feste betrachtet, die eine jeweils eigene Entstehungsgeschichte haben und zu jeweils unterschiedlichen Zeiten eine Verbildlichung erfuhren: Mariae Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariae Immaculata, Weihnachten und Heilige Drei Könige. Während die Geburt Christi bereits auf frühchristlichen Sarkophagen dargestellt wurde, setzt sich für die Immaculata Conceptione erst um 1500 ein eigenes Festbild durch. Dabei korrelieren die sich wandelnden Vorstellungen mit Veränderungen der Darstellungen.

Manchmal kennt man heute nur den freien Tag – Festinhalte waren über Jahrhunderte im christlich lateinischen Abendland nicht zuletzt durch Bilder höchst präsent. Sie sind Ausdruck des Glaubens und veranschaulichen religiöse Inhalte.

Frankfurt: Stadt des Geldes**Dr. Ohm, Matthias; Dr. Thaller, Anja**

Exkursion (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09., 18.09., 16.10. (Einzel) 17:15-18:45 EO 157

Do, 09.10.-09.10. (Block) 08:00-19:00

Raumangabe folgt

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Was ist Geld? Wie funktionierte Geldpolitik in der Vergangenheit? Wie können solche und andere geldgeschichtliche Themen, wie z. B. Inflation, im Museum ausgestellt werden? Welche Konzepte gibt es, Münzen als Kleinobjekte überzeugend zu präsentieren? Welche analogen und digitalen Vermittlungsformen werden dabei genutzt?

Diesen und weiteren Fragen der musealen Numismatik widmet sich die gemeinsam mit Dr. Matthias Ohm (Landesmuseum Württemberg) veranstaltete Übung mit Exkursion nach Frankfurt am Main: Wir besuchen das Geldmuseum der Deutschen Bundesbank und das Historische Museum Frankfurt. Dort werfen wir nicht nur einen Blick auf die Geschichte des Geldes, sondern auch auf eine der größten Münz-, Medaillen- und Geldscheinsammlungen der Welt und die Geschichte von Frankfurt als Finanzplatz, Messestandort und „Geldstadt“.

Literatur: Einführende Literatur:
 Niklot Klüßendorf, Numismatik und Geldgeschichte. Basiswissen für Mittelalter und Neuzeit, Peine 2015 [online frei verfügbar unter: <https://archiv.ub.uni-marburg.de/es/2019/0004> (letzter Zugriff: 11.05.2025)].
 Sebastian Steinbach, Numismatik. Eine Einführung in Theorie und Praxis, Stuttgart 2023 [insbesondere Kap. 5.1 „Geld ausstellen – Münzen im Museum“].

Anglistik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

ANG 310- Introduction to Literary Studies, Course A**Dr. Glomb, Stefan**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 05.09.-05.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

EO 145

Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 310- Introduction to Literary Studies, Course B**Dr. Kucharzewski, Jan Dominik**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

A 5, 6, B, Raum B 144

Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 409 Unwrapping the Mind**Prof. Dr. Altvater-Mackensen, Nicole; Prof. Dr. Trips, Carola**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 17:15-18:45

EO 159

Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 416 Classics in British, Irish and New English Literature**Prof. Dr. Lusin, Caroline**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 12:00-13:30

EO 159

Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 416 Futures in the North American Cultural Imaginary**Prof. Dr. Schäfer, Stefanie**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

EO 159

Max. Gasthörendenzahl: 2

IDV 401 International Cultural Studies Lecture**Stab, Nico; Dr. Uhl, Ana-Sofia; Prof. Dr. Gassert, Philipp**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz & digital live - recorded)

Mi, 10.09., 08.10., 29.10., 26.11. (Einzel) 10:15-11:45

EO 145

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: The lecture International Cultural Studies introduces students to basic select topics and concepts fundamental to the field of Cultural Studies by discussing texts and theories from international scholars. It provides an overview of key terms such as race, class, gender, and identity, among others, and seeks to enable students to understand and reflect upon these key terms and their underlying concepts within their historical, societal, and cultural context. To do so, it raises questions on how cultural texts and practices shape our understanding of society, politics, history and culture.

ANG 508 Girlhood in North American Culture**Prof. Dr. Schäfer, Stefanie**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

O 226-28

Max. Gasthörendenzahl: 2

Inhalt: This seminar critically examines constructions of young womanhood in North American literature from the 19th century to the present moment. Our main interest is in the concept of girlhood studies and in narrative techniques and literary aesthetics employed for staging girlhood in literary texts and film. The figures we will discuss include the tomboy and the flapper, and topics encompass American feminisms, #blackgirlmagic, body positivity, indigenous girlhood, and non-binary posthuman futures. Literary readings range from Louisa May Alcott's

Little Women (1868) and Harriet Jacobs' Incidents in the Life of a Slave Girl (1861) to contemporary Canadian science fiction.

Literatur: Please buy the following novels by the beginning of term: Larissa Lai, Salt Fish Girl; Sandra Cisneros, How the García Girls Lost Their Accents

ANG 602 21st Century Life-Writing**Prof. Dr. Lusin, Caroline**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 10, 11-12, Raum 305

Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 602 Recent Political Novels**Dr. Glomb, Stefan**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 9, 7, Raum 308

Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 414 Contemporary Dystopias**Prof. Dr. Lusin, Caroline**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

L 9, 7, Raum 308

Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 312 Austerity Fiction**Leitner, Franca**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

L 9, 5, Raum 010

Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 312 Canine Companions: Dogs, Foxes and Wolves in Contemporary Literature**Dr. Schuhmaier, Sina**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

EO 154

Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 312 Irish Short Fiction**Prof. Dr. Lusin, Caroline**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

L 9, 7, Raum 308

Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 313 Introduction to Film Studies**Dr. Motyl, Katharina Marie**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

Raumangabe folgt

Max. Gasthörendenzahl: 2

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Germanistik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Einführung in die Literaturwissenschaft - Introduction to Literary Studies
apl. Prof. Dr. Kittstein, Ulrich

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz & digital live - recorded)

Mo, 08.09.-01.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

M 003

Max. Gasthörendenzahl: 20

Einführung in die Sprachwissenschaft (Prof. Dr. Merten)

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 09.09.-02.12. (wöchtl.) 12:00-13:30

EO 145

Max. Gasthörendenzahl: 10

Epic Fails.**Misserfolg, Unglück und Resilienz in der mittelalterlichen Literatur****Prof. Dr. Lembke, Astrid**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 09.09.-02.12. (wöchtl.) 12:00-13:30

EO 150

Max. Gasthörendenzahl: 30

Muster der digitalen Kommunikation (Prof. Dr. Merten)

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 09.09.-02.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

EO 150

Max. Gasthörendenzahl: 5

Wohn(t)räume: Literatur des Wohnens vom Realismus bis zur Gegenwart
N.N.

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, B, Raum B 144
 Max. Gasthörendenzahl: 30

Abenteuer der Verwandlung. Hugo von Hofmannsthal
Prof. Dr. Fetscher, Justus

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 B6, 23-25, Raum A 305
 Max. Gasthörendenzahl: 5

Das Deutsche in der Öffentlichkeit. Institutionen - Arenen - Kontroversen
Prof. Dr. Lobin, Henning

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Do, 11.09.-04.12. (wöchtl.) 08:30-10:00 EO 154
 Max. Gasthörendenzahl: 3

Deutschen Film Verstehen
Dr. Scheinpflug, Peter

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 159
 Max. Gasthörendenzahl: 5

Einfache Sprache und Leichte Sprache:
Konzepte und ihre Anwendung auf das Deutsche
Herzberg, Laura; Prof. Dr. Witt, Andreas

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Di, 09.09.-02.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 7, 3-5, Raum 358
 Max. Gasthörendenzahl: 3

Ein Rheinischer Minnesänger: Friedrich von Hausen
Prof. Dr. Lembke, Astrid

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mi, 10.09.-03.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 9, 7, Raum 509
 Max. Gasthörendenzahl: 5

Goethe
apl. Prof. Dr. Kittstein, Ulrich

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 157
 Max. Gasthörendenzahl: 5

Krisenstellung. Das Muster von Goethes "Werther"
Prof. Dr. Fetscher, Justus

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 159
 Max. Gasthörendenzahl: 5

Projektseminar: Sprachliches Positionieren (Prof. Dr. Merten)

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mo, 08.09.-01.12. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 382
 Max. Gasthörendenzahl: 3

Schriftstellerinnen der 1920er Jahre (I. Keun, V. Baum, Ml. Fleißer)
Prof. Dr. Fetscher, Justus

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 9, 7, Raum 308
 Max. Gasthörendenzahl: 5

Wortschreibung

Prof. Dr. Wöllstein, Angelika

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 10.09.-03.12. (wöchtl.) 12:00-13:30

EO 159

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Zweimal von Bari nach Konstantinopel und zurück:
Gefährliche Brautwerbung im 'König Rother'**

Prof. Dr. Lembke, Astrid

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 09.09.-02.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

L 9, 7, Raum 509

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Blutsegen, Bluttausch, Blut Christi:
Erzählen von Blut in alt- und mittelhochdeutschen Texten
Starogardzki, Anna Lisa**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 08.09.-01.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 9, 7, Raum 509

Max. Gasthörendenzahl: 5

Kudrun

Spetzke, Ina

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 09.09.-02.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 9, 7, Raum 509

Max. Gasthörendenzahl: 5

Reisen und Riesen

Spetzke, Ina

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 09.09.-02.12. (wöchtl.) 13:45-15:15

L 9, 7, Raum 509

Max. Gasthörendenzahl: 5

Zerstreute Familie(n):**Der europäische Bestseller 'Kaiser Octavianus' auf Deutsch und Jiddisch**

Starogardzki, Anna Lisa

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 11.09.-04.12. (wöchtl.) 13:45-15:15

L 9, 7, Raum 509

Max. Gasthörendenzahl: 5

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Romanistik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer*innenstudium.

ROM 311 VL Einführung in die romanische Literatur- und Medienwissenschaft
Dr. Schönwälder, Lena

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 SN 169
 Max. Gasthörer*innenzahl: 5

Inhalt: Die Einführungsveranstaltung vermittelt das Basiswissen, auf dem das Studium der romanischen Literatur- und Medienwissenschaft aufbaut. Neben der Klärung grundsätzlicher Fragen und Begriffe, führt die Vorlesung in Gegenstandsbereiche, Gattungen und literatur- und medienwissenschaftliche Arbeitsweisen ein. Darüber hinaus sollen unter Rückgriff auf literatur- und kulturtheoretische Ansätze verschiedene Methoden des Lesens, Textverstehens und Interpretierens vorgestellt und eingeübt werden.

ROM 321 VL Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft
Dr. Dufferain-Ottmann, Svenja; PD Dr. Kropp, Amina

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 242
 Max. Gasthörer*innenzahl: 5

ROM 321 VL Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft
Dr. Dufferain-Ottmann, Svenja; PD Dr. Kropp, Amina

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 242
 Max. Gasthörer*innenzahl: 5

ROM 243-01 It Intensivo I Italienisch
Volpe, Alessandra

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 357
 Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 357
 Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 7, 3-5, Raum 357
 Max. Gasthörer*innenzahl: 3

Inhalt: Zielniveau A2 nach dem GER
 Kursinhalte:
 In kommunikativen Sprachaktivitäten, die Rezeption, Produktion und Interaktion umfassen, werden die Grundzüge der italienischen Sprache und Kultur erlernt. Die Themenlektionen sind in universitäre und studentischen Kontexten situiert. In diesem ersten Kurs ist der Erwerb einer korrekten Aussprache und der Grundgrammatik sehr wichtig.

ROM 243-03 It Corso di ripasso
Volpe, Alessandra

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 357
 Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 357
 Max. Gasthörer*innenzahl: 3

Inhalt: Il corso in questione si propone di approfondire e ampliare temi grammaticali, lessicali e sintattici. L'approfondimento delle suddette strutture verrà poi applicato in esercitazioni pratiche scritte (temi, riassunti, punto di vista personale ecc.) e orali (presentazioni) che permetteranno di esercitare il vocabolario acquisto durante il corso. Questo corso prepara al Kursstufe I, ma faciliterà anche il passaggio dai livelli base ai livelli medio-alti. Può essere frequentato da chiunque voglia approfondire ed esercitare in modo intensivo grammatica, lessico e sintassi.

ROM 243-04 It Grammatica**Cecalupo, Mariateresa**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 08:30-10:00

L 7, 3-5, Raum 357

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Il corso è indirizzato agli Italianisti che abbiano superato i corsi Intensivo I e Intensivo II. Il corso è consigliato anche agli studenti che vogliano migliorare la propria correttezza grammaticale esercitando più approfonditamente le strutture di base già apprese nel corso propedeutico. Il corso ha come obiettivo il raggiungimento del livello B1 QCRE.

ROM 253-07 Sp Español A1**Arevalo Morales, Gema**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

ZOOM

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Zielniveau A1 nach dem GER
Kursinhalte und Qualifikationsziele

- Vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse abzielen.
- Sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen, z. B. wo sie wohnen, welche Leute sie kennen oder welche Dinge sie besitzen, und auf Fragen dieser Art Antworten geben.
- Sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind, zu helfen.
- Kurze Texte und Notizen über Alltagsthemen schreiben.

Literatur: Kurs- und Arbeitsbuch
Guerrero García, E. y Xicota Tort, Núria (2015).
Universo.ele A1: Spanisch für Studierende / Kursbuch. Hueber Verlag.
ISBN-10: 3190043337 / ISBN-13: 978-3190043330
Das Lehrbuch ist von den Studierenden anzuschaffen.

ROM 263-01 Katalanisch für Anfänger*innen**Albornos Gómez, Paula**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 12:00-13:30

L 9, 5, Raum 010

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 13:45-15:15

L 9, 5, Raum 010

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: In diesem Kurs werden wir die ersten Schritte zum Erlernen der katalanischen Sprache unternehmen und uns dabei an den europäischen Referenzrahmen für das Niveau A1 halten.
Darüber hinaus wird der Kurs auch einige kulturelle Aspekte des katalanischen Sprachgebiets durch die Sprache vorstellen.

ROM 263-02 Portugiesisch für Anfänger*innen**Costacurta, Eliana**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 13:45-15:15

L 9, 5, Raum 010

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

L 9, 5, Raum 010

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Begrüßungs- und Abschiedsformeln, Stellenwert der Familien in Brasilien und Portugal, Essen- und Trinken- Feiern u. Gewohnheiten, Lebensrhythmen, Arbeitswelt, Reisen, Sport u. Gesundheit, Leben in Großstädte, Umwelt u.a.

Literatur: Das verwendete Lehrbuch ist: PRATA, Maria Beleza! Neu A1-A2 Klett Verlag, 2016, Kursbuch: ISBN 978-3-12-528621-4 und Übungsbuch: ISBN 978-3-12-528622-1

ROM 263-06 Portugiesisch III - Temas socioculturais lusófonos
Costacurta, Eliana

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 17:15-18:45 L 9, 5, Raum 010
 Max. Gasthörendenzahl: 3

- Inhalt:
- Themen: Demokratie in Bewegung: Brasilien und politische Polarisierung
 - Minderheiten und kulturelle Vielfalt
 - Tutoren: Djamilá Ribeiro, Conceicao Evaristo, Ailton Krenak, Daniel Munduruku, Davi Kopenawa Yanomami, u.a.
- Literatur: Lehrmaterial: Auszüge aus soziokulturellen und literarischen Texten, Handouts, Filme, streaming, Podcasts und Liedertexte.

ROM 263-07 Latein für Romanistik-Studierende
Stöckl, Alexander

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 17:15-18:45 EO 157
 Max. Gasthörendenzahl: 3

- Inhalt: Der erste Teil der Veranstaltung stellt eine kurze Einführung in die klassisch-lateinische Sprache dar. Im zweiten Teil steht die Entwicklung vom Lateinischen zu den romanischen Sprachen im Vordergrund.
- Literatur: Ein Skript als PDF wird kurz vor Veranstaltungsbeginn auf ILIAS gestellt.

ROM 343-12 It Espressione I
Volpe, Alessandra

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 7, 3-5, Raum 357
 Max. Gasthörendenzahl: 3

- Inhalt: Le esercitazioni si prefiggono di ampliare le elementari competenze linguistiche acquisite dagli studenti nel corso del Propädeutikum. Il corso verterà tuttavia in prima linea a sviluppare le capacità comunicative (scritte e parlate) degli studenti che parallelamente avranno la possibilità di acquisire conoscenze più specifiche sulla cultura, politica e società italiane. Si prediligerà in tal senso l'approccio giornalistico (materiale originale d'attualità: articoli tratti dalla stampa, registrazioni audiovisive di notiziari) che costituirà la base didattico-metodologica di tutti i corsi successivi. N.B.: È consigliata la frequenza parallela dei corsi di lingua Comprensione I ed Espressione I: si ricorda però agli studenti che per entrambi i corsi sono richiesti anche notevole impegno e disponibilità ad investire alcune ore a casa per la preparazione dei lavori che si svolgeranno.
- Literatur: N.B.: Il materiale di lavoro verrà fornito di volta in volta dall'insegnante.

ROM 443-31 Comprensione III cultura /
ROM 364 It Proseminar Landeskunde
Cecalupo, Mariateresa

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 157
 Max. Gasthörendenzahl: 3

- Inhalt: Partendo da testi ed audiovisivi, il corso si prefigge di migliorare le capacità di comprensione dello scritto e dell'ascolto nella lingua italiana e di ampliare il lessico. Si affronteranno diversi temi culturali e politici relativi all'Italia. Durante il semestre gli studenti, oltre alla partecipazione attiva e collaborativa in classe, dovranno presentare una loro relazione su un argomento concordato con la docente.

ROM 443-32 It Espressione III (cultura e economia)**Rivatelli, Marcella**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 08:30-10:00

L 9, 7, Raum 509

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Il corso si prefigge di far migliorare la capacità espressive scritte e orali degli studenti attraverso lo studio approfondito di temi culturali, economici e politici relativi all'Italia. I materiali utilizzati durante il corso consisteranno in testi di varia natura che saranno oggetto di approfondimenti nonché di produzioni scritte mirate. Nel corso del semestre gli studenti, oltre alla partecipazione attiva e collaborativa in classe, dovranno presentare una relazione orale e svolgere produzioni scritte intermedie (Teilleistungen) propedeutiche all'esame finale, che con quest'ultim costituiranno gli elementi di valutazione del semestre.

**ROM 643-42 Cultura, economia e politica dall'Italia (Espressione IV) /
ROM 643-49 Interkulturelle Kompetenz**
Tonon Kretzer, Cristina

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

Raumangabe folgt

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Riflessione sul pluralismo come elemento costitutivo della relazione interculturale.

**ROM 643-48 It Fachsprachliche Kommunikation /
ROM 643-43 Italiano economico (Fachsprache Wirtschaft)**
Volpe, Alessandra

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 12:00-13:30

L 7, 3-5, Raum 157

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Il corso si propone di esaminare inizialmente i tratti caratteristici generali dei linguaggi settoriali, per poi passare ad esaminare nello specifico alcuni di questi. Si utilizzeranno testi vari e verranno proposte attività relativa sia ai media tradizionali, sia a quelli più recenti; verranno considerati, inoltre, i diversi registri linguistici e i possibili destinatari di tali linguaggi. Nel corso del semestre gli studenti, oltre alla partecipazione attiva e collaborativa in classe, dovranno prendere parte ad alcune esercitazioni attive in classe, presentare una loro relazione su un argomento concordato con la docente nonché testi di scrittura accademica di vario tipo precedentemente spiegati e strutturati in classe dalla docente.

**ROM 324-01 It / ROM 426-01 Italian Sounding oder was Markennamen
mit Linguistik zu tun haben**
PD Dr. Kropp, Amina

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

Raumangabe folgt

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Was klingt italienisch ist es aber nicht? Warum sollen bestimmte Produktnamen überhaupt italienisch klingen? Diesen und ähnlichen Fragen soll im Rahmen des Proseminars nachgegangen werden. Im Zentrum steht dabei das aktuelle und weit verbreitete Phänomen des Italian Sounding, das vor allem aus linguistischer Perspektive näher beleuchtet werden soll. Ausgehend von den theoretisch-konzeptuellen Grundlagen zu Morphologie, Fachsprachen und Sprachkontakt werden wir uns die Bildung von Produkt- und Markennamen anschauen und kritisch diskutieren. Ein besonderer Augenmerk soll dabei auf den Anwendungsbezug im wirtschaftlichen Kontext gelegt werden.

ROM 416-01 Fr
Représentations du féminin dans la littérature maghrébine francophone
Dr. Sanson, Hervé

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Do, 04.09.-04.12. (14tägl) 08:30-11:45 B 6, 23-25, A, Raum 304
 Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Ce séminaire interrogera les représentations du féminin dans un certain nombre d'œuvres littéraires d'auteurs maghrébins (algériens, marocains et tunisiens). Il s'agira de questionner dans les œuvres retenues aussi bien la construction des identités sexuelles que celle des identités de genres. A partir des textes de Mohammed Dib, Assia Djébar, Fatima Mernissi, Kateb Yacine, Albert Memmi, Driss Chaïbi, Fawzia Zouari, Habib Tengour et Maïssa Bey, nous nous demanderons quelle(s) image(s) de femmes sont ainsi proposées : quelle fidélité à la tradition, mais aussi quelle(s) transgression(s) ces mêmes œuvres mettent-elles en place ? Sur le plan théorique, nous nous appuyerons aussi bien sur les acquis des gender studies (Judith Butler et autres) que sur ceux des cultural studies (Stuart Hall) ou des subaltern et postcolonial studies (Gayatri Spivak, Homi K. Bhabha).

ROM 416-01 Fr-Sp Geschichte/n im Familiengedächtnis:
Transgeneracionales Erinnern im Roman
Prof. Dr. Gronemann, Claudia

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 SO 115
 Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Was wissen Sie von Ihren Großeltern, welche Geschichten tragen sie in sich und wie werden diese weitergegeben?
 Die Vergangenheit im Familiengedächtnis wird oft nur misstrauisch betrachtet, von blinden Flecken, Geheimnissen und Lügen ist die Rede (Welzer/Moller 2002, Lebert/Lewitan 2025), deren „Gift bis heute wirkt“. Doch ob und wie sich die Erfahrungen der Vorfahren auf die eigene Lebensgeschichte auswirken, hängt mit den Möglichkeiten, den Formen und Medien der Bewältigung in der Gegenwart zusammen. Gerade Fiktionen können den Prozess der innerfamiliären Kommunikation und transgenerationellen Übertragung von Erinnerungen realisieren, sichtbar machen und reflektieren.

Ausgehend von Romanen und autofiktionalen Texten der Gegenwart widmen wir uns den vielfältigen Ausdrucksweisen des generationen-übergreifenden Erinnerns, etwa der Inszenierung von Schweigen, dem Visualisieren des Unbewussten, dem Dialog mit Filmen, Mythen oder Dokumenten u.a. Solche Verfahren veranschaulichen, wie die Nachgeborenen die Geschichte ihrer Angehörigen etwa im Nationalsozialismus oder in der Diktatur verarbeiten (bei Michel Laub, Javier Cercas, Sorj Chalandon, Santiago Amigorena) oder sich dies als grundlegende Distanznahme der jungen Generation gestaltet (Yasmina Reza).

Auf der Basis literatur- und kulturtheoretischer Gedächtniskonzepte (Dialogizität, Postmemory, implicated subject), psychoanalytischer Ansätze (Traumaforschung) und geschichts-wissenschaftlicher Modelle (Oral History) analysieren wir Werke der französischen, frankophonen, spanischen und lateinamerikanischen Literatur zum Familiengedächtnis und überlegen uns, wie sich diese in neue Formate, etwa Podcasts, Social Media-Filme oder Interviews übertragen lassen.

ROM 416-01 It / ROM 616-01 It Amore, sessualità e queerness nel Decameron
Dr. Schönwälder, Lena

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 15:30-17:00 SO 115
 Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Il Decameron die Giovanni Boccaccio (1353) raccoglie cento novelle che offrono un ampio ritratto delle passioni, virtù e vizi umani. L'opera, considerata uno dei testi fondamentali della prima età moderna in Europa, è ancora oggi una testimonianza culturale ricca e complessa, che permette di comprendere meglio le strutture sociali, etiche ed erotiche del suo tempo, mettendole anche in discussione. In questo seminario ci concentreremo soprattutto su come l'opera rappresenta e riflette i temi dell'amore e della sessualità (amore cortese, relazioni omosociali, amicizia, identità queer), analizzandoli sia nel contesto del pensiero medievale e rinascimentale, sia alla luce dei dibattiti contemporanei (queer e gender studies).

Literatur: Si invitano le/gli partecipanti ad acquistare preferibilmente la seguente edizione: Boccaccio, Decameron, a cura di Amedeo Quondam, Maurizio Fiorilla e Giancarlo Alfano, Milano: BUR classici, 2013.

ROM 416-01 Sp Malerei, Musik und Literatur im Siglo de Oro
(PD Dr. Juliane Tauchnitz)
N.N.

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))
 Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 23-25, A, Raum A 304
 Mi, 03.09.-24.09. (wöchtl.) 10:15-11:45 ZOOM
 Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Das Siglo de Oro gilt als eine, wenn nicht gar die Blütezeit der spanischen Kultur schlechthin. In Malerei, Musik, Literatur und Architektur fanden paradigmatische Änderungen statt, die in diesem Hauptseminar in den Blick genommen werden. Dabei sollen sowohl der Zusammenhang als auch divergierende Tendenzen der verschiedenen Künste diskutiert werden, um zum einen die Vielfalt des (oder der?) Siglo(s) de Oro herauszuarbeiten; zum anderen wird jener kulturelle Höhenkamm aber ebenfalls politisch problematischen Entwicklungen gegenübergestellt, um die einseitige Bewunderung kultureller Produktion in einen größeren soziohistorischen Kontext einzuordnen.

ROM 416-02 Sp Espectros en la obra literaria y medial de Juan Rulfo
(PD Dr. Juliane Tauchnitz)
N.N.

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))
 Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 13:45-15:15 L 9, 7, Raum 201
 Di, 02.09.-30.09. 13:45-15:15 ZOOM

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: En la obra literaria de Juan Rulfo hay tantos fantasmas que los propios personajes a veces apenas pueden distinguir si pertenecen al mundo de los vivos o al de los difuntos. Sin embargo, el hecho de que lo espectral se haya abierto paso también en la obra fotográfica de Rulfo ha recibido hasta ahora una consideración marginal. En este curso se analizarán tanto los textos narrativos como la obra fotográfica del autor mexicano (y, en menor medida, la obra cinematográfica, en cuya producción Rulfo participó en ocasiones de manera significativa). Se hará hincapié en aquellas técnicas que visualizan elementos fantasmales y condicionan la mirada del espectador, creando así la ilusión de lo que aparentemente se ve en el imagen y en el texto.

ROM 426-01 Fr-It-Sp Sprache(n) im Kopf: Was wir über Spracherwerb und Mehrsprachigkeit wissen (sollten) und wie wir beides fördern können
PD Dr. Kropp, Amina; Prof. Dr. Tracy, Rosemarie

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 157
 Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Die Welt ist ein Sprachlabor. Aus Sicht der Sprachwissenschaft ist dies ideal, insbesondere für die Mehrsprachigkeits- und Spracherwerbsforschung. Obwohl der Sprachkontakt in der Gesellschaft und im individuellen Kopf Normalität ist, überrascht immer wieder, wie wenig darüber bekannt ist. In der Öffentlichkeit wird Mehrsprachigkeit oft kritisch gesehen. Dies ist natürlich insbesondere dann problematisch, wenn es darum geht, sprachliche Kompetenz und Mehrsprachigkeit aktiv zu fördern, Diskrimination zu verhindern und ideologische Barrieren zu entlarven. In diesem Seminar geht es um Grundlagenwissen über Spielarten des Spracherwerbs (Erstspracherwerb in Minoritäts- und Majoritätskontexten, doppelter Erstspracherwerb, früher vs. später Zweitspracherwerb) und um typische Sprachkontaktphänomene (Entlehnung, Code mixing). Auf der Basis von flexibel einsetzbaren Einheiten einer gefilmten Vorlesungsreihe wird diskutiert, wie ein Wissenstransfer in diverse Praxisfelder gestaltet werden kann. Das Seminar folgt dem Prinzip des "inverted classrooms": Teilnehmende sehen sich einzelne Filme an und lesen kürzere begleitende Texte. Beides wird in den Seminarsitzungen diskutiert.

ROM 426-01 Sp Nombres para comérselos
Prof. Dr. Becker, Lidia

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 23-25, A, Raum A 303
 Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: En esta signatura, nos dedicaremos a "nombres para comérselos", es decir, los diferentes tipos de nombres propios en contextos gastronómicos en países hispanohablantes. Se trata de nombres de productos alimenticios comerciales (crematónimos gastronómicos), nombres culinarios (de platillos de comida) y, nombres de restaurantes (tabernónimos), así como nombres de lugares y personas que conllevan connotaciones gastronómicas. Junto a los fundamentos teóricos de la formación de dichos nombres dentro de la disciplina de la onomástica, nos ocuparemos de los contextos históricos, sociales y económicos correspondiente en América Latina y España.

ROM 616-01 Fr-It-Sp Migration, Flucht, Exil: Das Mittelmeer in romanischen Literaturen und im Film (PD Dr. Juliane Tauchnitz)
N.N.

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))
 Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 15:30-17:00 SO 115
 Di, 02.09.-30.09. (wöchtl.) 15:30-17:00 ZOOM
 Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Fiktionale Auseinandersetzungen mit Migrationsbewegungen im Mittelmeerraum werden häufig verkürzt unter dem Stichwort der „literatura patera“ gefasst. Denn es waren jene ‚pateras‘ – kleine Boote zur Jagd auf Enten –, über die das Flüchtlingsdrama im Mittelmeer in den 1990er Jahren ins mediale Bewusstsein gelangte. Doch greift dieser Begriff zu kurz, um die literarische und filmische Beschäftigung mit divergierenden Arten von Migration im Mittelmeer zu erfassen. So werden im Seminar, neben der Fokussierung der aktuellen und soziopolitisch brisanten Thematik um (klandestine) Flucht, Vertreibung, ‚Wanderung‘, literarische und kinematographische Werke der Romania (v.a. Frankreich, Spanien, Italien, Maghreb) mit ihren spezifischen künstlerischen Strategien in den Mittelpunkt gerückt, um die Vielfalt der Herangehensweisen und Perspektivierungen jenes Themenbereichs herauszuarbeiten.

ROM 616-02 Fr-Sp Global Memory: Weltgeschichte im postkolonialen Film
Prof. Dr. Gronemann, Claudia

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 23-25, A, Raum A 303
 Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Das Ende des Zweiten Weltkriegs liegt jetzt 80 Jahre zurück. Das bedeutet, es gibt kaum mehr ZeitzeugInnen und es entstehen vielfältige neue Perspektiven auf seine Geschichte. Da der Film wie kein anderes Medium unsere Vorstellung der Jahre 1939-45 und damit unser kulturelles Gedächtnis prägt, lohnt ein Blick auf die Filmgeschichte, verbunden mit der Frage, wie die Vergangenheit dort erzählt wird und vor allem von wem.

Das Masterseminar wird sich in diesem Kontext nicht nur systematisch mit der Konstruktion von Geschichte/n und Erinnerung im Film befassen, sondern im Besonderen nach der Perspektive der Betrachtung – der filmischen „Einstellung“ (Koch

1992) – fragen.

Wir werden Filme jenseits der üblichen eurozentrischen Blickrichtung analysieren, und zwar aus jenen Nationen, die nicht unmittelbar in das Geschehen involviert waren.

Auf der Basis von Theorien des third cinema (Shohat/Stam 2006) sowie Studien zu Geschichte und Erinnerung im Film (Ferro 1993, Landsberg 2004) untersuchen wir spanische Filme (u.a. von Mar Taragona) ebenso wie das postkoloniale Kino in Lateinamerika und Afrika (Serge Moati, Carlos Echeverría, Lucía Puenzo), Filmklassiker (Casablanca, 1942) ebenso wie weniger bekannte Produktionen, und entwerfen eine andere Geschichte der welthistorischen Ereignisse, welche nicht zuletzt auch koloniale Spuren einbezieht.

ROM 314-01 Fr / ROM 464 Fr Es war einmal.... eine feministische Heldin? Das französische conte de fées und Disney
Dr. Schönwälder, Lena

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
 Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 15:30-17:00 B 6, 23-25, A, Raum A 304
 Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Gibt man auf YouTube „The Beauty and the Beast“ in die Suchleiste ein, lautet einer der ersten Vervollständigungsvorschläge „Stockholm-Syndrome“. Das französische Märchen von der Schönen und dem Biest, ursprünglich verfasst im 18. Jahrhundert in der bekannten Version von Madame de Beaumont, gilt aus feministischer Perspektive als problematisches Plädoyer für die Selbstaufopferung der Frau. Die neueren Disney-Adaptionen wie The beauty and the beast von 2017 erheben wiederum Anspruch, Märchen einen modernen, progressiven Anstrich zu verleihen. Doch kann Disney dieses Versprechen einer selbstbestimmten Heldin einlösen?

In diesem Seminar analysieren wir französische Märchen wie La Belle et la bête (Madame de Beaumont und Madame de Villeneuve), Cendrillon (Madame d'Aulnoy, Charles Perrault), Rapunzel (bzw. Persinette von Mlle de la Force) sowie deren (Disney-) Filmadaptionen und gehen dabei insbesondere der Frage nach Aktualisierung ideologischer und politischer Gehalte bzw. deren Funktionalisierung im 20. und 21. Jahrhundert nach.

ROM 314-01 It Grenzen erzählen in der zeitgenössischen Literatur: Triest, Südtirol, Lampedusa
Görtz, Julia

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 13:45-15:15

EO 382

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Im Zentrum des Seminars stehen drei zeitgenössische Texte, die an oder in der Nähe von Grenzen bzw. innerhalb von Grenzräumen spielen. Unter Rückgriff auf den jeweiligen historischen und sozio-politischen Kontext sowie raumtheoretische Ansätze (bspw. Lotman, de Certeau, Bhabha) gehen wir der Darstellung von Triest (Bambino von Marco Balzano [2024]), Südtirol (Eva dorme von Francesca Melandri [2010]) und Lampedusa (Appunti per un naufragio von Davide Enia [2017]) nach. Wir beschäftigen uns mit der Geschichte der jeweiligen Orte, insbesondere mit der Bedeutung von Triest und Südtirol im und nach dem Ersten Weltkrieg, und aktuellen Geschehnissen wie der Flucht über das Mittelmeer. In diesem Zusammenhang werden Fragen nach (nationaler und kultureller) Identität und Zugehörigkeit von zentraler Bedeutung sein. Dabei ist außerdem wichtig, dass es sich bei Triest um eine Stadt, bei Südtirol um eine Provinz und bei Lampedusa um eine Insel handelt. Neben Geschichte und Geschichten – auf gesellschaftlich-kollektiver sowie auf individueller Ebene – interessiert uns zudem das Genre der Texte: Während es sich bei Bambino und Eva dorme um historische Romane handelt, setzt sich Appunti per un naufragio aus dokumentarischen, (auto-)biographischen und fiktionalen Elementen zusammen. In allen Texten ist demnach die Wechselwirkung aus Fakt und Fiktion zentral. Auch darüber hinaus stehen die gestalterischen Besonderheiten der einzelnen Texte im Fokus.

Literatur: Bitte beschaffen Sie sich die Texte, sobald Sie zum Seminar zugelassen sind und beginnen Sie gern auch schon mit der Lektüre.
 Bei Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung: julia.goertz@uni-mannheim.de.

ROM 314-01 Sp “Esa mujer no caminaba como la novia de nadie” - Zur (De-)Konstruktion von Gender in lateinamerikanischer und spanischer Popkultur
Bruckner, Eva

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 9, 7, Raum 207

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Im Seminar werden die Darstellung und Konstruktion von Geschlechterrollen in der aktuellen Populärkultur Lateinamerikas und Spaniens analysiert. Im Fokus stehen dabei Serien auf Streaming-Plattformen, so etwa Griselda (USA, 2024), in der die Protagonistin Griselda Blanco als Girlboss und Antiheldin im männlich dominierten Drogenhandel der 1970er und 80er Jahre in Miami agiert. Darüber hinaus werden Serien wie Manual para señoritas (Spanien, 2025) und Envidiosa (Argentinien, 2024) betrachtet. Hierbei stellt sich die Frage, wie diese Werke gesellschaftliche Erwartungen und Herausforderungen weiblicher Identität reflektieren und inwiefern sie als Narrativ eines feministischen Empowerments gelesen werden können oder ob sie im Gegenteil tradierte Gender-Muster reproduzieren. Der Begriff Populärkultur wird dabei aus literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektive problematisiert.

ROM 314-02 Fr Wahnsinn, Neurose und Delirium: Die fantastische Novelle und Horrorerzählung des 19. Jahrhunderts
Dr. Schönwälder, Lena

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 12:00-13:30

L 9, 7, Raum 509

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Eine Gattung, die sich im Frankreich des 19. Jahrhunderts besonderer Beliebtheit erfreut, ist die fantastische Novelle, die die Grenzen zwischen der Realität und dem Übernatürlichen auslotet.
 Doch in den Fokus gerät dabei nicht nur phantasmagorische und übernatürliche Erscheinungen wie Geister, Untote, Vampire, sondern auch entgrenzte Bewusstseinszustände wie Wahnsinn, Neurose und Delirium, die das fantastische Geschehen vielmehr an innere Wahrnehmungsprozesse binden. In diesem Seminar widmen wir uns fantastischen Novellen und Horrorerzählungen (u.a. von Maupassant, Mérimée, Nerval) vor dem Hintergrund zeitgenössischer psychopathologischer Diskurse und analysieren deren Struktur und Wirkungspoetik.

ROM 314-02 Sp Road to the American Dream oder Highway to Hell? Lateinamerikanische Perspektiven im Road Movie

Hauser, Anna-Lena

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 13:45-15:15

EO 157

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Das Roadmovie gehört seit den 1960er Jahren zu den bekanntesten und beliebtesten Genres des kommerziellen Kinos und begeistert bis heute durch die Geschichten über Freiheit, Selbstfindung und Rebellion ein weltweites Kinopublikum. Im klassischen US-amerikanischen Genre steht die Reise metaphorisch für die persönliche Emanzipation und gesellschaftliche Transformation. Doch was geschieht, wenn dieses Genre in einen anderen kulturellen Kontext übertragen wird?

Das Seminar widmet sich zeitgenössischen lateinamerikanischen Road Movies und setzt sich mit Genrekonventionen und filmischen Erzählstrategien auseinander. Zunächst werden wir grundlegende Konzepte der Genre- und Filmtheorie behandeln. Mithilfe der erarbeiteten Basis an Vorwissen widmen wir uns anschließend einer Auswahl an lateinamerikanischen Road Movies und untersuchen, ob und wie das Genre subvertiert und neu interpretiert werden kann. Dabei werden wir herausarbeiten, wie die Filme unter anderem durch die Einbindung der Funktionsstellen Gender ("Y tu mamá también", Alfonso Cuarón), Migration ("Sin nombre", Cary Joji Fukunaga) und Behinderung ("Los Dos Hemisferios de Lucca", Mariana Chenillo) alternative Narrative zur klassischen Road-Movie-Inszenierung verhandeln und hegemoniale Erzählmuster herausfordern.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung:

anna-lena.hauser@uni-mannheim.de

ROM 324-01 Fr Quand dire c'est faire: sprachliches Handeln in frankophonen medialen, ökonomischen und politischen Kontexten

Dr. Dufferain-Ottmann, Svenja

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

B 6, 23-25, A, Raum A 305

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: In diesem Proseminar lernen wir die Grundlagen der linguistischen Pragmatik kennen und wenden diese auf französischen Sprachgebrauch in konkreten Interaktions-situationen im Bereich französischsprachiger Politik, Wirtschaft und Gesellschaft an.

Als Handwerkszeug lernen die Studierenden anhand der Sprechaktttheorie, was es heißt, mit Sprache zu handeln und wie es mit dem Konzept der Implikatur erklärbar wird, dass wir mehr meinen als wir eigentlich sagen und dass wir davon ausgehen können, dass unser Gegenüber es trotzdem versteht. Dabei schauen wir uns auch die manipulative Seite des impliziten Sprechens anhand des Konzepts der Präsupposition an. Ferner bekommen die Studierenden auf Basis des Face-Konzepts einen Einblick, mit welchen Handlungen bestimmte soziale Bedürfnisse in der frankophonen Interaktion verletzt und unter Anwendung von Höflichkeit repariert werden oder gar im Gegenteil bewusst geschädigt werden (hate-speech). Die Studierenden erhalten außerdem einen Einblick in die Grundlagen der Interaktionsanalyse, um Gespräche in politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Kontexten zu analysieren (Interaktion in der Familie oder Dialoge in Geschäften oder Polit-Talkshows).

ROM 324-01 Sp Übersetzung als Brücke zwischen Sprachen? Theorie und Praxis im internationalen hispanophonen Raum

Jarlik, Lilith

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

B 6, 23-25, A, Raum A 302

Max. Gasthörendenzahl: 2

Inhalt: Übersetzung wird oft als neutrale Brücke zwischen Sprachen verstanden. Doch wie beeinflussen gesellschaftliche, politische und ideologische Rahmenbedingungen Übersetzungsprozesse? Das Seminar setzt sich kritisch mit der Rolle von Übersetzung und Dolmetschen in internationalen hispanophonen Räumen auseinander. Im ersten Teil des Seminars werden theoretische Grundlagen der Übersetzungswissenschaft, Soziolinguistik und Sprachideologien behandelt. Mit dem Konzept des Kommunikationsregimes wird der Frage nachgegangen, wie Übersetzung Machtstrukturen stabilisieren oder herausfordern kann, und welche Agency Übersetzer*innen dabei besitzen. Im zweiten Teil des Seminars werden die vermittelten Methoden der (kritischen) Diskursanalyse sowie Ansätze der Analyse von Lexik, Semantik und Syntax auf spezifische Felder in der Praxis angewandt: von Übersetzen und Dolmetschen in Migrationskontexten über multimodale Übersetzungen wie Gebärdensprache bis hin zu maschineller Übersetzung und sprachlichem Bias. Als Schwerpunktthema wird die Rolle der Übersetzung in der internationalen Organisation der Vereinten Nationen beleuchtet.

**ROM 364-03 Sp / ROM 464 Sp Blickpunkt Literaturverfilmungen:
Nahrung und Hunger im spanischen und lateinamerikanischen Kino
Schmitt, Kathrin**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 12:00-13:30

SO 115

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Handelt es sich bei Literaturverfilmungen um Adaptionen eines Urtexts oder um eigenständige Werke, die bisweilen wenig mehr als den Titel mit dem "Original" teilen? Kann man angesichts dieses fundamentalen Medienwechsels überhaupt noch von einer Literaturverfilmung sprechen? Diese und daran anschließende Fragestellungen der Adaptation Studies betrachtet das Seminar Fachspezifische Medienwissenschaft unter Rückgriff auf zentrale theoretische Texte, z.B. von Guy Spielmann oder Linda Hutcheon. So stehen nicht nur die medialen Besonderheiten von Literatur und Film im Fokus, sondern auch fachwissenschaftliche Diskussion um die Übertragbarkeit medienspezifischer Codes und deren Funktionsweisen. Nach einer theoretischen Einführung werden die erarbeiteten Inhalte an literarischen Primärwerken der spanischsprachigen Romania und den zugehörigen Filmen angewendet. Die Auswahl der Texte und Filme beruht dabei auf einer verstärkten Fokussierung auf das Motiv des Hunger(n)s und der damit in Verbindung stehenden Präsenz und Darstellung verschiedener Speisen und deren Entzug in Literatur und Film. Dabei wird sich zeigen, dass diese - trotz meist geringer Beachtung in geisteswissenschaftlichen Überlegungen - über eine starke Symbolhaftigkeit verfügen, die sowohl über historische Denkmodelle als auch über die soziopolitischen Entstehungskontexte der jeweiligen Werke Aufschluss geben (vgl. Ott, vgl. Wierlacher). Durch diesen Einbezug zentraler Fragestellungen der Food Studies verbindet das Seminar die Untersuchung von Literaturverfilmungen mit einer Reflexion über das Essen und dessen Bedeutungsbereiche und Diskurse vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert und nimmt eine interdisziplinäre Perspektive ein.

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Slavistik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Kroatisch und Serbisch II Pecur-Medinger, Zrinka

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

ZOOM

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: In diesem Kurs werden die bisher erworbenen Grundkenntnisse erweitert und vertieft. Es werden Kenntnisse vermittelt, die eine mündliche und schriftliche Verständigung im Alltag ermöglichen. Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Es besteht die Möglichkeit, den Kurs zeitlich zu verlegen.

Kroatisch und Serbisch III Pecur-Medinger, Zrinka

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

ZOOM

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Der Kurs ist geeignet für alle, die über Grundkenntnisse verfügen und mehr Übung in der Konversation brauchen. Anhand von Leseübungen und Hörübungen werden ausgesuchte Themenbereiche bearbeitet, über die anschließend ausführlich gesprochen wird. Ausgesuchte Grammatikthemen werden wiederholt und vertieft. Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Es besteht die Möglichkeit, den Kurs zeitlich zu verschieben.

Kroatisch und Serbisch IV Pecur-Medinger, Zrinka

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))
Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 15:30-17:00
Max. Gasthörendenzahl: 5

ZOOM

Inhalt: Der Kurs eignet sich für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen. Die Grundlage des Kurses ist Lektüre und Analyse publizistischer und literarischer Originaltexte. Es werden Kenntnisse zu einer sicheren Diskussionsführung sowie mündlicher und schriftlicher Meinungsäußerung vermittelt. Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Es besteht die Möglichkeit, den Kurs zeitlich zu verlegen.

Kroatisch und Serbisch IV Pecur-Medinger, Zrinka

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))
Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 17:15-18:45
Max. Gasthörendenzahl: 6

ZOOM

Inhalt: Der Kurs eignet sich für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen. Die Grundlage des Kurses ist Lektüre und Analyse publizistischer und literarischer Originaltexte. Es werden Kenntnisse zu einer sicheren Diskussionsführung sowie mündlicher und schriftlicher Meinungsäußerung vermittelt. Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Es besteht die Möglichkeit, den Kurs zeitlich zu verlegen.

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Medien- und Kommunikationswissenschaft

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

MKW 311: Einführung in die Medien- und Kommunikationswissenschaft / Introduction to Media and Communication Studies

Prof. Dr. Kohring, Matthias; Prof. Dr. Naab, Teresa; Prof. Dr. Wessler, Hartmut

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 10:15-11:45
Max. Gasthörendenzahl: 10

M 003

MKW 411: Vorlesung Mediale Öffentlichkeiten / Mediated public spheres Prof. Dr. Wessler, Hartmut

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 15:30-17:00
Max. Gasthörendenzahl: 10

EO 150

MKW 431: Medienrezeption und -wirkung / Media reception and effects N.N.

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 13:45-15:15
Max. Gasthörendenzahl: 10

EO 150

MKW 412: Kommunikative KI / Communicative AI Prof. Dr. Wessler, Hartmut

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 12:00-13:30
Max. Gasthörendenzahl: 5

B 6, 30-32, E-F, Raum 405

MKW 341: Einführung in die Geschichte der Medien und in das deutsche Mediensystem (Kurs I) / An introduction to media history and the german media system (Course I)

Schöppl, Katharina; Dr. Wagenknecht, Andreas

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 13:45-15:15

A 5, 6 B, Raum B 144

Max. Gasthörendenzahl: 5

MKW 342 Einführung in die Geschichte der Medien und in das deutsche Mediensystem (Kurs II) / An introduction to media history and the german media system (Course II)

Schöppl, Katharina; Dr. Wagenknecht, Andreas

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 17:15-18:45

EO 150

Max. Gasthörendenzahl: 5

**IDV 406: Film: Geschichte, Theorie, Genre und Analyse /
Film: History, Theory, Genre and Analysis
Dr. Wagenknecht, Andreas**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

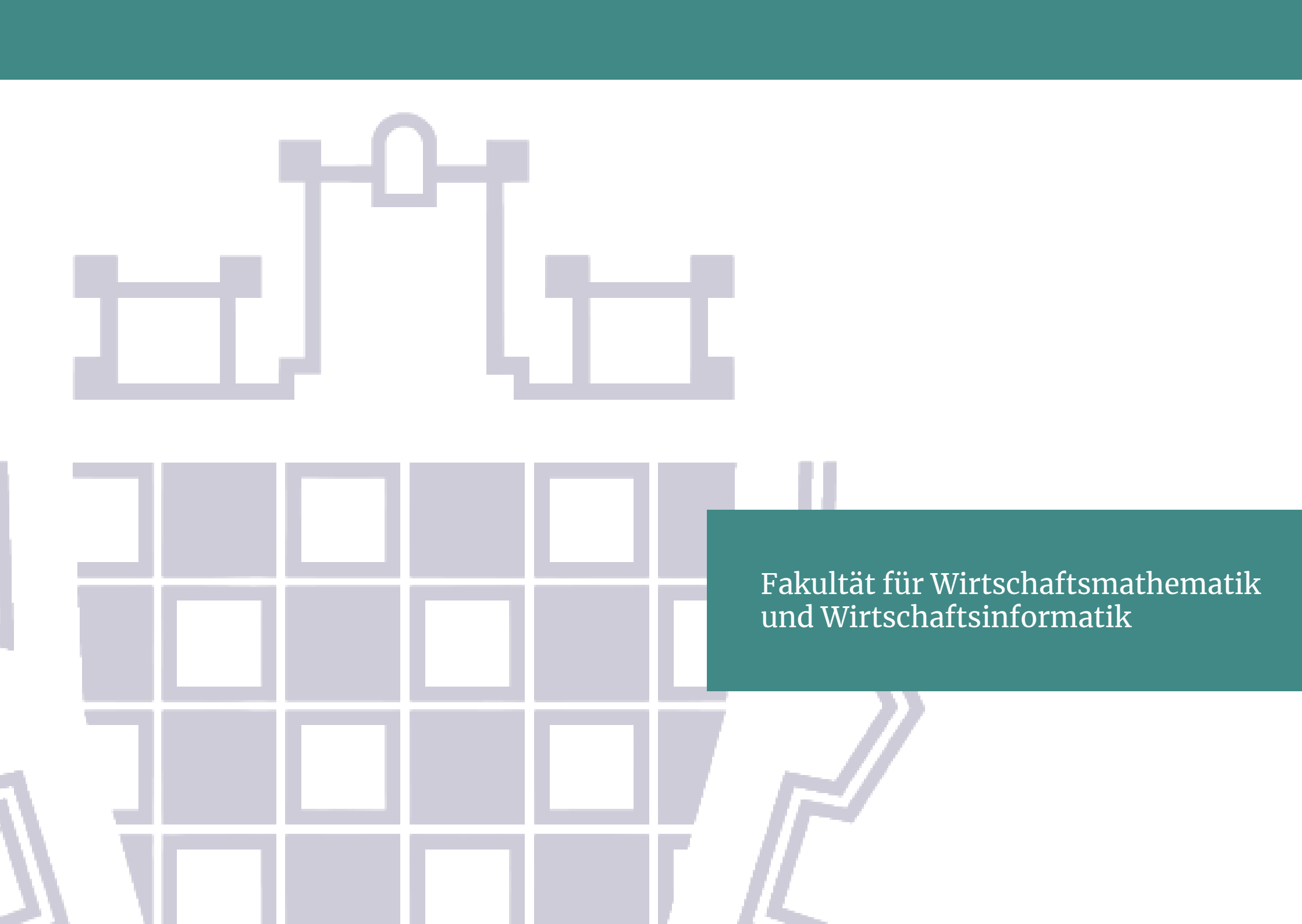
ZOOM

Max. Gasthörendenzahl: 5

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.



Foto: Universität Mannheim



Fakultät für Wirtschaftsmathematik
und Wirtschaftsinformatik

Informatik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer*innenstudium.

Algorithmen und Datenstrukturen

Prof. Dr. Krause, Matthias

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 23-25, A, Raum A 001

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, B, Raum B 144

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 17:15-18:45 A 5, 6, B, Raum B 144

Max. Gasthörer*innenzahl: 1

Formale Grundlagen der Informatik

Prof. Dr. Krause, Matthias

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 23-25, A, Raum A 001

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 23-25, A, Raum A 001

Max. Gasthörer*innenzahl: 1

Algorithmen und Datenstrukturen

Prof. Dr. Krause, Matthias

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Zu dieser Übung werden mehrere Termine angeboten.

Nähere Informationen unter <https://portal2.uni-mannheim.de/>

Formale Grundlagen der Informatik

Prof. Dr. Krause, Matthias

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Zu dieser Übung werden mehrere Termine angeboten.

Nähere Informationen unter <https://portal2.uni-mannheim.de/>

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörer*innen geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörer*innenstudium.

Mathematik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer*innenstudium.

Funktionalanalysis

Dr. Parczewski, Peter

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, C, Raum C 013

Fr, 05.09.-05.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, C, Raum C 013

Max. Gasthörer*innenzahl: 10

MAB 401 Algebra

Dr. Reichelt, Thomas

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 23-25, A, Raum A 203

Fr, 05.09.-05.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 23-25, A, Raum A 203

Max. Gasthörer*innenzahl: 5

MAC 410 Finanzmathematik

Prof. Dr. Prömel, David Johannes

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 13:45-15:15 A 5, 6, C, Raum C 012

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, C, Raum C 012

Max. Gasthörer*innenzahl: 5

MAT 303 Lineare Algebra I

Prof. Dr. Hertling, Claus

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 23-25, A, Raum A 001

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 08:30-10:00 B 6, 23-25, A, Raum A 001

Max. Gasthörer*innenzahl: 10

MAT 306 Numerik

Prof. Dr. Göttlich, Simone

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 01.09.-01.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 A 5, 6, B, Raum B 144

Di, 02.09.-02.12. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 23-25, A, Raum A 001

Max. Gasthörer*innenzahl: 3

Finanzmathematik

Prof. Dr. Prömel, David Johannes

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 03.09.-03.12. (wöchtl.) 13:45-15:15 A 5, 6, C, Raum C 012

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, C, Raum C 012

Max. Gasthörer*innenzahl: 5

MAB 401 Algebra

Dr. Reichelt, Thomas

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 05.09.-05.12. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 23-25, A, Raum A 203

Max. Gasthörer*innenzahl: 5

MAT 303 Lineare Algebra I**Dr. Baum, Harald; Prof. Dr. Hertling, Claus**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

B 6, 23-25, A, Raum A 001

Max. Gasthörendenzahl: 10

MAT 306 Numerik**Prof. Dr. Göttlich, Simone**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 08:30-10:00

A 5, 6, B, Raum B 144

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 13:45-15:15

A 5, 6, C, Raum C 015

Do, 04.09.-04.12. (wöchtl.) 15:30-17:00

A 5, 6, C, Raum C 015

Fr, 05.09.-05.12. (wöchtl.) 10:15-11:45

A 5, 6, C, Raum C 015

Max. Gasthörendenzahl: 3

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörer*innen geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörer*innenstudium.



Foto: Universität Mannheim

Lehrangebote der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Die Vorlesungszeit der Musikhochschule im Wintersemester beginnt am 06.10.2025 und endet am 06.02.2026. Ein vollständiges Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen erscheint kurz vor Vorlesungsbeginn. Es kann auf der Internetseite der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim eingesehen werden unter: www.muho-mannheim.de.

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an das Büro für das Gasthörendenstudium wenden. Wir weisen darauf hin, dass der Ausfall oder die Verlegung von Veranstaltungen nur direkt durch die Musikhochschule bekannt gegeben werden.



Staatliche Hochschule für
Musik und Darstellende Kunst
Mannheim
University of Music and Performing Arts

Universitätsbibliothek



Universitätsbibliothek Mannheim

Kontakt

Universitätsbibliothek Mannheim
Schloss Schneckenhof West
68131 Mannheim
Telefon InfoCenter: 0621 181–2948
E-Mail: info.ub@uni-mannheim.de
www.bib.uni-mannheim.de
UB-Chat: Montag–Freitag, 10–18 Uhr



ANGEBOT

Die Universitätsbibliothek bietet die Informations- und Forschungsinfrastruktur für Wissenschaft, Lehre und Studium an der Universität Mannheim – analog und digital. Auch Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Unternehmen der Metropolregion steht die Bibliothek offen.

In der Universitätsbibliothek finden Sie Literatur, Medien und Datenbanken aus allen Fachgebieten – ausleihbar oder zum Lesen vor Ort.

Rund 2,7 Mio. Medien insgesamt, 808.000 Medien im Präsenzbestand, 482.000 E-Books, über 500 Online-Datenbanken, rund 36.000 elektronische und 800 konventionelle Zeitschriften-Abonnements (Stand 2022) stehen campusweit zur Verfügung. Im Katalog Primo können Sie die Bestände online recherchieren.

FACHLICHE RECHERCHE UND KURSE

Die Fachreferentinnen und Fachreferenten beantworten Ihre Fragen zur fachlichen Recherche und beraten Sie individuell zu Ihrem Thema. Für Ihr Fach bieten wir Ihnen Literatur, Datenbanken, weitere Sucheinstiege sowie fachspezifische Recherchekurse.

In unseren Kursen erhalten Sie Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten und zum Umgang mit Forschungsdaten. Informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Kurse, Tutorials und Führungen.

BIBLIOTHEKSBEREICHE

Die Bibliotheksbereiche Schloss Schneckenhof, Schloss Ehrenhof (Hasso-Plattner-Bibliothek), A3 und A5 sind mit ihren großen Buch- und Zeitschriftenbeständen Spezialbibliotheken für die jeweiligen Fachbereiche. Sie leihen als Präsenzbibliotheken ihre Bestände nicht aus, sondern stellen sie in systematischer Freihandaufstellung zur Benutzung vor Ort zur Verfügung.

Im Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof befinden sich auch das InfoCenter, die Sonderleseplätze, das Learning Center und das ExpLAB.

Das Ausleihzentrum Schloss Westflügel ist Ihre zentrale Anlaufstelle für Ausleihen und Fernleihen. Dort sind die neueren Ausleihbestände und die Lehrbuchsammlung untergebracht. Sie holen die Bücher aus dem Regal und buchen sie an den Selbstverbuchern auf Ihr Konto. Bestellte oder vorgemerkte Medien finden Sie im Abholraum. Fernleihen erhalten Sie an der Infotheke.

In den Bibliotheksbereichen stehen Ihnen Drucker, Kopierer und Scanner zur Verfügung. Sie können kostenlos Scans auf USB-Sticks sichern oder an Ihre universitäre E-Mail-Adresse versenden.

BIBLIOTHEKSAUSWEIS

Ihr Bibliotheksausweis ist die Chip-Karte ecUM. Ihre ecUM und die Uni-ID erhalten Sie bei der Universitäts-IT im InfoCenter. Mit der Uni-ID haben Sie Zugang zum Studierendenportal der Universität Mannheim und zu Ihrem Bibliothekskonto.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf der Website der Universitätsbibliothek: <https://www.bib.uni-mannheim.de/oeffnungszeiten/>

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Sprechen Sie uns an!

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK MANNHEIM

☒ Schloss Schneckenhof West, 68131 Mannheim
☒ InfoCenter: +49 621 1812948
☒ info@uni-mannheim.de
☒ www.uni-mannheim.de

BIBLIOTHEKSBEREICHE

SCHLOSS SCHNECKENHOF

- Eingang Süd
- InfoCenter mit Sonderleihbereich:
- Infohäute im InfoCenter:
- Betriebswirtschaftliche
- Zugang zum Learning Center (1. OG) via Passage

1

SCHLOSS EHRENHOF

- Hasso-Plattner-Bibliothek (2. OG)
- Rechtswissenschaft
- Volkswirtschaftslehre
- Geschichte
- Wirtschaftsgeographie

2

SCHLOSS WESTFLÜGEL

- Ausleihzentrum mit Lehrbuchsammlung

3

A 3 (1. OG)

- Medien- und Kommunikationswissenschaft
- Philosophie
- Psychologie und Erziehungswissenschaft
- Sprach- und Literaturwissenschaft
- Theologie
- Mediathek

4

A 5 Seminar-Gebäude Teil A

- Sozialwissenschaften
- Europäisches Dokumentationszentrum (EDZ)
- Mathematik und Informatik
- Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) - Forschungsbibliothek

5

6

BIBLIOTHEKSVERWALTUNG

Schloss Schneckenhof West (2. OG)

Stand HWS 2019 - Änderungen der Öffnungszeiten siehe UB-Webseite | Aktuelles



Aguilar-Raab, Corina, Prof. Dr.

Klinische Psychologie, Interaktions- und Psychotherapieforschung;
corina.aguilar-raab@uni-mannheim.de

Albornos Gómez, Paula

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft II;
paula.albornos.gomez@uni-mannheim.de

Alpers, Georg, Prof. Dr.

Professur für Klinische und Biologische Psychologie; alpers@uni-mannheim.de

Altwater-Mackensen, Nicole, Prof. Dr.

Professur für Anglistik I - Psycholinguistik; altwater-mackensen@uni-mannheim.de

Arevalo Morales, Gema

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I, Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft II, Romanisches Seminar allgemein;
gema.arevalo.morales@uni-mannheim.de

Baum, Harald, Dr.

Lehrstuhl für Mathematik VI; harald.baum@uni-mannheim.de

Becker, Lidia, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I; lidia.becker@uni-mannheim.de

Biemann, Torsten, Prof. Dr.

Personalmanagement und Führung; torsten.biemann@uni-mannheim.de

Bischoff, Max-Quentin

LS f. Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit;
max-quentin.bischoff@uni-mannheim.de

Borgstedt, Angela, Prof. Dr.

Historisches Institut allgemein, Professur für Zeitgeschichte;
angela.borgstedt@uni-mannheim.de

Brauer, Felix, Dr.

Lehrstuhl für Philosophie I; felix.brauer@uni-mannheim.de

Bräuninger, Thomas, Prof. Dr.

Political Economy; thomas.braeuninger@uni-mannheim.de

Brecher, Martin, Dr.

Lehrstuhl für Philosophie I, Lehrstuhl für Philosophie/Wirtschaftsethik;
martin.brecher@uni-mannheim.de

Bröder, Arndt, Prof. Dr.

Allgemeine Psychologie (Bröder); broeder@uni-mannheim.de

Bruckner, Eva

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I

Carey, Sabine, Prof. Ph. D.

Politische Wissenschaft IV; sabine.carey@uni-mannheim.de

Cecalupo, Mariateresa

Romanisches Seminar; mariateresa.cecalupo@uni-mannheim.de

Clever-Kümper, Christina

Dezernat II Gasthörendenstudium; gasthoeren@uni-mannheim.de

Costacurta, Eliana

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I;
eliana.costacurta@uni-mannheim.de

Debus, Marc, Prof. Dr.

Professur für Politische Wissenschaft III; marc.debus@uni-mannheim.de

Deppermann, Arnulf, Prof. Dr.

Seminar für Deutsche Philologie allgemein; arnulf.deppermann@uni-mannheim.de

Dickhäuser, Oliver, Prof. Dr.

Professur für Pädagogische Psychologie; oliver.dickhaeuser@uni-mannheim.de

Donges, Alexander, Dr.

Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie; alexander.donges@uni-mannheim.de

Döring, Leif, Prof. Dr.

Professur für Stochastik; leif.doering@uni-mannheim.de

Dufferain-Ottmann, Svenja, Dr.

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I, Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft II; svenja.dufferain-ottmann@uni-mannheim.de

Dürsch, Peter, Prof. Dr.

Lehrstuhl für VWL, Wirtschaftstheorie und Behavioral Economics; duersch@uni-mannheim.de

Engelberg, Stefan, Prof. Dr.

Seminar für Deutsche Philologie allgemein; stefan.engelberg@uni-mannheim.de

Engemann, Helen, Prof. Dr.

Juniorprofessur für Mehrsprachigkeitsforschung; h.engemann@uni-mannheim.de

Erdfelder, Edgar, Prof. Dr.

Seniorprofessur; erdfelder@uni-mannheim.de

Fetscher, Justus, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Neuere Germanistik I; justus.fetscher@uni-mannheim.de

Fischer, Kristian, apl. Prof. Dr.

Abteilung Rechtswissenschaft allgemein; kristian.fischer@uni-mannheim.de

Fischinger, Philipp, Prof. Dr.

Professur für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Sportrecht sowie Handelsrecht.;
philipp.fischinger@uni-mannheim.de

Freitag, Wolfgang, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Philosophie I; wolfgang.freitag@uni-mannheim.de

Gassert, Philipp, Prof. Dr.

Professur für Zeitgeschichte; philipp.gassert@uni-mannheim.de

Gautschi, Thomas, Prof. Dr.

Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung; gautschi@uni-mannheim.de

Gesang, Bernward, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Philosophie/Wirtschaftsethik; gesang@uni-mannheim.de

Glomb, Stefan, Dr.

Lehrstuhl für Anglistik II; glomb@uni-mannheim.de

Görtz, Julia

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft II; julia.goertz@uni-mannheim.de

Göttlich, Simone, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Wissenschaftliches Rechnen; goettlich@uni-mannheim.de

Gronemann, Claudia, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I, Seminar für Deutsche Philologie;
gronemann@uni-mannheim.de

Grönemann, Malte

Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung;
malte.groenemann@uni-mannheim.de

Günther, Rosmarie, Dr.

Dezernat II, Gasthörendenstudium; Lehrstuhl für Alte Geschichte;
rosmarie.guenther@uni-mannheim.de

Habermalz, Steffen, Ph.D.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftstheorie;
habermalz@uni-mannheim.de

Hauser, Anna-Lena

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft II;
anna-lena.hauser@uni-mannheim.de

Helmig, Bernd, Prof. Dr.

Lehrstuhl für ABWL, Public & Nonprofit Management; bernd.helmig@uni-mannheim.de

Hertling, Claus, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Mathematik VI; claus.hertling@uni-mannheim.de

Herzberg, Laura

Germanistische Linguistik; herzberg@uni-mannheim.de

Höfert, Dorothee, Dr.

Dezernat II Gasthörendenstudium; gasthoeren@uni-mannheim.de

Höhle, Hartmut, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik IV; hoehle@uni-mannheim.de

In-Albon, Tina, Prof. Dr.

Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters;
tina.in-albon@uni-mannheim.de

Janeba, Eckhard, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik;
eckhard.janeba@uni-mannheim.de

Jarlik, Lilith

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I;
lilith.jarlik@uni-mannheim.de

Johann, Thomas, Dr.

Lehrstuhl für ABWL und Finanzierung; thomas.johann@uni-mannheim.de

Jungmann, Felix

W3-Betriebswirtschaftliche Steuerlehre; felix.jungmann@uni-mannheim.de

Kerkhof, Stefanie, PD Dr.

Fachbereich Volkswirtschaftslehre Verwaltung, Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre - Abt. Volkswirtschaftslehre, Philosophische Fakultät;
stefanie.kerkhof.van.de@uni-mannheim.de

Kersten, Kristin, Prof. Dr.

Professur für Didaktik der Mehrsprachigkeit; kristin.kersten@uni-mannheim.de

Keusch, Florian, Prof. Dr.

Professur für Social Data Science und sozialwissenschaftliche Methodenlehre;
f.keusch@uni-mannheim.de

Kittstein, Ulrich, apl. Prof. Dr.

Lehrstuhl für Neuere Germanistik I, Seminar für Deutsche Philologie allgemein;
ulrich.kittstein@uni-mannheim.de

Kohring, Matthias, Prof. Dr.

Medien- und Kommunikationswissenschaft IV; m.kohring@uni-mannheim.de

König, Thomas, Prof. Dr.

Professur für Politische Wissenschaft II; koenig@uni-mannheim.de

Kraus, Florian, Prof. Dr.

Lehrstuhl für ABWL und Marketing IV / Services Marketing (Dr. Werner Jackstädt-Stiftungslehrstuhl); kraus@uni-mannheim.de

Krause, Matthias, Prof. Dr.

Theoretische Informatik; krause@uni-mannheim.de

Kropp, Amina, PD Dr.

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I; amina.kropp@uni-mannheim.de

Kucharzewski, Jan Dominik, Dr.

Lehrstuhl für Anglistik III (Amerikanistik); kucharzewski@uni-mannheim.de

Kuhlmann, Beatrice, Prof. Dr.

Professur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern; kuhlmann@uni-mannheim.de

Kümper, Hiram, Prof. Dr.

LS f. Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit; hiram.kuemper@uni-mannheim.de

Lang, Valentin, Prof. Dr.

Juniorprofessur International Political Economy and Development, Professur für Politische Wissenschaft, Politische Psychologie; lang@uni-mannheim.de

Lehner, Roman, PD Dr.

Öffentliches Recht und Regulierungsrecht und Steuerrecht; roman.lehner@uni-mannheim.de

Leitner, Franca

Lehrstuhl für Anglistik II; franca.leitner@uni-mannheim.de

Lembke, Astrid, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik; astrid.lembke@uni-mannheim.de

Lusin, Caroline, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Anglistik II; c.lusin@uni-mannheim.de

Maug, Ernst, Prof. Ph. D.

Lehrstuhl für ABWL und Corporate Finance; ernst.maug@uni-mannheim.de

Meiser, Thorsten, Prof. Dr.

Professur für Psychologie II; t.meiser@uni-mannheim.de

Mijakovic, Andrej

Juniorprofessur für VWL, Geld und Währung; andrej.mijakovic@uni-mannheim.de

Mikucka, Malgorzata, Ph.D.

Sozialstrukturanalyse; malgorzata.mikucka@uni-mannheim.de

Motyka, Moritz, Dr.

Lehrstuhl für ABWL, Public & Nonprofit Management; moritz.motyka@uni-mannheim.de

Motyl, Katharina Marie, Dr.

Lehrstuhl für Anglistik III (Amerikanistik); motyl@uni-mannheim.de

Münzer, Stefan, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Bildungspsychologie; stefan.muenzer@uni-mannheim.de

Naab, Teresa, Prof. Dr.

Professur für Digitale Kommunikation; naab@uni-mannheim.de

Nocke, Volker, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Mikroökonomik; volker.nocke@uni-mannheim.de

Ohm, Matthias, Dr.

LS f. Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit; matthias.ohm@uni-mannheim.de

Parczewski, Peter, Dr.

Wirtschaftsmathematik II, Numerik; peter.parczewski@uni-mannheim.de

Pecur-Medinger, Zrinka

Lehrstuhl für Slavische Philologie (Slavistische Literaturwissenschaft); zrinka.pecur-medinger@uni-mannheim.de

Peitz, Martin, Prof. Dr.

Volkswirtschaftslehre, Angewandte Mikroökonomik; martin.peitz@uni-mannheim.de

Polenz, Ann-Kathrin

Lehrstuhl für ABWL und Marketing IV / Services Marketing (Dr. Werner Jackstädt-Stiftungslehrstuhl);
ann-kathrin.polenz@uni-mannheim.de

Prömel, David Johannes, Prof. Dr.

Juniorprofessur für Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsmathematik I (Professor Schied);
proemel@uni-mannheim.de

Reichelt, Thomas, Dr.

Institut für Mathematik (LE) allgemein; reichelt@uni-mannheim.de

Reinwald, Max, Prof. Dr.

Juniorprofessur für Management (Reinwald / TT); max.reinwald@uni-mannheim.de

Rivatelli, Marcella

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft II;
marcella.rivatelli@uni-mannheim.de

Rother, Simon, Prof. Dr.

Juniorprofessur für Finanzierung; simon.rother@uni-mannheim.de

Rückert, Helge, Dr.

Lehrstuhl für Philosophie I; rueckert@uni-mannheim.de

Sanson, Hervé, Dr.

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I;
herve.sanson@uni-mannheim.de

Schäfer, Carsten, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht;
carsten.schaefer@uni-mannheim.de

Schäfer, Stefanie, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Anglistik III (Amerikanistik); stefanie.schaefer@uni-mannheim.de

Schälike, Julius, apl. Prof. Dr.

Fachbereich Philosophie allgemein, Lehrstuhl für Philosophie/Wirtschaftsethik;
julius.schaelike@uni-mannheim.de

Schedel, Fabian

Lehrstuhl für ABWL und Marketing IV / Services Marketing (Dr. Werner Jackstädt-Stiftungslehrstuhl);
fabian.schedel@students.uni-mannheim.de

Scheinflug, Peter, Dr.

Neuere Germanistik II: Neuere deutsche Literatur und qualitative Medienanalyse;
scheinflug@uni-mannheim.de

Schmitt, Kathrin

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I;
kathrin.schmitt@uni-mannheim.de

Schmitt-Beck, Rüdiger, Prof. Dr.

Seniorprofessur Schmitt-Beck; schmitt-beck@uni-mannheim.de

Schönwälder, Lena, Dr.

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I

Schöppel, Katharina

Medien- und Kommunikationswissenschaft IV; katharina.schoeppel@uni-mannheim.de

Schuhmaier, Sina, Dr.

Lehrstuhl für Anglistik II; sina.nathalie.schuhmaier@uni-mannheim.de

Seifried, Jürgen, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik II; juergen.seifried@uni-mannheim.de

Seiler, Wolfgang, apl. Prof. Dr.

Institut für Mathematik, Theoretische Informatik; seiler@uni-mannheim.de

Siede, Irmgard, Dr.

Dezernat II, Gasthörendenstudium; gast hoeren@uni-mannheim.de

Sonnentag, Sabine, Prof. Dr.

LS für Arbeits- und Organisationspsychologie; sabine.sonnentag@uni-mannheim.de

Spetzke, Ina

Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik, Universität Mannheim;
i.spetzke@uni-mannheim.de

Stab, Nico

Dekanat der Philosophischen Fakultät; nico.stab@uni-mannheim.de

Starogardzki, Anna Lisa

Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik; a.starogardzki@uni-mannheim.de

Stocker, Toni, Dr.

Lehrstuhl für Statistik II; stocker@uni-mannheim.de

Stöckl, Alexander

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft II;
alexander.stoeckl@uni-mannheim.de

Syré, Ludger, Dr.

Professur für Zeitgeschichte; ludger.syre@uni-mannheim.de

Thaller, Anja, Dr.

LS f. Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit; anja.thaller@uni-mannheim.de

Theissen, Erik, Prof. Dr.

Lehrstuhl für ABWL und Finanzierung; theissen@uni-mannheim.de

Tonon Kretzer, Cristina

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft II;
cristina.tonon.kretzer@uni-mannheim.de

Tracy, Rosemarie, Prof. Dr.

Anglistisches Seminar allgemein; rosemarie.tracy@uni-mannheim.de

Traunmüller, Richard, Prof. Dr.

Professur für Empirische Demokratieforschung; traunmueller@uni-mannheim.de

Trips, Carola, Prof. Dr.

Lehrstuhl Anglistik IV (Anglistische Linguistik/Diachronie); carola.trips@uni-mannheim.de

Uhl, Ana-Sofia, Dr.

Dekanat der Philosophischen Fakultät, Philosophische Fakultät; a.uhl@uni-mannheim.de

Volpe, Alessandra

Romanisches Seminar allgemein; alessandra.volpe@uni-mannheim.de

Wagenknecht, Andreas, Dr.

Bereich Medien- und Kommunikationswissenschaft allgemein;
andreas.wagenknecht@uni-mannheim.de

Wangner, Philipp, Prof. Dr.

Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, Makro- und Verteilungsökonomik;
philipp.wangner@uni-mannheim.de

Wänke, Michaela, Prof. Dr.

Professur für Markt- und Werbepsychologie; michaela.waenke@uni-mannheim.de

Wendelborn, Christian, Dr.

Lehrstuhl für Philosophie/Wirtschaftsethik; christian.wendelborn@uni-mannheim.de

Wendt, Angela, Dr.

Dezernat II, Gasthörendenstudium; gasthoeren@uni-mannheim.de

Wessler, Hartmut, Prof. Dr.

Medien- und Kommunikationswissenschaft (Wessler); wessler@uni-mannheim.de

Wirth, Gernot, Dr.

Abteilung Rechtswissenschaft allgemein; gernot.wirth@uni-mannheim.de

Witt, Andreas, Prof. Dr.

Professur für Computational Humanities & Text Technology; witt@uni-mannheim.de

Wolf, Ursula, Prof. Dr.

Fachbereich Philosophie allgemein; ursula.wolf@uni-mannheim.de

Wöllstein, Angelika, Prof. Dr.

Seminar für Deutsche Philologie allgemein; angelika.woellstein@uni-mannheim.de

Yolcu, Nadja-Mira

Lehrstuhl für Philosophie I; nadja-mira.yolcu@uni-mannheim.de

Antrag auf Zulassung zur Teilnahme am Gasthörenstudium

Ich beantrage die Teilnahme am Gasthörenstudium im Herbst-/Wintersemester 2025

Die Datenschutzhinweise finden Sie [hier: https://www.uni-mannheim.de/studium/lebenslanges-lernen/gasthoerendenstudium/datenschutzhinweise/](https://www.uni-mannheim.de/studium/lebenslanges-lernen/gasthoerendenstudium/datenschutzhinweise/)

Nachname: _____ Titel*: _____
 Vorname: _____ Staatsangehörigkeit: _____
 Geschlecht: weiblich ☐ männlich ☐ divers ☐ Matrikelnummer*: _____
 Geburtsdatum: _____ Ersteinschreibung im Gasthörenstudium: *
 Straße: _____ ja ☐ nein ☐
 PLZ: _____ Wohnort: _____ * freiwillige Angabe

Gewünschte Veranstaltungen (s. Programm „Gasthörenstudium HWS 2025“, www.uni-mannheim.de/gasthoeren):

Führen Sie nur Lehrveranstaltungen auf, an denen Sie auch tatsächlich teilnehmen möchten/können! Bei Bedarf können Sie weitere Veranstaltungen nachmelden.

	NAME DER LEHRPERSON	TITEL DER LEHRVERANSTALTUNG
1		
2		
3		
4		

Wenn Sie mehr als 4 Lehrveranstaltungen besuchen möchten, können Sie sich **ab Montag, 25. August 2025** für weitere Veranstaltungen anmelden unter <http://portal2.uni-mannheim.de>. Insgesamt ist die Belegung von **maximal 6 Lehrveranstaltungen** möglich.

Hinweis zum Versand der Zulassungsunterlagen:

Als Beitrag zur Nachhaltigkeit versenden wir die Zulassungsunterlagen **grundsätzlich per E-Mail** an Ihre **universitäre E-Mail-Adresse** (abrufbar unter <https://exchange.uni-mannheim.de>). Ersteinschreibende erhalten ihre Unterlagen zusammen mit ihren Login-Daten auf dem Postweg.

Falls Sie sich nicht zum ersten Mal einschreiben, aber dennoch zusätzlich den Postversand wünschen, bitte ankreuzen:

☐ Zusätzlich zum E-Mail-Versand bitte ich um Zusendung meiner Zulassungsunterlagen per Post an meine o.g. Anschrift.

weiter auf Seite 2 →

Teilnahmebestimmungen:

- Der Anmeldezeitraum für das HWS 2025 beginnt am 22.08.2025. und endet am 17.09.2025.
- Die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen im HWS 2025 beginnt am 19. August 2025. Sollten für einzelne Veranstaltungen mehr Anmeldungen eingehen als Gasthörenplätze verfügbar sind, entscheidet das Los.
- Führen Sie nur Lehrveranstaltungen auf, an denen Sie auch tatsächlich teilnehmen möchten/können!
- Die Anmeldung ist zunächst für bis zu 4 Lehrveranstaltungen möglich. Ab dem 25. August können Sie unter <http://portal2.uni-mannheim.de> maximal 2 weitere Veranstaltungen nachmelden.
- Bei Überbelegung behält sich die Universität vor, Ihre Anmeldung zu der entsprechenden Veranstaltung abzulehnen bzw. eine Warteliste zu führen. Die Entscheidung trifft der jeweilige Lehrstuhl.
- Für Veranstaltungen, die nicht Bestandteil des Programms sind, ist vorab bei dem betreffenden Lehrstuhl die Zustimmung zur Teilnahme einzuholen.
- Änderungen des Programms und des Lehrformats (z.B. Präsenz-Lehre oder Online-Lehre) bleiben vorbehalten.
- Nach erfolgter Zulassung gehen Ihnen Ihre Zulassungsunterlagen (Anmeldebestätigung und Rechnung) für das HWS 2025 per E-Mail an Ihre universitäre E-Mail-Adresse zu (bei erstmaliger Einschreibung: per Postversand).
- Gasthörendenausweis ist die Chipkarte „ecUM“ mit aktuellem Gültigkeitsaufdruck. Nach Zahlung der Semestergebühr bitte den Gültigkeitsnachweis für das HWS 2025 an einem der Terminals auf dem Campus aufdrucken lassen.
- Die Anmeldung zum Gasthörenstudium ist verbindlich! Die Semestergebühr von € 125 fällt an, sobald Sie für mindestens eine Veranstaltung zugelassen sind. Sie ist mit Erhalt der Rechnung fällig.**

Ort, Datum

Unterschrift

Einwilligungserklärung zur Kontaktaufnahme über die private E-Mailadresse durch die Universität Mannheim (nicht erforderlich, wenn Sie diese Einwilligung bereits zu einem früheren Zeitpunkt erteilt haben):

Hiermit willige ich ein, dass mir das Büro für das Gasthörenstudium Informationen an die untenstehende E-Mailadresse übersenden darf, z.B. organisatorische Hinweise, Hinweise zu Vorträgen, Führungen, sonstigen Veranstaltungen. Meine E-Mail-Adresse wird ausschließlich zu dem Zweck, Informationen mit Bezug zum Gasthörenstudium oder der Universität Mannheim zu erhalten, in einem Verteiler erfasst, gespeichert und verwendet. Die Einwilligung erfolgt freiwillig und ich kann sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Den Widerruf kann ich an die in den Datenschutzhinweisen genannte Stelle richten. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht weiterverarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Aus der Verweigerung der Einwilligung oder ihrem Widerruf entstehen keine Nachteile.

Meine E-Mail-Adresse: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldebogen bevorzugt als Anhang per E-Mail an:

gasthoeren@uni-mannheim.de.

Per Post: Universität Mannheim, Dezernat II, Gasthörenstudium, L 1, 1, 68131 Mannheim.

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-mannheim.de/gasthoeren



www.uni-mannheim.de/gasthoeren